

Dauerausstellung im Johannbau

Auf drei Etagen durch die Geschichte Anhalts

„Eigentlich ist es das erste Mal seit 1958, dass die Stadt Dessau ein Museum neu eröffnet hat“, schwärmt Günter Ziegler vom sanierten Johannbau, wo seit dem 26. August 2005 die Dauerausstellung des Museums für Stadtgeschichte zu besichtigen ist. Sie trägt den Titel: „Schauplatz vernünftiger Menschen'. Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“, Ziegler koordinierte ihren Aufbau. Zur feierlichen Eröffnung am Freitag waren nicht nur Kultusminister Jan-Henrik Olbertz und Landtagspräsident Adolf Spotka aus Magdeburg angereist - letzterer hatte sich als Anhalt-Kenner schon früh als Schirmherr zur Verfügung gestellt - nein, auch Franz Friedrich Prinz von Preußen sowie Edda Darboven, geborene von Anhalt, machten der Veranstaltung ihre Aufwartung. Prinz Eduard von Anhalt selbst war zum Termin verhindert.

Noch Tage vor der Eröffnung sind verschiedene Teams dabei, die vielen Exponate an Ort und Stelle im Johannbau einzurichten. Mit Klebeband befestigte Schwarzweißkopien der Ausstellungsstücke im DIN A 4-Format dienen vielfach als Platzhalter für das eigentliche Objekt, doch es wird schon deutlich, mit welchem Anliegen sich die Ausstellung den künftigen Besuchern präsentieren will. Auf drei Etagen - vom Keller bis ins Dachgeschoss - werden Glanz- und Tiefpunkte anhaltischer Stadt- und Regionalgeschichte lebendig gemacht: beginnend bei der mittelalterlichen Urkunde, in der Dessau erstmalig erwähnt wird, über Reformation, Aufklärung und Industrialisierung, um nur zentrale Teile zu nennen, bis hin zur Zerstörung 1945 und dem aus städtebaulicher Sicht missglückten Wiederaufbau. Dabei bleibt fast kein Quadratmeter Ausstellungsfläche ungenutzt: schon in den Eingangsbereichen der drei

Geschosse werden die Besucher darauf eingestimmt, was sie auf der jeweiligen Etage erwartet. Ziegler: „Wir hätten natürlich noch viel mehr zeigen können, das ließ aber das gestalterische Konzept der Ausstellung leider nicht zu.“

architektonisch nachempfunden wird wie z.B. ein Synagogenraum weiter vorn auf der Etage. Unmöglich, alle Details und Persönlichkeiten, die Beachtung und Erwähnung finden, hier aufzuzählen, doch die Vielfalt beeindruckt, wenn sie auch keine Vollstän-

von Polysius ist ebenso zu sehen wie natürlich Junkersthermen und der Motor der W 33, die 1928 von Ost nach West den Atlantik bezwang).

Der historische Tiefpunkt der Ausstellung wird wohl erreicht, wenn das Jahrzehnt des Tausendjährigen Reiches Erwähnung findet und als Ausdruck Dessauer Geschichte eine Dose aus der ehemaligen Zuckerraffinerie gezeigt wird, mit deren Inhalt „Zyklon B“, einem Giftgas, in den Konzentrationslagern millionenfacher Mord an Verfolgten des Dritten Reiches verübt worden war.

Abschließend finden sich Ansichten der Stadt Dessau seit 1870, darunter auch Pläne von 1939/1940, Dessau ähnlich dem „Germania“-Projekt komplett als nationalsozialistische Stadt neu aufzubauen. Der Wiederaufbau nach dem Krieg erfolgte schließlich im Zeichen der ersten sozialistischen Großstadt und findet sich bis hin zum Plattenbauviertel Zoberberg ebenfalls in Ansichten wieder. Ein Modell Dessaus, wie es heute aussieht, kann vom Betrachter stets als



Der Johannbau, einzig verbliebener Flügel des früheren Dessauer Stadtschlusses, ist nach Abschluss der Sanierung das neue Domizil des Museums für Stadtgeschichte Dessau. Eine Dauerausstellung lässt nun die sehr traditionsreiche Geschichte Anhalts lebendig werden.

Foto: Sauer

So findet der Besucher im Keller vor allem die Chronologie des Mittelalters vor, kann sich aber auch über die Entwicklung Anhalts durch die Jahrhunderte informieren - dargestellt anhand der thematischen Fixpunkte Markt/Handel, Rathaus und Kirchen - sieht sich aber auch mit Zeugnissen der Zerstörung von 1945 konfrontiert in Form von Scherben kostbaren Porzellans aus dem 18. Jahrhundert, das im Stadtschloss eingelagert worden war und dennoch zerbarst.

Das Hauptgeschoss bietet einen Überblick der Zeit nach der Reformation, des 30jährigen Krieges und der Teilung Anhalts. Es finden sich weiterhin Themeninseln zum Alten Dessauer, zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich, dem Philanthropinum und zum Dessauer Theater, das ebenso

digkeit der Geschichte vortäuschen will und kann.

Als Teil des dezentralen Ausstellungsprojektes „Gemeinsam sind wir Anhalt“ versäumt es die Ausstellung auch nicht, in mehreren Vitrinen im Hauptgeschoss auf die parallel laufenden Ausstellungen in den anhaltischen Orten Ballenstedt, Coswig, Harzgerode, Jever, Köthen, Zerbst und Bernburg hinzuweisen, die je ihre eigene anhaltische Identität für die Präsentationen herausarbeiteten. Per Mausclick können die einzelnen Museen sogar aufgesucht werden.

„Von Revolution zu Revolution“ heißt es dann im Dachgeschoss. Viele Umbrüche sind hier zu sehen: die Aufgabe des Rechts Anhalts, eigenes Geld herauszugeben (1871), die Industrialisierung (ein gusseisernes Schild

Vergleich herangezogen werden.

Seit 1999 liefen die Vorbereitungen für die erste große Dauerausstellung des Museums für Stadtgeschichte Dessau. Mitarbeiter und Museumsleitung dürften nun dort angekommen sein, wo sie immer hin wollten: in einem geräumigen Domizil, um so viel Dessauer Geschichte wie möglich präsentieren zu können. Ein weiteres Ausstellungsstück ist zur Eröffnung noch hinzugekommen, Edda Darboven hatte es im Gepäck: ein bislang in Magazinen schlummerndes Bildnis von Johann Georg I. und seiner Gemahlin Dorothea von der Pfalz - für die erforderliche Restaurierung des Gemäldes kann nun jeder Dessauer eine kleine Spende entrichten.

Carsten Sauer



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto

Innenstadtdebatte: bei allen Defiziten muss der Blick für Geschaffenes erhalten bleiben

lenken, wo es aus Sicht der Stadt, insbesondere im Interesse der nichtmotorisierten Bürger, sinnvoll ist.

Stadtverwaltung und Politik können nur gemeinsam Rahmenbedingungen schaffen. Das gilt sowohl für Wirtschaftsansiedlungen, also auch für Handel und Gastronomie, als auch für die Stadtentwicklung allgemein.

Die nächste Einschränkung, die man berücksichtigen muss, sind die Förderprogramme der EU, des Bundes und der Länder. Obwohl wir schon oft darauf hingewiesen haben, dass die verschiedenen Förderprogramme nur in ihren eigenen Förderbedingungen anwendbar sind, bestehen immer wieder die Vorstellungen, dass die Stadt mit dem Geld wichtigere Dinge hätte machen sollen. Hier hat man aber nur die Wahl Maßnahmen, die Förderprogramm konform sind, durchzuführen und damit in der Regel Auftragsvolumen für die heimische Wirtschaft zu schaffen oder auf eine Inanspruchnahme zu verzichten. So ist es uns z.B. nicht möglich Fördermittel aus dem Hochwasserprogramm für den ländlichen Wegebau für Anliegerstraßen zu verwenden.

Häufig kommt auch die Diskussion auf die Fördergelder aus dem URBAN II Programm, Dessau hat 19,8 Millionen Euro erhalten, für Sanierung von Wohnraum, insbesondere auch Fassadenaufwertungen, zur Verschönerung des Stadtbildes einzusetzen. Aber genau das lässt das Förderprogramm nicht zu und die Wohnungsunternehmen haben auf Grund der Altschuldenbelastung und des hohen Leerstandes selbst kaum finanzielle Spielräume. Unter Berücksichtigung der Förderbedingungen wurden die URBAN II-Projekte an Hand von Projektvorschlägen aus Bürgerforen, aus der Politik und aus der Verwaltung ausgewählt und durch den URBAN-Beirat und den Stadtrat beschlossen. Dabei war übrigens das Alte Theater ein Projektvorschlag.

Auch die Mittel des Förderprogramms "Stadtumbau Ost" sind an Förderkriterien gebunden. Bisher wurde vorrangig der Abriss von leerstehendem Wohnraum gefördert. Der sollte natür-

lich nicht im Zentrum erfolgen, denn die entstehenden Freiräume würden das ohnehin weitläufige Zentrum noch weitläufiger machen. Zukünftig soll verstärkt die Aufwertung von Wohnbausubstanz in zukunftsfähigen Stadtgebieten, den sogenannten urbanen Kernen, gefördert werden. Sie haben mit dem letzten Amtsblatt einen gefalteten Einleger erhalten, der das Thema Stadtumbau erläutert und auch die urbanen Kerne, in denen Aufwertung erfolgen soll, aufzeigt. Ein solches Gebiet ist der Bereich Flössergasse/Muldstraße. Hier ist die Stadt mit der Sanierung der Kindertagesstätte bereits in Vorleistung gegangen.

Auch die Sanierung der KITA Flössergasse erforderte wie alle städtischen Investitionen der Vergangenheit Mehrheitsbeschlüsse des Stadtrates. Die Stadtverwaltung kann diese Beschlüsse nur vorbereiten und vorschlagen. Dabei begründen wir aus der Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit, die Finanzierbarkeit und natürlich die jeweilige Priorität und der Stadtrat beschließt die Realisierung. Damit will ich keineswegs die Verantwortung zu den Politikern schieben, denn sie folgen ja in der Regel unseren Vorschlägen und Argumenten. Deshalb stehe ich auch zu den Investitionsentscheidungen und Prioritätensetzungen der vergangenen Jahre.

Wir sind so ein gutes Stück vorangekommen in der Stadtentwicklung und trotz Prioritätensetzung zugunsten der Verkehrsinfrastruktur und des Gewerbeflächenangebotes sind wichtige Investitionen in den verschiedensten Bereichen durch die Stadt getätigt worden. Das betrifft Kindertagesstätten, Schulen, Kultureinrichtungen, Sportstätten und Verwaltungsbauten. Wer überlegt, was alles in den Jahren seit der Wende entstanden ist, wird genauso beeindruckt sein, wie viele ehemalige Dessauer, die hin und wieder besuchsweise ihre alte Heimat aufsuchen. Wenn man diese Investitionen zusammenaddieren würde, wird einem auch klar, dass nicht alles auf einmal geht.

Für die vorhandenen Defizite gibt es Visionen und für fast alle Stadtgebiete gibt es Rahmenpläne, so dass die Verwaltung sehr schnell reagieren

kann, wenn Investoren und Eigentümer Wünsche äußern. Durch die Sanierung der Infrastruktur und durch die Einwerbung von Fördermitteln versucht die Stadt für private Investitionen Anreize zu schaffen. Das ist sehr gut im städtebaulichen Sanierungsgebiet Nord gelungen und es wird auch in der Langen Gasse Früchte tragen. Durch die Finanznot der Kommunen, der Länder und des Bundes schränkt sich der städtische Handlungsspielraum aber immer mehr ein. Wir sind deshalb ständig bemüht und in der Vergangenheit nicht ganz erfolglos dabei gewesen, weitere Fördermittel für unsere Stadt zu erschließen. So könnte uns das Nachfolgeprogramm von URBAN II weitere Handlungsspielräume in der Stadtentwicklung erschließen. Man muss aber wissen, dass wir uns auch hier im knallharten Wettbewerb mit anderen Städten befinden.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, soweit meine grundsätzlichen Betrachtungen zur Innenstadtdiskussion. Ich werde in den nächsten Monaten zu den einzelnen Stadtteilen und den vorhandenen Defiziten sowie den bestehenden Überlegungen Ausführungen machen und vielleicht kommen wir dann auch auf dieser Grundlage und mit Ihren Ideen zu neuen Planungsansätzen und Realisierungschancen.

Ihr

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

ausgelöst durch einen Artikel im Amtsblatt hat die MZ eine Innenstadtdebatte angestoßen, an der ich mich im Rahmen meiner Kolumne gern beteiligen möchte.

Herr Ehm hat die Dinge angesprochen und aufgezählt, die wir alle kennen und die uns natürlich nicht zufrieden stellen können. Insofern herrscht durchaus Übereinstimmung, was die kritischen Punkte in der Entwicklung der Innenstadt betrifft, die er ja im Übrigen seit 1990 als Stadtrat und zeitweise auch als Bürgermeister selbst positiv begleitet hat.

Schön ist es, dass über Stadtentwicklung diskutiert wird. Allzu oft haben wir in der Vergangenheit bei Veranstaltungen, z.B. zur Zerbster Straße, feststellen müssen, dass die Betroffenen Anlieger die Diskussionsveranstaltungen kaum wahrgenommen haben. Ich bedauere allerdings, dass die Diskussion über die bekannten Defizite das bisher Geschaffene völlig ausblendet und bisher wenig umsetzbare Vorschläge gemacht wurden.

Lassen Sie mich deshalb ein paar grundsätzliche Bemerkungen machen, die in der weiteren Diskussion beachtet werden sollten: Oft wird übersehen, dass die Zeit, in der die Kreisleitung und der Rat der Stadt bestimmten, was wo passiert, vorbei ist. Jetzt entscheiden Eigentümer und Investoren. Wir haben nicht einmal die Möglichkeit, den soundsovielten Lebensmittelmarkt an einer für den Bürger noch so ungünstigen Stelle zu verhindern. Nur hin und wieder gelingt es, wie beim Kinocenter und Kaufland in der Wolfgangstraße, mit stadteigenen Grundstücken und Überredungskünsten Investoren genau dorthin zu

Betriebsbesuch

Möbelproduzent feiert 10jähriges



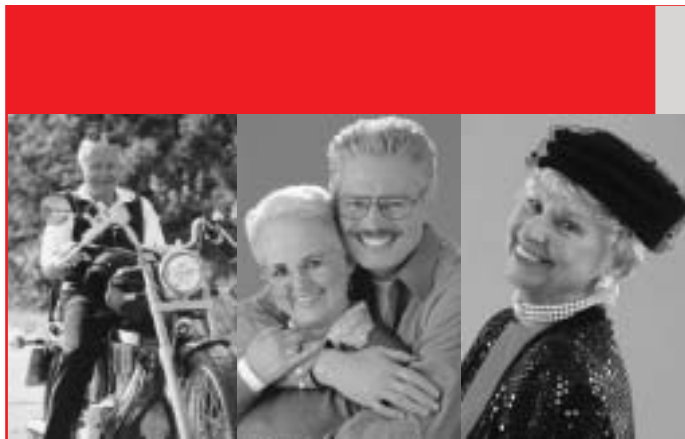
Auf ihr zehnjähriges Bestehen schaute kürzlich das Rodlebener Unternehmen RMI Möbel und Innenausbau GmbH & Co. KG zurück, das sich am 8. August 1995 in dem heute zu Dessau gehörigen Ortsteil gründete. Wie der geschäftsführende Gesellschafter Eckhard Gips (rechts) OB Hans-Georg Otto bei dessen Firmenbesuch am 10. August erläuterte, kann sich das Unternehmen in einer Nische als Produzent für Wohnwandssysteme sowie für Innenausbau und Objekteinrichtung auf dem Möbelmarkt behaupten. Abnehmer sind z.B. Hotels, Sonnenstudios und Friseursalons, Einzelhandelsgeschäfte und Büros. Zum Geschäftsfeld gehört aber auch der Handel mit Büro- und Kücheneinrichtungen. Für seine Kunden kann Gips auf innovative Zusatzprogramme ebenso verweisen wie kurze Lieferzeiten von vier bis sechs Wochen zusehern. Auf einer Ausstellungsfläche kann sich der interessierte Kunde von dem Angebot überzeugen. Foto: Stadtentwicklung

Ministerbesuch

Struck sagt Unterstützung zu



Auf eine kurze Stippvisite kam Bundesverteidigungsminister Peter Struck am 17. August ins Dessauer Rathaus. Thema der einstündigen Beratung, die im Anschluss an den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt erfolgte, war die Konversion von Militärfächen. Hintergrund dafür bot die Schließung der Hugo-Junkers-Kaserne 2007. OB Hans-Georg Otto und Baudezernent Karl Gröger konnten den Minister von der Erfahrung der Stadtverwaltung bei der Wiedernutzbarmachung solcher Flächen überzeugen, und führten als Beispiele die Waldsiedlung Kochstedt und den Hochschulcampus an. Allerdings ließe die desolante Finanzlage der Stadt Dessau einen teuren Ankauf nicht zu. Struck sagte daraufhin zu, sich dafür stark zu machen, dass die Stadt die Liegenschaft zum symbolischen Preis von einem Euro erwerben könne. Eine vage Idee über die künftige Nutzung der Hugo-Junkers-Kaserne besteht bereits, ist aber noch nicht reif für die Öffentlichkeit. Foto: Hertel



Profitable Entgeltumwandlung durch betriebliche Altersversorgung

Beratungswochen vom 29.08.-30.09.05 in allen Filialen!

Sparkasse Dessau

Vorteile für Arbeitnehmer:

- ansparen für die Altersvorsorge • senken des zu versteuernden Einkommens • verringern der Sozialabgaben • interessante Renditemöglichkeiten
- Sicherheit bei Insolvenz des Arbeitgebers • So haben Sie auch im Alter gut lachen. Wir beraten Sie gern. Info's unter Tel. 2507-403.

Ging noch mal gut?

70% aller Unfälle passieren in der Freizeit.

Unfallversicherung.

Rund 22.000-mal täglich geschieht in Deutschland ein Unfall, 70% davon in der Freizeit, wenn die gesetzliche Versicherung nicht greift.

Der private Unfallschutz der ÖSA dagegen gilt immer und überall - in Beruf und Freizeit, auf Reisen, bei Sport und Hobby. Er ist wie eine Personen-Vollkasko, ein sicherer Begleiter rund um die Uhr und weltweit. Unser Infotelefon: 0340/2507-403.

Persönliche Beratung erhalten Sie hier:

ÖSA Versicherungen **Sparkasse Dessau**

Ausstellungen im Bauwagen

Im Bauwagen zwischen Volksbank und Rathauscenter werden auch in den kommenden Monaten interessante Ausstellungen präsentiert.

29.08.-09.09. Schon mal was von uns gehört? Angebote für Jugendliche stellen sich vor (Jugendamt)

12.09.-23.09. Eine Welt e.V. (Eine Welt e.V.)

26.09.-07.10. Ergebnispräsentation Urban II (Amt für Stadtentwicklung)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau führt

**am Samstag, 15. Oktober 2005, um 10.00 Uhr
in der Tiefgarage des Rathauses**

unter dem Motto „Das Fundbüro macht die Keller leer“ eine Versteigerung durch.

Gemäß § 879 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 29 Fahrräder, Bekleidungsgegenstände, technische Geräte sowie diverse Artikel angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden. Die Versteigerungslisten können ab 15. September 2005 im Bürgerbüro eingesehen werden.

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen

Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr

Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher, Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819

für Abwasser: Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau, Tel. 034901/82772

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Rodleben

am **Samstag, 3. September**, unter dem Motto „70 Jahre Spritzenhaus“. Zu diesem Thema sind alle Kinder aufgerufen, Zeichnungen, Bastelarbeiten oder andere kreative Ideen zu entwickeln und diese zum Tag der offenen Tür abzugeben. Es warten viele Preise als Anerkennung.

Alle Besucher des Tages erwartet ein abwechslungsreiches Programm:

13.00 Eröffnung durch den Ortsbürgermeister und den Wehrleiter

13.30 Infostand Feuerwehrtechnik, Feuerlöscher, Rauchmelder u.a.
Besichtigung der Feuerwehrtechnik

13.30-16.30 Sportliche Wettkämpfe (Kegeln, Feuerwehrstiefelzielwurf, Torwandschießen, Spritzen mit der Kübelspritze)

13.30 Orientierungsmarsch für Kinder und Jugendliche

13.30-15.30 Malwettbewerb

14.00 Ratgeber: Fettbrand in der Küche

15.30 Vorführung: Nach einem Verkehrsunfall (Feuerwehr und DRK)

16.30 Siegerehrungen

Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt, so u.a. mit selbst gebackenem Kuchen und Getränken aller Art. Die Freiwillige Feuerwehr Rodleben freut sich auf die hoffentlich zahlreichen Gäste.

Existenzgründerkurse in Rodleben

Seminar für Gründer und Ideenfindung

6./7. September 2005 13.00 bis 19.00 Uhr

Einfache Buchführung für Existenzgründer

8. September 2005 13.00 bis 19.00 Uhr

Seminar für Führungskräfte

9. September 2005 14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Rodleben, Schulzentrum; weitere Terminanfragen und Anmeldungen unter Tel. 0340/2183111 oder 034901/87261, Fax 0340/2183122

Eine Veranstaltung von UB Bernd Eschke im Rahmen des BMWI und dem Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, der Stadt Dessau. Je Seminartag sind 10 Euro zu entrichten.

Großkühnau

Ein Dorf feiert seine Geschichte

Die Einwohner von Großkühnau feiern an drei Tagen - vom 01.10. bis zum 03.10.2005 - gemeinsam mit ihren Gästen gleich mehrere Jubiläen. Vor 1060 Jahren wurde Großkühnau erstmals urkundlich erwähnt. König Otto der I. übereignete den Burgward Quiuna (Kühnau) den Markgrafen Christian.

1780 - vor 225

Jahren - wurde

das Schloß

G r o ß k ü h n a u

durch den Prinzen

Hans Jürgen von

Anhalt für den Sitz

des Prinzen Albert

von Anhalt -

genannt der kin-

sche Prinz -

errichtet.

1805 vor 200

Jahren ließ Her-

zog Leopold

Friedrich von Anhalt durch das An-

legen des Großkühnauer Parks die Ver-

bindung von der alten Burgstätte zum

Schloß herstellen. Das Schloß und der

Park bilden das westliche Ende des

Wörlitzer Gartenreiches.

Von großer Bedeutung dieser Festta-

ge ist das 175-jährige Kirchweihju-

biläum unserer neoromanischen Kir-

che. Übrigens die erste neoromani-

sche Kirche Deutschlands. Sie wurde

im Auftrag von Herzog Leopold Fried-

rich von Anhalt durch den berühm-

ten italienischen Baumeister und Hof-

baumeister Ignacio Pozzi erbaut.

Einige Höhepunkte der Festtage.

- Turmbläser und Spielmannszug

eröffnen die Festtage an der Kirche

- Historischer Markt, Bauernmarkt

und übliche Märkte bieten ihre Waren

- Straßenmusikanten und Till Eulen-

spiegel geben sich die Ehre, Turm-

klettern vorgeführt von der Interes-

sengemeinschaft Klettern.

- Klettern an einer Kletterwand für

Mutige

- Wildschwein am Spieß / Gesot-

tenes und Gebratenes nach altem

Brauch / Speckkuchen

- die Mittelal-

terlichen

Bäcker sind

zur Stelle

- Blasmusi-

kanten spie-

len auf, Auf-

richten der

Erntekrone

- Reitvor-

führungen

und Ausstel-

lung von

Landtechnik

- Moden-

schau Tanz-

formation Show Time und die Mulde-

spatzen sowie die Musikschule Fröh-

lich zeigen ihr Können

- Disko für Jung und Alt

- Festgottesdienst mit Chor und Kir-

chenpräsident Klassohn, historisches

Laienspiel in der „Burg Raina“, Aus-

stellungen in der Kirche

- die Freiwillige Feuerwehr Kühnau

präsentiert sich, sichert die Veran-

staltungen ab und sorgt wie immer für

eine deftige Erbsensuppe aus der

Gulaschkanone

Der Große Festumzug bildet den

Höhepunkt der 1060-Jahrfeier und

findet am 2. Oktober, um 13 Uhr statt.

Der Ortschaftsrat, der Heimat- und

Traditionsverein und das Festkomitee

sowie die Bürger von Großkühnau

laden Sie recht herzlichst ein, unse-

re Gäste zu sein.



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im September

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
05.09., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
07.09., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Str. 45
13.09., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
19.09., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer
Str. 14a
13./27.09., 17.00-18.00 Uhr Bür-
gersprechstunde, 20.09., 18.00
Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
15.09., 17.30-18.00 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-
Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
27.09., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
26.09., 17.00-17.30 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-
Sitzung

OR Brambach

Versamlungsraum der FF Neeken
14.09., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Termin stand zum Redaktions-
schluss noch nicht fest

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
28.09., 18.00 Uhr Bürsprechstun-
de, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.



Mütterschulkurse

Jeden 1. bis 3. Dienstag im Monat
19.00 Uhr im Hörsaal

Themen: 1. Geburt - Wassergeburt
2. Alles rund ums Kind
3. PDA - eine Möglichkeit
der schmerzarmen Geburt



Geburtsvorbereitung

Yoga in der Schwangerschaft
Geschwisterschule (ab 5 Jahre)
Fitness für Mütter
Gipsabdruck vom Babybauch
(mit Gestaltung)

Krabbelgruppe

Jeden 2. Freitag im Monat
9.00 bis 10.30 Uhr

Telefonische Auskunft
über 0340/5014349



Hebammenteam Dessau

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 24. September 2005.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 14. September 2005 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 15. September 2005 (12 Uhr)**

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im September 2005

Stadtrat:

21. September 2005 16.00 Uhr, Ratssaal

Hauptausschuss:

06. September 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:

07. September 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Haushalts- und Finanzausschuss:

29. September 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Gesundheits- und Sozialausschuss:

20. September 2005 17.00 Uhr, Raum 228 Fortsetzung der Sitzung am
27. September 2005 17.00 Uhr, Bildungs- und Freizeitzentrum,
Erdmannsdorffstraße 3

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Tourismus:

01. September 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Jugendhilfeausschuss:

27. September 2005 17.00 Uhr, Raum 226

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:

27. September 2005 16.30 Uhr (Ort laut Tagesordnung)

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender

Verkaufsangebot der Stadt Dessau

Landgasthof Burg Reina mit Saal

Burgreinaer Straße 1

Die Stadt Dessau stellt provisionsfrei diese Immobilie zur Verfügung.

Die Gaststätte mit Saal, Küchentrakt, Barräumen, Eingangsbereich, Biergarten sowie einer weiteren gastronomischen Einrichtung im Nebengelass ist vollständig saniert und sofort nutzbar.

Ein Verkehrswertgutachten weist einen Verkaufswert von 480.000,- Euro aus. Diese Wertvorstellung wird von der Stadt Dessau als Verhandlungseinstieg zum Verkauf angesehen.

Sind Sie interessiert, dann stehen wir für Besichtigungen zur Verfügung. Sie können aber auch bis einschließlich 16.09.2005 ein Kaufgebot einreichen.

Grunddaten:

Flurstücksnummer: 913 mit einer Grundstücksfläche von 2064 m²

Flur 7, Gemarkung Großkühnau

Gesamtnutzfläche der Immobilie 1503 m² zzgl. 100 m² für Biergarten

Kurzbeschreibung:

Die Immobilie befindet sich in Großkühnau, einem Stadtteil der kreisfreien Stadt Dessau. Dessau ist Sitz des Bundesumweltamtes, die reizvolle Elb- und Muldeauenlandschaft liegt vor den Türen der Stadt. Diese Gaststätte mit Saalbetrieb ist ein beliebter und von der Dessauer Bevölkerung angenommener Standort. Die Nutzung des Saales mit seinen ca. 500 m² bietet viel-

fältige Nutzungsmöglichkeiten.

Das Grundstück ist an öffentlichen Straßen erschlossen. Die Burgreinaer Straße ist asphaltiert. Parkmöglichkeiten für Gäste befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Alle Gebäudeteile der Immobilie sind vollständig erschlossen

Wir sind auch gerne bereit, telefonische Auskünfte zu erteilen. Bitte nehmen Sie Kontakt unter nachfolgender Adresse auf:

Amt für Stadtentwicklung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 0340/2041323, E-Mail:wirtschaftsfoerderung@dessau.de



Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsort
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 qm Nutzfläche Gebäude ca. 462 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung zusätzliche Bebauung nach Prüfung mgl.
Denkmal Franzstr. 164 (Leipziger Torhaus) Grundstück ca. 822 qm Wohn- u. Nutzfläche Gebäude ca. 219 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 110.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet Gewerbenutzung unter Beachtung des Denkmalcharakters
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehende EFH
Goethestr. 25 Grundstück 391 m ² Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 45.100,00 Euro	Allgemeines Wohngebiet Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/ modernisierungsbedürftig

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 226

Internet: www.@dessau.de

e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Der Ortschaftsrat Kleinkühnau lädt ein zur 5. Kleinkühnauer Wiesen 2005



am 16.09. bis 18.09.2005

auf dem Festplatz Kleinkühnau – Mosigkauer Straße – Ecke – Bergens Busch

***** Die Höhepunkte *****

Freitag, 16.09.2005 "Willkommen auf Mallorca" mit DJ Tristan

19:00 Uhr Der Jugendclub "Wir mit Euch" heißt seine Gäste

herzlich willkommen zur einmaligen Mallorcaparty mit vielen Überraschungen

Samstag, 17.09.2005 "Schauplatz Wiesen"**Programm am Nachmittag**15:00 Uhr Eröffnung durch den Ortsbürgermeister Kleinkühnaus
Ralf Schönemann

Landung der Fallschirmspringer des Fallschirmspringerclubs Dessau

15:10 Uhr Beginn unseres großen Familienprogramms mit:
der Kleinkühnauer Kaffeetafel, dem Kinderprogramm mit Mister Ballon,

dem Glücksrad zugunsten der Sanierung der Turmuhr, und Karussellen für Groß und Klein

15:15 Uhr Es musizieren Schüler der Musikschule Dessau

15:30 Uhr Gesucht wird die Kleinkühnauer Schützenkönigin und der Kleinkühnauer Schützenkönig

16:00 Uhr Feuerwerk der "Kleinen Turnkünstler", vorgeführt
von "Kleinen" Landesmeistern im Turnen vom PSV 9017:00 Uhr Tipps und Tricks in Sachen Mode mit dem Thema:
"Junge Mode vom RATHGEBER"Frisör- und Modenschau präsentiert vom style by
RATHGEBER; WERDIN und der Boutique Cinderella

17:30 Uhr Tanzshow des 1. Dessauer Tanzsportclubs

18:30 Uhr Küren der Schützenkönigin und des Schützenkönigs

Programm am Abend

19:30 Uhr Das Tanzforum eröffnet mit ihrer Show die P a r t y des Abends

20:00 Uhr die P a r t y rollt mit der PSM Live BAND bis open end

22:00 Uhr das *S U P E R H I G H L I G H T*

"Die Unverbesserlichen" Livevarieté & Travestieshow

Sonntag, 18.09.2005 "Kleinkühnauer Wiesenfrühschoppen"

10:00 Uhr deftiger Frühschoppen mit DJ CST

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Organisation: Amtshaus Kühnau e.V., Jugendclub "Wir mit Euch" und der



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 27. August 2005 · Ausgabe 9/2005 · 13. Jahrgang

Stadtrat vom 13. Juli 2005

146/2005	Nachwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Herr Klaus Abramowski -	160/2005	Änderung der Kostensatzung der Musikschule der Stadt Dessau
147/2005	Kalkulation der Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen für den Zeitraum 2005 - 2008 (Fäkaliengebührenkalkulation)	161/2005	Beschluss über die Abwägung der zu den Vorentwürfen des Bebauungsplanes Nr. 158 "Kleingartenanlage Scheplake" und der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 30.11.2003 vorgebrachten Anregungen der Bürger und der Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange und über die Billigung der Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 158 "Kleingartenanlage Scheplake" und der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 09.03.2005 zur öffentlichen Auslegung u. erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
148/2005	Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)	162/2005	Beschluss über die Aufstellung der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 31 "Wohnanlage Ludwigshafener Straße"
149/2005	Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest im Haushaltsjahr 2005		Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 31 "Wohnanlage Ludwigshafener Straße"
150/2005	Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord im Haushaltsjahr 2005	163/2005	Ergänzung des Sanierungsgebietes Dessau-Nordwest durch das Grundstück Ebertallee 151 als neuer Jugendherbergsstandort; 1. Änderung der Sanierungssatzung Dessau-Nordwest vom 09.07.2003
151/2005	Ausbau der B 185 zwischen Einmündung Philipp-Müller-Straße und Randstraße Alten, 1. Bauabschnitt - Maßnahmenbeschluss -	164/2005	Beschluss zur Übertragung von Kassengeschäften im Freizeitbad Rodleben an Dritte
152/2005	Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 130 "Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie"	165/2005	Angleichung der Eintrittspreise in den Museen
153/2005	Beschluss über den Erlass einer Veränderungssperre für die Teilgebiete 1.1 und 1.2 des im Aufstellungsverfahren zur 1. Änderung befindlichen Bebauungsplanes 130 "Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie" der Stadt Dessau	166/2005	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt - Zuweisung an den Landkreis Anhalt-Zerbst zum Ausgleich der Sollfehlbeträge 2003 und 2004 im Zusammenhang mit der Eingemeindung von Rodleben und Brambach -
154/2005	3. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Dessau (VEP) Teil: Straßennetz und Verkehrsberuhigung	167/2005	Zustimmung zur Auseinandersetzungsvereinbarung mit dem Landkreis Anhalt-Zerbst betreffend das Ausscheiden der Gemeinden Brambach und Rodleben (n. ö.)
155/2005	Bestellung des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau - Herrn Andreas Schwierz -		
156/2005	Bewerbung der Stadt Dessau für die Landesgartenschau im Jahr 2010 - Erarbeitung des Bewerbungskonzeptes -		
157/2005	Kalkulation zur Änderung der Kostensatzung der Volkshochschule Dessau		
158/2005	Änderung der Kostensatzung der Volkshochschule Dessau		
159/2005	Kalkulation zur Änderung der Kostensatzung der Musikschule der Stadt Dessau		

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: **12.09.2005 bis 17.09.2005**

Ort: **Stadtgebiet Dessau**

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltig Altöl, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfz-

len, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltig Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, KFZ-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden

Telefonnummern: (0340) 503 400 15 oder (0340) 503 400 11.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe!

Stadtpflege Dessau



Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau - 12.09.2005 bis 17.09.2005

Montag, 12.09.2005

9.30 Uhr - 10.15 Uhr
10.45 Uhr - 11.30 Uhr
12.00 Uhr - 12.45 Uhr
13.45 Uhr - 14.30 Uhr

- WG Schaftrift:
- Alten:
- Alten:
- WG Zoberberg:

Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
Auenweg/Ecke Lindenstraße
Meister-Knick-Weg/neben DSD-Containerstandplatz
Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltstelle
"Zoberberg-Mitte" am DSD-Containerstandplatz
Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
Gaststätte "Grüner Baum"

15.00 Uhr - 16.00 Uhr
16.30 Uhr - 17.30 Uhr

- Mosigkau:
- Kochstedt:

Dienstag, 13.09.2005

9.30 Uhr - 10.30 Uhr
11.00 Uhr - 12.00 Uhr
12.30 Uhr - 13.30 Uhr
14.30 Uhr - 15.30 Uhr
16.00 Uhr - 17.00 Uhr

- Ziebigk
- Ziebigk-Siedlung:
- Haideburg:
- Törten:
- Dessau-Süd:

Allerstraße 2 - 4
Bauhausplatz
Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz

Mittwoch, 14.09.2005

9.00 Uhr - 10.00 Uhr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr
14.00 Uhr - 15.00 Uhr
15.30 Uhr - 16.30 Uhr

- Kleinkühnau:
- Großkühnau:
- Ziebigk-Siedlung:
- Ziebigk:

Hauptstraße 25
Friedrichsplatz
Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
Rheinstraße/Ecke Moselstraße

Donnerstag, 15.09.2005

10.00 Uhr - 11.00 Uhr
11.30 Uhr - 12.30 Uhr
13.00 Uhr - 14.00 Uhr
15.00 Uhr - 16.00 Uhr
16.15 Uhr - 17.15 Uhr

- Zentrum:
- Zentrum:
- Zentrum:
- Dessau-Nord:
- Zentrum:

Friedrichstraße/Haus 17, neben DSD-Containerstandplatz
Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
Körnerstraße/Parkplatz
Schloßplatz 3

Freitag, 16.09.2005

9.00 Uhr - 09.45 Uhr
10.15 Uhr - 11.15 Uhr
11.45 Uhr - 12.30 Uhr
14.15 Uhr - 15.15 Uhr
15.45 Uhr - 16.30 Uhr
17.00 Uhr - 17.30 Uhr

- Mildensee:
- Mildensee:
- Sollnitz:
- Kleutsch:
- Waldersee:
- Dessau-Nord:

An der Adria/neben DSD-Containerstandplatz
Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
Dorfplatz "Am Meilenstein"
Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
Eduardstraße/neben DSD-Containerstandplatz

Samstag, 17.09.2005

9.30 Uhr - 10.30 Uhr
11.00 Uhr - 12.00 Uhr
12.30 Uhr - 13.30 Uhr
14.00 Uhr - 15.00 Uhr

- Ziebigk-Siedlung:
- Dessau-Nord:
- Dessau-Süd:
- Alten:

Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel - Parkplatz
Schillerstraße/Ecke Ringstraße neben DSD-Containerstandplatz
Tempelhofer Straße/neben DSD-Containerstandplatz
Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Dessau wird in der Zeit vom **29. August 2005 bis 2. September 2005** während der Dienststunden

Mo. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Di. von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mi. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Do. von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Fr. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadt Dessau, Wahlamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Zi. 468 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetz

eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens **am 2. September 2005, 12:00 Uhr** bei der Stadt Dessau, Wahlamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Zi. 468 **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28. August 2005 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.



4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **71 - Anhalt** - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - wenn er seine Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28. August 2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 2. September 2005) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 16. September 2005, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem ausgefüllten und unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stadt Dessau



Der Oberbürgermeister

Dessau, den 18. August 2005

H.-G. Otto

Diese Bekanntmachung ist am 23. August 2005 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausg. Dessau-Roßlau, veröffentlicht worden.

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 18. September 2005**

findet die

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

2. Die Stadt Dessau ist in 49 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15. August bis 28. August 2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahlsonntag um 15:00 Uhr in 06844 Dessau, Rathaus, Zerbster Straße 4 zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.



5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Stadt Dessau



Der Oberbürgermeister

H.-G. Otto

Dessau, den 10. August 2005

Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2005 (Beschluss Nr. 04/2005) und Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan

- I. Beschluss der Verbandsversammlung Nr. 04/2005:
Die Verbandsversammlung beschließt gemäß §§ 13, 14 der Verbandsatzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2005.
- II. Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan 2005:
Der vorstehende Beschluss zum Wirtschaftsplan 2005 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Mit Schreiben vom 17.05.2005, AZ: 305.1.3-01710-12, wurde durch das Landesverwaltungsamt Halle mitgeteilt, dass der Wirtschaftsplan 2005 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält und gemäß § 16 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) i. V. m. § 136 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) i. V. m. § 136 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vollzogen werden kann. Der Wirtschaftsplan 2005 liegt gemäß § 94 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom **29.08.2005 bis 06.09.2005**

während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, Am Flugplatz 1, Zimmer 342 in 06366 Köthen aus.

Köthen, 2005-08-08

Otto
Verbandsvorsitzender

Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass des Familiensonntages am 4. September 2005

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissi-

onenschutz, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636, ber., S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2004 (GVBl. LSA S. 362), wird für das Stadtgebiet Dessau verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen im Einzugsbereiches der Feste, begrenzt durch: Ludwigshafener Straße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Askanische Straße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Antoinettenstraße, Ferdinand-von-Schill-Straße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Schlossstraße, Am Lustgarten und Muldstraße dürfen entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG,

**am Sonntag, dem 4. September 2005
in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

geöffnet sein.

§ 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, bleiben der § 17 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I Nr. 22 S. 744), § 11 Abs. 3 und 4 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3002), § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3007), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2256) von dieser Rechtsverordnung unberührt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen an diesem Tag grundsätzlich nur auf Grund kollektiver Vereinbarungen der Sozialpartner oder freiwilliger Bereitschaftserklärungen beschäftigt werden. Den am 4. September 2005 beschäftigten Arbeitnehmern ist gem. § 17 Abs. 3 LadSchlG freizugeben.

§ 3

Eine Überschreitung der in der Rechtsverordnung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 2a Ladenschlussgesetz i. V. m. § 3 Ladenschlussgesetz dar.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 4. September 2005 in Kraft und am 5. September 2005 außer Kraft.

Dessau, 11.08.2005



Hans-Georg Otto
Oberbürgermeister

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Sachsen-Anhalt

Sachbereich Planung und Bau

Standort Wittenberg

Sternstraße 59, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Ankündigung

für die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches

in Dessau Sollnitz,

I. Bauabschnitt von Mühle Sollnitz bis Siel Mühlbach

Ab dem 01.09.2005 wird im Auftrage des LHW Sachsen-Anhalt als Unterhaltungspflichtiger die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches Dessau Sollnitz (Deichabschnitt Mühle Sollnitz bis Siel Mühlbach) erfolgen.

Soweit es zur Vorbereitung oder Ausführung erforderlich ist, haben die Anlieger und die Hinterlieger nach dieser Ankündigung zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige oder deren Beauftragte die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt (§§ 126 (1) und 131 (1) Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt vom 27. August 2002). Entstehen durch Handlungen gemäß §§ 126 (1) und 131 (1) WG LSA Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz.

Im Auftrage

gez. Peter Noack

Förderverein Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten

Bildung eines Fonds zum Rückkauf von Gemälden der Anhaltischen Gemäldegalerie

Anlässlich des Ämterwechsels des Dessauer Rotary-Clubs, der am 03. Juli 2005 im Tischbein-Saal des Schlosses Georgium stattfand, hat der Club an den Förderverein Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten e. V. eine Spende in Höhe von 600 Euro überreicht. Diese Spende war verbunden mit der Bitte, einen Fonds zu bilden, der zum Rückkauf von Gemälden der Anhaltischen Gemäldegalerie bestimmt ist. Vom Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Maiwald, wurde diese Spende dankend entgegengenommen.

Dr. Maiwald erklärte dabei, dass der Vorstand des Fördervereins beschlossen hat, den Betrag um 400 Euro auf 1.000 Euro zu erhöhen. Damit besteht nunmehr die Möglichkeit, weitere Spenden entgegenzunehmen, um den Fonds rasch zu vergrößern und damit den Verbleib bedeutender Gemälde in der Anhaltischen Gemäldegalerie zu ermöglichen. Spenden können auf das **Konto 8966869 BLZ 800 200 87 bei der HypoVereinsbank Dessau unter dem Stichwort "Gemälderückkauf"** überwiesen werden.

Amt für Stadtentwicklung

TGZ Dessau - Zentrum innovativer Ideen

Zwischenzeitlich ist es nicht mehr zu verkennen, dass das Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) auf dem Gelände der ehemaligen Frauenklinik in der Kühnauer Straße entsteht. Nach Fertigstellung des TGZ im Herbst 2005 ist es als Bestandteil des Innovations- und Forschungszentrums Anhalt anzusehen. Das TGZ wird in seinen Hauptausrichtungen als "Baukompetenzzentrum" und "Zentrum innovativer Technologien" fungieren. TGZ für Dessau bedeutet Zugewinn an Wirtschaftskraft, neues Zentrum innovativer Ideen und Arbeitsplatz für Existenzgründer und innovative Unternehmen.

wicklung-Gebäudemanagement-Dienstleistungen) ein innovatives Unternehmen, welches mit fachlicher Kompetenz und Know-how die Koordination und Betreuung der sich ansiedelnden Existenzgründer und Jungunternehmen übernimmt, gefunden. Gemeinsam mit der Hochschule Anhalt und der Stadt Dessau sollen Wege beschrritten werden zur Initiierung von Effekten der Forschung und Entwicklung. Interessenten und Ansiedler finden eine Rundumbetreuung von der Beratung bis hin zur Vermittlung von Kontakten. Ansprechpartner ist die IPGD GmbH (0340-25 54 40) sowie das Amt für Stadtentwicklung der Stadt Dessau (0340-204-14 80).

Amt für Stadtentwicklung

InterCom sucht Unternehmen für Vermarktungshilfeprojekt

Im Rahmen des Vermarktungshilfeproyektes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) zu den Vereinten Nationen sucht die InterCom-Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt mbH noch interessierte Unternehmen. In sogenannten "pre-market-checks" können sich Firmen aus den Neuen Bundesländern über Besonderheiten der Vereinten Nationen informieren, beraten und bei der Erstellung der Registrierungsunterlagen unterstützen lassen. Außerdem organisiert die InterCom bilaterale Gespräche bei den

Vereinte-Nationen-Einkäufern und die Teilnahme der Firmen am "European United Nations-Procurement Seminar" in New York. Ziel des im Auftrag des BMWA von der InterCom und der AHK New York durchgeführten Projektes ist es, die Zahl der bei den Vereinten Nationen als Ausrüster registrierten Unternehmen aus den Neuen Bundesländern zu erhöhen und so langfristig die Auftragsvergabe an deutsche Firmen zu verstärken. Die Anmeldung und weitere Informationen sind bei der InterCom unter der Telefonnummer (03 45) 212 64 77 erhältlich.

Neue Fahrzeuge für Mildenseer Kinder



In der Mildenseer Kindertagesstätte „Spielbude“, in der ca. 55 Mädchen und Jungen im Krippen- und Kindergartenalter betreut werden, hat sich der „Fuhrpark“ der Einrichtung um drei weitere Fahrzeuge erweitert. Am 9. August 2005 übergab Gerd Simon, Verkaufsleiter im BMW-Autohaus Dierks in Dessau, Baby-Racer der Marke „Formel 1 Junior Williams“ den Kindern. Die ließen sich auch gar nicht lange bitten und lenkten die kleinen Flitzer geschickt über den kleinen Verkehrsparcours, der sich im Garten der Kita befindet.

Foto: Müller

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

3. Regionaler Bauernmarkt in Dessau

Herbstzeit ist Erntezeit. Wir möchten Sie wieder einladen zum Regionalen Bauernmarkt am 15. Oktober direkt vor dem Dessauer Rathaus. Rund 30 Kleinstherzeuger und Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und der Region präsentieren sich von 9 bis 17 Uhr mit ihren Leistungen und Produkten. Die Angebotsvielfalt konnte im Vergleich zum letzten Jahr verbessert werden. Als besonderen Service bieten wir einen mobilen Schärfdienst für Schemen, Messer und Besteck (auch mit Wellenschliff) an. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert

an diesem Tag wieder ausführlich über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Das Umweltamt der Stadt Dessau stellt in einer Broschüre das Angebot an Bio-Produkten in Dessau vor. Zwei weitere Broschüren beraten Sie beim Einkaufen auf dem Bauernhof in Sachsen-Anhalt. Für Kinder wird es ein Streichelgehege mit Schafen und das Spielmobil geben. Alle sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.



Viel Spaß hatten diese Besucher im vergangenen Jahr auf der Strohhurg. Foto: Umweltamt

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Sie wünschen sich ein Haus in walddreicher Umgebung am Rande der Mosigkauer Heide? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück!

Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.

Die Bebauung hat entsprechend des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569)

oder

den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).



erstellt: Stadt Dessau,

Stipendiatenhaus Salzwedel

Ausschreibung für Aufenthalt von Künstlern

Der Altmarkkreis Salzwedel hat im historischen Stadtkern der Stadt Salzwedel ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus als Stipendiatenhaus eingerichtet. Darin steht Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Musik eine Arbeitsmöglichkeit zur Verfügung. Die Förderung ist vorgesehen für den künstlerischen Nachwuchs. Die Ausschreibung richtet sich daher an die professionell arbeitenden, besonders begabten, vorrangig jüngeren Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst, Literatur und Musik (Komposition), die mit ihrer Arbeit bereits öffentliche Anerkennung gefunden haben. Bewerbungen von Studierenden sind ausgeschlossen. Das Kultusministerium fördert 3-monatige Aufenthalte mit einem Stipendium in Höhe von 1.000 Euro pro Monat. Darüber hinaus kann je bewilligtem Aufenthalt, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, auf Antrag ein Zuschuss zu den Reise- und Materialkosten bis zu 50 % der nachgewiesenen Kosten

gewährt werden.

Ausgeschrieben werden Studienaufenthalte für folgende Monate und Bereiche im Jahr 2006:

- Literatur: Januar - März
 - Bildende Kunst: April bis Juni und Oktober bis Dezember
 - Musik: Juli bis September
- Bewerbungen für einen Studienaufenthalt sind an das **Landesverwaltungsamt, Referat 311, Postfach 200256 in 06003 Halle** zu senden. Dem formlosen Antrag sind beizufügen:
- Beschreibung des Vorhabens
 - Vitaaussagefähige Arbeitsproben:
 - Bildende Kunst: Kataloge, Farbfotografien, Dias
 - Literatur: ca. 10 Seiten Textproben
 - Musik: eine ausgewählte Komposition, die bereits veröffentlicht wurde, Dokumentationen, Hinweise auf weitere Werke.

Anträge sind bis spätestens **30. September 2005** (Datum des Poststempels) einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Amt für Stadtentwicklung

Unternehmen können sich präsentieren

Hannover - Messe 2006

Bereits zum 16. Mal organisiert die Intercom - Außenwirtschaftsfördergesellschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt mbH einen Messegemeinschaftsstand anlässlich der Hannover-Messe im Bereich Subcontracting - Internationaler Leitmesse der Zulieferung von Werkstoffen, Komponenten und Systemen für den Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau. Die Hannover - Messe 2006 bündelt neun hoch spezialisierte Leit- und Fachmessen sowie den Innovationsmarkt Research & Technology an einem Ort. Daher ist sie jedes Jahr für die über 210 000 Entscheider, Investoren und Fachleute aus allen Kontinenten der "place to be". Vom 24. bis 28. April 2006 werden Innovationen und Schlüsseltechnologien der Industrie von morgen gezeigt.

Sind Sie interessiert, Ihr Unternehmen einem internationalen Publikum zu präsentieren? Dann wenden Sie sich zu weiteren Informationen an: InterCom Sachsen-Anhalt GmbH,

Tel:0345- 21 26 275 oder per e-mail: aklepzig@halle.ihk.de

ACHEMA 2006- Frankfurt/Main

Auch zu dieser Messe wird ein Gemeinschaftsstand von der Intercom - Außenwirtschaftsfördergesellschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt mbH, für den Bereich Pumpen, Kompressoren, Armaturen und Anlagenbau, organisiert. Alle Investitionsgüter für die Prozessindustrie an einem Ort - dies ist auch im Jahr 2006 das besondere Merkmal der ACHEMA. Keine andere Veranstaltung erschließt den Anspruch einer weltweiten Plattform für die stoffumwandelnden Industriezweige so umfassend. Vom 15. bis 19. Mai 2006 wird die ACHEMA wieder Treffpunkt, Meilenstein und Forum für alle, die in der Welt der Prozesstechnik etwas bewegen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter gleicher Anschrift wie zur Hannover-Messe.

Beide Messen sind unter bestimmten Voraussetzungen über das Land förderfähig!

Ausgabe Dessau

schönes heim



Herbst 2005

planen bauen wohnen



SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Planung • Schwimmbädern
und • Schwimmbadauskleidungen mit Folie
Montage • sanitären Anlagen
von: • Reparaturen und Wartung von Gasanlagen

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)
Tel./Fax: 03 40/63 13 31 • 0172/9 99 48 60



Wohnen in der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt!

- Schlüsselfertig mit
- Bauzeit u. Festpreisgarantie
- DHH ab 99.000,- €
- Bungalows ab 85.000,- €
- EFHer ab 108.000,- € (o.G.)
- Indiv. Wünsche sind möglich

Ein gutes Lebensgefühl!



Sommeredition
Honda-Roller
nur einmalig!

K&M Hochbau GmbH, C.-Maria-v.-Weber-Str. 2
06844 Dessau, Tel. 0340-2508611, 0172-64 54 821

System-Dachbau-Service GmbH



Mitglied der Dachdecker-Innung Dessau/Anhalt

- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten - 24-Std.-Service
- Reparaturen
- Dachbegrünung

06844 Dessau, Rosenhof 5
 Funktelefon: 0171/3080786, Fax: 26107-10
 info@system-dachbau.de - www.system-dachbau.de **☎ 2 61 07-0**

2598/10-34-05

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
 Tel.: 0340 - 61 36 04
 Fax: 0340 - 61 36 05
 Funk. 0163 / 61 36040
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-34-05

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Qualität von Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340/8 54 63 10
 Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

06842 Dessau
06849 Dessau
 Fax 0340/8 54 63 30

2598/10-34-05

Holz- und Bautenschutz

Dachdeckungen, Dachklempnerarbeiten, Trockenlegung

Dorfstr. 27A, 06386 CHÖRAU
 Tel./Fax: 034909/71390

2598/10-34-05

DACHDECKERREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
 Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
 06849 Dessau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
 Fax 03 40 / 8 50 87 90
 Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10-34-05

- Anzeige -

Meine Firma wurde am 01.03.1997 als Einzelunternehmen in Dessau gegründet. Am 01.03.1998 ist das Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt worden. Alleiner Gesellschafter der Firma ist Herr Dachdeckermeister Axel Sandner, wohnhaft in 06846 Dessau Kleinkühnauer Straße 48a.

Das Unternehmen ist Mitglied der Bau-Berufs-Genossenschaft Hannover unter der Nummer 9810111396.

In die Handwerksrolle ist Herr Axel Sandner mit den Gewerken Dachdecker, Maurer, Klempner und Gerüstbau eingetragen

Seit der Gründung werden im Jahresdurchschnitt ca. 15 Dachdecker und 3 Dachspengler und 1 Lehrling im Unternehmen beschäftigt. Die Arbeitskräfte sind ausgebildete Fachleute mit einer langjährigen Berufserfahrung und werden in Winterlehrgängen ständig weitergebildet.

Als Fachunternehmen und Mitglied der Dachdeckerinnung- Dessau sind wir das größte Dachdeckerunternehmen im Bereich Dessau und starker Partner der Stadt Dessau, im Bereich Denkmalschutz der Kulturstiftung Dessau Wörlitz, dem Staatshochbauamt Dessau und den Wohnungsunternehmen der Stadt .

Wir sind in der Lage, größere Objekte termingetreu und in geforderter Qualität auszuführen. Das Spektrum reicht von "Harddach" bis "Gründach".

Auf Grund einer mehrjährigen Erfahrung bei der Durchführung von Bauleistungen im bewohnten oder nicht bewohnten Wohnungsbau sowie auf dem Reparatursektor, können wir Ihnen unsere Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Tätigkeit anbieten.

Die Sandner Dachbau GmbH ist für die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, dem Wohnungsverein Dessau e.G. und der Wohnungs- Genossenschaft e.G. auf dem Gebiet von Dachsanierungen und Dachreparaturen tätig.

Des weiteren kann die Firma auf Erfahrungen bei der Durchführung von Bauleistungen im Denkmalschutz sowie im städtebaulichen Sanierungsgebiet zurück greifen.

Das Umsatzvolumen der Firma betrug im Jahr 2000 ca. 3618232,00 DM, im Jahr 2001 ca. 3028449,00 DM, im Jahr 2002 ca. 1600000,00 € und im Jahr 2003 ca. 1600000,00 € im Jahr 2004 ca. 1800000,00 €

Nachfolgend möchte ich Ihnen eine Auswahl aktueller Referenzobjekte in allen Bereichen der Dacheindeckung oder Dachabdichtung anzeigen.

Alle diese Objekte können bei Bedarf mit uns besichtigt werden.

Auszüge Referenzobjekte:

Harddach:

Privat:

, Fischereiweg Dr. Schmidt ca. 160m², Hechtweg 04 ca. 500 m², Mainstraße 08 ca. 250m², Kornhausstraße 41 ca. 130m², Meinsdorfer Straße 59 in Roßlau ca. 120 m² mit einer Aufsparrendämmung

Sanierungsgebiet Dessau Nord: ,

Karlstraße 40 ca. 250 m², Karlstraße 44 ca. 200m², Karlstraße 44 ca. 200 m², Karlstraße 26 ca. 200 m², Reinicke Straße 31 ca. 200 m².

Sonstige Einrichtungen:

Berufliches Ausbildungszentrum in Dessau Oechelhäuserstraße 63 ca. 450 m², Dachfläche. Bock 10 in Dessau/Kochstedt ca. 3000m², Zerbster Straße 6 – 30 ca. 5000 m², Antoinettencarree ca. 12000 m²; Elballee 30 –42 ca. 1900 m²; Elballee 53 – 57 ca. 1000m²

Staatshochbauamt Dessau Forstamt Lindau ca. 300m² Dachfläche
 Architekturbüro Seelbach und Partner, Block 3b Dessau/ Kochstedt ca. 1000m²
 Mendelsohnstraße 02 ca. 320m², Humperdinck Straße 02 ca. 120 m², Block 13 und 15 in Dessau/Kochstedt ca. 2000 m², Am Georgengarten Wohnhaus der Familie Kopf 400m², Mühle in Dessau/Mosigkau 400m² Biberschwänze, Kornhausstraße in Dessau (Wohngebiet) 30 Stück Eigenheime.

Architekturbüro Franke (Straßburger Straße), Einfamilienhaus der Familie Kersten in der Waldsiedlung.

Firma Schieck und Scheffler, Musterhaus Großes Los ca.160 m², Ohrenarzt Dr. Noack Am Georgengarten ca. 200m², BV Schlosser in Rosslau ca. 300m², Jugendclub am Zoberberg Diverse Einfamilienhäuser in den Baugebieten Großes Los, Waldsiedlung und am Georgengarten (Am Beckerbruch).

Diverse Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser im Stadtgebiet von Dessau, Aken, Wittenberg sowie Bitterfeld und Umgebung.

Flachdach:

Humbold Wedag GmbH ca. 6000 m² einlagige Dachsanierung,
 Sportgelände Blau Weiß Dessau ca. 2000 m² einlagige Dachsanierung,
 Dachterrassen Kavallerstraße ca. 300 m²,
 Wörlitzerstraße 57 - 65 ca. 650 m² zweilagige Sanierung,
 Raguhner Straße 35 ca. 800m² Flachdach,
 Dessau Wohnungsbaugesellschaft Berhard- Heesestraße und Wäschkestraße ca. 500m²,
 Firma Abena- Bambo Heideloh ca. 3000 m² Bitumendämmdach,
 Regierungspräsidium Dessau ca. 300 m² Flachdach

Denkmalgeschützte Gebäude:

Meisterhaus „Muche / Schlemmer“ in der Ebertallee ca. 300 m,
 Schloß Prettin Substanzerhaltung,
 Pfarramt Dessau Kleinkühnau, Schloß Wörlitz ca. 600 m² Schiefereindeckung,
 Askanische Straße 50 (Standschwimmhalle Dessau) ca. 500m² Biberschwänze,
 Stadttürmchen in Aken / Elbe.

Fassadenarbeiten:

Starenweg 01 ca. 100 m² Strukturputz.
 Peusstraße 27 in 06846 Dessau ca.80 m² Unterputz und Strukturputz
 Kirschberg 14 in 06846 Dessau Hinterlüftete Fassadenverkleidung mit Eternitplatten.

Hochachtungsvoll Dachdeckermeister Axel Sandner, Geschäftsführer

Natur auf Ihrer Haut Duschen wie im warmen Regen

bbs/He. Duschen ist nicht gleich duschen. Auch was der Körperreinigung dient, kann mit dem richtigen Duschkopf zum Ereignis werden.

Mit der neuen Tellerkopfbrause Hansarain ist dieser Unterschied nun erlebbar. Für alle, die es lieben, Natur auf ihrer Haut zu spüren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist der Tellerkopf dieser Dusche in Form und Funktion darauf ausgerichtet. Wie ein warmer Regen, so erfrischend und belebend fällt der weiche Wasserstrahl auf Sie herab. Das entspannt den Körper und weckt die Sinne.

Erreicht wird dieser Effekt durch den großzügig dimensionierten Strahlboden mit seinen 180 kalkresistenten Strahlöchern. Hinter dem bestechenden Strahlbild der

Hansarain steckt die ausgeklügelte

Hansa-Technik. So bleibt Ihnen der Duschspaß und die Freude an diesem Produkt über Jahre erhalten. Mit den Varianten zur Decken- bzw. Wandmontage können Sie außerdem Ihre ganz speziellen Einbauwünsche realisieren. Weiteren Spielraum bietet der kürzbare Deckenanschluss und das schwenkbare Kugelgelenk.

Die zeitlose und unaufdringliche Schönheit des neuen Duschkopfes der Firma lehnt sich in ihrer Formensprache stark an die Erfolgsserie Hansadesigno an.

Ob als reines Einzelprodukt oder in Kombination mit Duschstange, Handbrause und Accessoires aus der Serie Hansadesigno – mit Hansarain wird das Bad zum Erlebnis- und Wohlfühlraum.



Wir bieten Absicherungskonzepte für gewerbliche und private Kunden:

- Haftpflicht- u. Kfz-Versicherung
- Gebäude- u. Inventarversicherung
- Personenversicherungen
- Bürgschafts- und Forderungsausfallversicherungen
- Technische- u. Rechtsschutzversicherungen

R+V VERSICHERUNG
Wir öffnen Horizonte

R + V Generalagentur Roland Pocha
Wasserstadt 46
06844 Dessau
E-Mail: Roland.Pocha@ruv.de

Telefon (03 40) 2 20 80 83
Fax 2 20 80 88
Funk (01 78) 6 34 09 35

Im Finanzverbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

2598/10-34-05



SALANDA GMBH

Sanitär • Heizung • Klima
Meisterbetrieb
Geschäftsführer John Salanda

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 • 06844 Dessau • Tel. (0340) 21 41 20
Fax 03 40/5 19 81 67
NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau, Funk: 01 63/3 03 14 01

2598/10-34-05

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen
Mehr Spaß im neuen Bad!
Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

JENDRASZYK Bäder
Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-25-05

- Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- Brennwerttechnik
- Installation von Bädern mit hohem Komfort
- Solartechnik, Regenwassernutzung
- Brunnenbau

Diethardt Barthel
HEIZUNG-SANITÄR
Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Walderssee • ☎ 2 16 14 13

2598/10-34-05

Lutz dürrschmidt

Neuinstallation, Wartung und Reparatur von

- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Solar- u. Wärmepumpenanlagen
- Sanitäranlagen

Alte Straße 13 • 06847 Dessau-Alten
Tel. 03 40 / 53 33 89 • Fax 5 71 14 81
Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

2598/10-34-05



Sanitär- und Heizungsbau
Klaus Ende

- Badezimmer von normal bis exklusiv
- Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik
- Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07

2598/10-34-05

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst

Strömer
Inh. K. Timmermann
METALLBAU
HEIZUNG U. SANITÄR
Schlüsseldienst

- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
Oststraße 6 • 06785 Oranienbaum
Tel.: (034904) 206 56
Fax: (034904) 281 61
Mobil: 0171 950 75 14

24 Stundenservice

2598/10-34-05

GFS Immobilienverwaltungsgesellschaft GmbH

Hausverwaltung für:

- Wohneigentum (WEG)
- Mieteigentum



Albrecht-Schneider-Str. 11 b • 06847 Dessau • Tel. (03 40) 51 33 41
Fax (03 40) 5 61 22 11

2598/10-34-05

Angebot im September

Hofplätze, Garageneinfahrten und Terrassenbelegung mit Verbundpflaster in Splitt, mehrfarbig ab 30 €/m²

Baureparaturen und alle anderen Arbeiten rund ums Haus, Humus, Sand, Kies, Splitt liefern

Randolf Thiel • Maurermeister

Dorfstraße 13 • 06869 Wahlsdorf
Tel.: 034903/30012, Fax: 64126 NaniThiel@t-online.de

2598/10-30-05

Ihr kompetenter Fachhändler
FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr
... immer einen guten Rat besser

2598/10-34-05

FIRMA JÖRG ZIMMERMANN

Tischlerei

Elisabethstraße 19 - 06847 Dessau
Telefon: 03 40/61 35 89 und 61 61 35 - Telefax 03 40/61 61 36

- | | |
|--|---|
| • Restaurationsarbeiten | • Fertigung von Büromöbeln, Theken, Tresen u. Badmöbeln |
| • Innenausbau | • Trockenausbau |
| • Neuanfertigung von Hof-, Garagen-, Gartentoren und Türen | • Reparaturarbeiten jeder Art |
| | • Schlüsselservice |



2598/10-34-05

MALERBETRIEB

**RESTAURIERUNGEN
FASSADEN- U.
RAUMGESTALTUNG**

TELEFON: 0340/2161991 • FAX: 0340/2164751
E-MAIL: MALER-HERZOG@T-ONLINE.DE



2598/10-34-05

Sicher und pflegeleicht Moderne Laminatfußböden

bbs/Cc. Es geht aufwärts in Deutschland. Zumindest was den Verkauf von Laminatfußböden angeht: 78 Mill. Quadratmeter setzten die im Verband der Europäischen Laminatfußboden-hersteller zusammengeschlossenen Firmen im Jahr 2004 in der Bundesrepublik ab. Das ist fast doppelt so viel wie im Jahr 1999.

Das ist keine Überraschung, denn die Vorteile dieses Bodenbelags liegen auf der Hand: Er ist hygienisch, leicht zu verlegen und nicht zuletzt auch preisgünstig.

Doch Laminat ist nicht gleich Laminat. Echtes Holzfeeling bieten nur wenige Anbieter, dazu gehört z.B. „marena“ von Witex (www.witex.com).

Zur Auswahl stehen hier insgesamt 24 verschiedene Dekore von der klassischen deutschen Rotbuche bis hin zum tropischen Bambus. Sie sind für fast jeden Einsatzbereich geeignet.

Alle Dekore zeichnen sich durch eine HDF-Protect-Trägerplatte aus, die vor dem Aufquellen schützt und durch Kantenimprägnierung verstärkt ist.

Das macht „marena“ nicht nur si-

cher, sondern auch besonders pflegeleicht. Die Stiftung Waren-test (Ausgabe Mai 2005) vergab dafür insgesamt das Testurteil „gut“. Mit dem Prädikat „sehr gut“ wurde die Haltbarkeit von „marena“ versehen, gewürdigt wurden vor allem die sehr gute Abriebfestigkeit der Oberfläche und die Festigkeit der Klick-Verbindung sowie der Feuchte-schutz und die Flecken-unempfindlichkeit.



bbs/Cc. Die Qual der Wahl: Beim Laminatfußboden „marena“ von Witex stehen insgesamt 24 Dekore zur Auswahl.

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

Dorfstraße 8
06862 Brambach/Elbe
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes

2598/10-34-05

Containerdienst R. WITTENBURG



- ★ Entsorgung für Gewerbe und Privat
- ★ Containerbestellung von 1,3 - 17 cbm
- ★ Transport von Kies und Sand, auch Kleinstmengen

Albrecht-Schneider-Straße 11 • 06847 Dessau-Kochstedt
Telefon (0340) 51 00 14, Fax (03 40) 53 04 70
Funk 01 71/8 73 22 82

2598/10-34-05

**GÜBE
WERKZEUGE**

Alles aus einer Hand...

**Ihr Werkzeuggroß- und
-einzelhandel in Dessau**

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- **Bosch-Fachhandel**

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr



2598/10-34-05

Dach und Fassade als Einheit

Neuer Ziegel deckt Dachrinne ab

bbs/Ow. Die Forderung nach der primären, klaren Form des Hauses nimmt Gestalt an: Die Erlus AG und Stararchitekt Hadi Teherani haben einen T-Link-Ziegel entwickelt, mit dem in Zukunft Dach und Wand, Dachdeckung und Fassade optisch und funktional zu einer Einheit verschmelzen. Die oftmals störende Dachrinne ist mit diesem System nicht mehr sichtbar.

„Mit dem Erlus T-Link-Ziegel wird die Fassade zum Dach, das Dach zur Fassade“, so Hadi Teherani. Mit einem LED-Leuchtfirst und einem sintergrauen Ergoldsbacher Lineaziegel mit dem eleganten Dekor „Band in Sand“ erhält die Dachfläche eine zusätzliche, außergewöhnliche optische Steigerung und einen einzigartigen, exklusiven Charakter. Mit diesen

Neuheiten für das studiolinie-Programm setzt der Stararchitekt seine unkonventionellen Lösungsansätze bei architektonischen Herausforderungen fort. Bisher war die Verschmelzung von Dach und Fassade in dieser Konsequenz nicht möglich. „Der Konflikt zwischen Gebäudetechnik und Gebäudeästhetik, zwischen den Schutzvorkehrungen gegen extreme Witterung und dem erträumten, klaren und kristallinen Baukörper ist jetzt intelligent gelöst“, so Teherani. Die Erlus AG unterstreicht mit der Gestaltung der Dach-Fassade-Verbindung designed by Hadi Teherani den Anspruch, sich verstärkt für eine gute Form und außergewöhnliches Design auf dem Dach einzusetzen. Lieferbar ist der T-Link-Ziegel ab Herbst 2005.



bbs/Ow. Mit dem T-Link-Ziegel, designed by Hadi Teherani, wird die Fassade zum Dach, das Dach zur Fassade. Die Dachrinne ist bei dieser optisch eleganten Neuheit nicht mehr sichtbar.
Foto: Erlus



Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau • Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-34-05

METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE

Klaus Dieter Hannemann

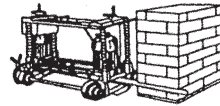
Wittenberger Str. 26 • 06844 Dessau • Tel./Fax: 0340/2 16 11 49

Funk: 0171/7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

- Treppen
- Geländern
- Gittern
- Toren
- Zäunen
- Entrümpelung
- Garten- und Rasenpflege

2598/1034-05



Feuchte Häuser

Abfallender Putz Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma Matthias Schmidt

Möster Straße 105 a • 06849 Dessau • Tel. 0340/8582281, Fax 0340/5198696

2598/10-34-05

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-34-05



H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

Innenausbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Otto-Mader-Straße 2, 06847 Dessau
Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-34-05

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH

Königendorfer Str. 32
06847 Dessau

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68



2598/10-34-05

AHW Bauunternehmen GmbH

Essener Straße 19
Telefon (03 40) 61 64 23
Telefax (03 40) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung



2598/10-34-05

Fa. Reinhardt Schulze Metallbau + Bauschlosserei

- Stahlbau • Montage
- Bauschlosserei

06847 Dessau • Brauereistraße 13
Tel. 0340/5 029483 • Fax 0340/5 02 94 84
www.bauschlosserei-schulze.com. -
metallbau.schulze@saxonia.net

GWM-Baugrundbüro

Dr. Gert Möbius



- Gründungsberatung
- Wasserhaltung und Versickerung
- Modellierung Baugrund

06846 Dessau, Franz-Mehring-Straße 3

Tel. 0340/65019039 • Fax 0340/65019040
e-mail: gwm-baugrund@gmx.de

BAUHANDWERK Klaus J. Mitschke

- MAURER- UND PUTZARBEITEN
- TROCKENBAU
- PFLASTERARBEITEN
- LIEFERUNG UND MONTAGE VON FENSTERN UND TÜREN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

KLEINRING 56
06849 DESSAU

TEL. 0340/850 03 44
FAX 0340/850 07 46
FUNKTEL. 0171/240 46 77

Wandhängendes Brennwertgerät mit Schichtenspeicher

Weltneuheit auf dem Heizungsmarkt

bbbs/To. Optimaler Warmwasserkomfort oder mehr Wohnfläche? Anders gefragt: Was ist wichtiger, das kompromisslose Dusch- und Badevergnügen für alle Familienmitglieder oder wertvoller Platz und Stauraum im Keller? Eine schwierige Frage, vor die sich nicht selten Bauherren bei der Planung ihrer zukünftigen Heizungsanlage gestellt sehen. Denn wer gerade in einem größeren Familienhaushalt Wert auf eine prompte und uneingeschränkte Warmwasserbereitung legt, der kam bislang nicht um einen Heizkessel mit zusätzlichem großen Warmwasserspeicher herum. Und das bedeutete bisher stets Platzverzicht, weil solch eine Gerätekombination ab einem gewissen Speichervolumen für die wandhängende Montage nicht mehr geeignet war. Stattdessen musste die Anlage im Heizungskeller oder anderswo auf den Boden gestellt werden. Die aktuelle heiztechnische Entwicklung erlaubt jetzt ein Ende dieses Wissenskonfliktes. Erstmals ist eine wandhängende Gas-Brennwertzentrale erhältlich, die neben hocheffizienter Heizleistung für die Raumwärme auch einen in-

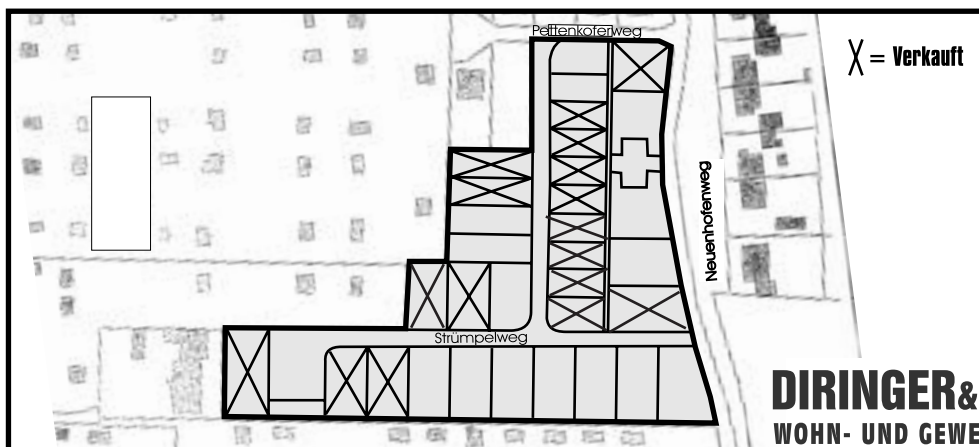
tegrierten 50-Liter-Schichtenspeicher für das warme Wasser bietet.

Dieses innovative Brennwertgerät mit der Bezeichnung Wolf ComfortLine CGW ist trotz seiner kompakten Ausmaße ein echtes Leistungs- und Ausdauer-talent. Innerhalb einer Stunde kann es mehr als 560 Liter Warmwasser produzieren. Möglich macht diesen Warmwasserkomfort das raffinierte Schichtenspeicherprinzip, wodurch eine bedarfsgerechte und konstante Wassertemperatur auch über längere Zeiträume gewährleistet ist.



Attraktive Baugrundstücke in Alten, Neuenhofenweg

- Grundstücksgröße 205 m² bis 450 m²
- Preis je nach Grundstückslage 75,- bis 97,-€/m²
- Ver- und Entsorgungsmedien bis 1m auf Grundstück vorhanden



Umgeben von Kleingärten weist das Baugebiet Siedlungscharakter im Randgebiet von Dessau auf. Das Klinikum und ein Einkaufszentrum sind in unmittelbarer Nähe. Weiterhin ist eine hervorragende Verkehrs-anbindung durch Straßenbahn und Umgehungsstraßen vorhanden.

DIRINGER&SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU



Info-Telefon: 0340/ 75 00-595, e-Mail: andreas.graupner@dus.de

sage KHK

Autorisierter
Fachhändler



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Albachtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@s-b.de
info@s-b.de

2598/10-17-05

Mietvertrag kann übernommen werden

(OVb) Mietverträge sind personengebunden. Das bedeutet: Ist derjenige, der den Mietvertrag unterschrieben hat, gestorben, dann sind seine Familienangehörigen Rechtsnachfolger und können deshalb den Mietvertrag weiter führen. Diese rechtliche Vorgabe gilt nicht nur unter heterosexuellen Ehepaaren, sondern auch für gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. So lautet eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte unter dem Aktenzeichen 40016/98.



Ihr persönlicher Außendienstberater:
Detlef Billing

Jetzt auch in Dessau
Tel.: 0340/52 10 588

KFS - Bauelemente GmbH
Hauptstraße 25-33
09236 Claußnitz, OT Markersdorf

KFS
Franz & Heino Knipping
FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

2598/10-17-05



Polstermeister
Manfred Heise

- Aufarbeiten und Beziehen von Polstermöbeln aller Art
- Änderungsschneiderei und Nähservice aller Art

06846 Dessau • Leibnizstraße 9
Tel. (03 40) 61 71 72

2598/10-17-05

15 Jahre Baugeschäft

Klaus Pieczyk

Maurermeister

Neubau • Umbau • Innenputz • Außenputz

Innungsbetrieb

06847 Dessau - Kochstedt
Königendorfer Straße 55

Tel. (03 40) 51 74 04
Fax (03 40) 51 74 05
Funk 01 72/9 27 85 86

2598/10-35-05



Das Team der Fa. Pieczyk

Der einfache Weg zur richtigen Haustürfarbe Neues Farbkonzept

bbs/Cc. Eine weiße Fassade bedeutet freie Wahl bei der Haustürfarbe, weil zu einem neutralen Hintergrund alles passt – von Ton in Ton bis regen-bogenfarben. Wer sich auf diese Binsenweisheit verlässt, könnte unangenehm überrascht werden: Denn tatsächlich machen sich Türen in Weiß, Lila, Violett oder Bunt zu weißen Fassaden gar nicht gut. Farbe ist zwar ein ideales Mittel, um der Haustür – und damit dem Gebäude – einen individuellen Charakter zu verleihen. Trotzdem sind bestimmte Regeln zu beachten, wenn das Gesamtbild stimmen soll. Profilierte Türen erfordern zum Beispiel eine andere Gestaltung als glatte Oberflächen. Vor allem aber müssen Tür und Fassade harmonisieren!

Den richtigen Farbton zu treffen ist also nicht einfach. Es sei denn, man hat einen farbkompetenten Partner wie Sikkens. Der führende Farbhersteller (www.sikkens.de) hat mit DoorColorDesign ein neues Farbkonzept für Haustüren aus Holz auf den Markt gebracht, das für jeden Geschmack und Stil – von klassisch bis trendy – das Passende bietet. Ob hell oder dunkel, natur oder rot, ein- oder mehrfarbig: Man findet seinen Lieblingston, da diese Kollektion für Türen aus einer schier unendlichen

Farbpalette entwickelt wurde. Auch bei der farblichen Abstimmung von Tür und Fassade ist man nicht mehr allein. Hier gibt das Konzept dem Anwender mit einer speziellen Farbton-Tabelle Orientierung und Sicherheit. Infos zu Door-Color-Design gibt neben Sikkens der Fachhandel für Holzfenster und Türen.



bbs/Cc. Wenn die Türfarbe nicht nur zur Fassade, sondern auch zur Gestaltung des Eingangsbereichs passt, ist die Harmonie vollkommen.

INGENIEURBÜRO
Dipl.-Ing. Wolfgang Blank

Baubetreuung

Qualitätsmanagement

HAus-u. Grundbewertung

Projektsteuerung

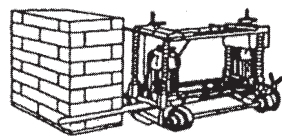
Sicherheitskoordination

Lechstraße 5 • 06846 Dessau

Tel./Fax: 03 40 / 6 61 08 40

E-Mail:

ingenieurbuero.blank@freenet.de



Feuchte Häuser Abfallender Putz

Fachgerechte Realisierung folgender Leistungen:

- HORIZONTALSPERRUNGEN
- VERTIKALSPERRUNGEN
- HOLZSCHUTZ
- BETONBOHR- u. SÄGEARBEITEN

Vertrauen Sie unserer mehr als 10jährigen Erfahrung!

Fa. Ullmann

Brauereistr. 13 • 06847 Dessau

Tel. 0340/5 02 98 47

Fax: 0340/5 02 98 48

2598/10/35-04

Tiefbauamt**Sanierung der Kantstraße und Wörlitzer Straße mit dem Knoten Reinickestraße**

Im Rahmen der für das Jahr 2005 zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, aus dem Programm zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, werden die Wörlitzer Straße mit dem Knoten Reinickestraße und die Kantstraße grundhaft erneuert.

Zum Umfang der Baumaßnahmen in beiden Straßen gehören die Leistungen der medientechnischen Ver- und Entsorgungen und des Straßenbaus. Im Auftrag der DVV werden neue Mischwasserkanäle und neue Trinkwasserleitungen verlegt. Gleichzeitig werden Umverlegungen der Fernwärmeleitungen und von Mittel-/ Niederspannungskabeln notwendig. Durch die Stadt werden die Straßenbauleistungen beauftragt, d. h. die Herstellung von Pkw-Stellplätzen, die Erneuerung der Fahrbahnen, der Gehwege und der Straßenbeleuchtung. Die vorhandenen Baumreihen auf der Nordseite der Kantstraße und der Westseite der Wörlitzer Straße werden erhalten. Die endgültige Entscheidung über notwendige Baumfällungen im Bereich der Grünfläche Ecke Wörlitzer Straße/ Reinickestraße kann erst im Zuge der Arbeiten an der

Fernwärmeleitung erfolgen.

Die Kantstraße wird unter Vollsperrung realisiert. In der Wörlitzer Straße werden Bauabschnitte gebildet, in denen dann unter Vollsperrung gebaut wird. Für die Zeit der Vollsperrung des Knotens Wörlitzer Straße/ Reinickestraße wird der Busverkehr umgeleitet. Am Friederikenplatz, nördlich der Einmündung Muldstraße, wird beidseitig eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Arbeiten sowohl in der Wörlitzer Straße als auch in der Kantstraße beginnen voraussichtlich in der 36. / 37. KW. Es ist geplant, dass die Leistungen in der Kantstraße bis Ende Dezember 2005 und in der Wörlitzer Straße bis Ende März 2006 voraussichtlich abgeschlossen werden können.

Die Baumaßnahmen sind sehr komplex und Konfliktsituationen sind deshalb nicht auszuschließen. Unmittelbar vor Baubeginn erhält jeder Haushalt eine Anliegerinformation mit der Benennung von Ansprechpartnern und Telefonnummern.

Wir bitten um Verständnis und Mithilfe bei der Lösung der anstehenden Aufgaben.

Amt für Stadtentwicklung**1. Internationaler Unternehmerintag**

Im Rahmen des V. Internationalen Kunstfestivals 2005 "Zeitreise, Spuren im Werden" findet der Unternehmerintag statt.

Anlässlich dieses Tages wird erstmalig der Preis "Unternehmerin des Landes Sachsen-Anhalt 2005" ausgelobt und vergeben. Es werden erfolgreiche und beispielhafte Frauen als Unternehmerinnen gesucht, die ihre Spuren im Werden in unserem Land hinterlassen haben.

Wir wollen an diesen zwei Tagen mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus Deutschland sowie mit unseren internationalen Gästen über das Unternehmertum in Deutschland dis-

kutieren. Wir wollen in den Foren einen Vergleich mit anderen Ländern ziehen. Wir wollen Netzwerke knüpfen - zum persönlichen und wirtschaftlichen Nutzen.

Der 1. Internationale Unternehmerintag ist keine Veranstaltung nur für Frauen. Wir freuen uns auch auf die Teilnahme von Männern, die mit uns diskutieren.

Sämtliche Veranstaltungen finden im StraßenbahnArtDepot in der Großen Diesdorfer Straße 200a in Magdeburg statt.

Ansprechpartnerin: Traudel Gemmer, Tel.: 0391 / 536 65 12

www.interUnternehmerin.de



**10. Dessauer
Kinderkleiderbörse
Organisiert
von Eltern für Eltern**



Annahme und Verkauf von Kinderkleidung für **Herbst und Winter** und vieles mehr, z.B. Kinderwagen, Autositze, Umstandskleidung usw. (kein Spielzeug)



**Am Samstag, 3. September, von 9.00 bis 12.30 Uhr
im Saal der Freien Evangelischen Gemeinde,
Marienstraße 34 in Dessau**

Nähere Informationen unter Tel. 0340/212820.

Interventionsstelle Dessau**Wenn die Gewalt kein Ende nimmt**

Gewalt in Familien ist leider keine Seltenheit. Aus Angst vor weiteren Übergriffen durch den Täter/die Täterin bleiben die Betroffenen und hoffen darauf, dass es besser wird. Sie suchen die Schuld bei sich und fühlen sich für das Gelingen der Beziehung verantwortlich. Finanzielle Abhängigkeiten und gemeinsame Kinder erschweren den Schritt, sich für eine Trennung zu entscheiden und diese konsequent durchzuhalten.

Die Interventionsstelle Dessau in Trägerschaft des Sozial-kulturellen Frauenzentrums e. V. bietet kostenfrei und vertraulich Beratung und Begleitung für weibliche und männliche Opfer. Ein Beratungsgespräch kann telefonisch oder persönlich an einem individuell abgestimmten Treffpunkt erfolgen. Die Mitarbeiterin hilft dabei, den persönlichen Schutz und die Sicherheit

der Betroffenen zu erhöhen. Sie informiert über rechtliche Möglichkeiten, um weitere Gefahren und Bedrohungen durch die Gewalt ausübende Person zu verhindern.

So ist es in einer akuten Bedrohungssituation das Recht des Opfers, über den Notruf 110 die Polizei um Hilfe zu bitten. Zum Schutz kann die Polizei den Täter/die Täterin für 14 Tage aus der Wohnung verweisen. Auf Antrag kann auch ein Gericht für mehrere Monate dem Täter/der Täterin verbieten, die Wohnung zu betreten, sich dem Opfer zu nähern oder Kontakt aufzunehmen.

Die Mitarbeiterin der Interventionsstelle begleitet auf Wunsch zu AnwältInnen und unterstützt beim Formulieren und Einbringen von Anträgen vor Gericht. Sind weiterführende Hilfen notwendig und sinnvoll, können

diese in Absprache mit dem Opfer vermittelt werden, z. B. spezialisierte Beratungseinrichtungen vor Ort, Gesundheitseinrichtungen, ein geeignetes Frauenhaus als Zufluchtsort u. a. Das Frauenhaus ist eine Einrichtung für misshandelte oder von Misshandlung bedrohte Frauen. Wenn diese sich in ihrer Wohnung nicht sicher fühlen und Angst haben, können sie mit ihren Kindern im Frauenhaus in Ruhe und mit Abstand die häusliche Situation überdenken und gegebenenfalls ihre Zukunft neu planen. Besonders Frauen, die intensive Unterstützung bei ihrer Lebensplanung und wirtschaftlichen Neuordnung brauchen, erleben die Begleitung durch das Frauenhaus als sehr hilfreich. Das Angebot der persönlichen Begleitung durch Mitarbeiterinnen des Frauenhauses umfasst Wege zu AnwältInnen, zum Gericht, zu

Behörden, Beratungseinrichtungen, Wohnungsgesellschaften u. a.

Auch von Gewalt betroffene Frauen, die einen Aufenthalt im Frauenhaus für sich nicht in Anspruch nehmen wollen, können durch die Mitarbeiterinnen ambulant in separaten Beratungsräumen oder aufsuchend beraten werden.

Um Opfern häuslicher Gewalt ein lückenloses Netz an Hilfen anzubieten, kooperiert die Interventionsstelle mit den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses. In der Einzelfallhilfe können mit Zustimmung der Betroffenen Maßnahmen zum Schutz organisiert sowie Beratung und Begleitung abgestimmt werden.

Interventionsstelle: tel. Terminabsprache Mo-Fr 8-20 Uhr 0177-7844072
Frauenhaus: erreichbar unter 0340-512949 oder Polizei-Notruf 110

Seniorenwoche

Erste gemeinsame Veranstaltung der Dessauer und Roßlauer Seniorenbeiräte

Liebe Senioren, zukünftige Senioren, Bürger der Städte Dessau und Roßlau, die Seniorenbeiräte Dessau und Roßlau laden im Rahmen der Seniorenwoche, die vom 5. bis 10. September stattfindet, zum ersten Mal zu einer gemeinsamen Veranstaltung unter dem Motto "Dessau - Roßlau senioren - und behindertenfreundlich ?" ein. (weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 24)

Wann? 7. September, um 14 Uhr Wo? JKS Krötenhof

Vertreter der Städte Dessau und Roßlau werden Ausführungen zur barrierefreien und seniorenfreundlichen Kommune machen. Eingeladen sind weiterhin Vertreter von Post, Bahn, Wohnungsunternehmen, Polizei und

der AOK, die gebeten sind, zum Thema in Kurzreferaten zu ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich Stellung zu nehmen. Nach jedem Vortrag können sofort Fragen gestellt werden.

Eine Ausstellung mit Bildtafeln und Internet-CD aus Roßlau und Dessau über barrierefreie Kommune und Arbeitszweige der Seniorenarbeit kann bereits ab 13 Uhr besichtigt werden. Dazu stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen. Anfragen und Infos: Rosel Schimkat, Seniorenbeauftragte, Tel.0160/850 13 13

Gerd Claussen, Seniorenbeirat Dessau; Brigitte Rauchfuß, Seniorenbeirat Roßlau

Anhaltische Landesbücherei

Fachvortrag zum Thema „Selbstheilungskräfte“

„Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren - etwas für die eigene Gesundheit tun!“ So lautet der Titel des nächsten Fachvortrages in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Dessau, der DAK Dessau und der Löwen-Apotheke Dessau. Am **14. September** wird ab 16.30 Uhr der Heilpraktiker Hansjürgen Helbig Antworten auf Fragen geben wie: "Wann helfen welche Hausmittel und wann sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden?" oder "Gibt es für alles eine passende Medizin und was kann man sinnvoll zusätzlich tun?" oder auch "Welche Schutzimpfungen sind für wen empfohlen?". Alles Fragen, bei denen es hauptsächlich um Selbstheilungskräfte geht. Unser Körper verfügt von Natur aus

über Mechanismen der Selbstregulation, die sämtliche Körperfunktionen auf eine Norm regulieren, Störungen kompensieren und Heilungsprozesse unterstützen. Durch Aktivierung dieser Selbstheilungskräfte (Revitalisierung) kann unser Körper befähigt werden, seine physiologischen Funktionen zu optimieren, Krankheiten auszuheilen oder zu lindern. Revitalisierung bedeutet also auch, Gesundheit zu erhalten und Lebensqualität zu verbessern.

Der Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin hebt hervor, dass Krankheiten selbstverständlich meist einer medizinischen Behandlung bedürfen, aber die Heilung kann in sehr vielen Fällen mit naturheilkundlichen Anwendungen unterstützt werden.

Gesundheitsamt

„Gesundheit beginnt im Mund“

So lautet das Motto des diesjährigen Tages der Zahngesundheit am 25. September 2005. Dessau kann inzwischen auf 14 veranstaltungsreiche Jahre zurückblicken. Seit 1991 steht der Monat September öffentlichkeitswirksam ganz im Zeichen der Mundgesundheit und ist bedeutsam für Jung und Alt, wobei das Hauptaugenmerk den Kindern und Jugendlichen gilt.

Initiiert durch den Jugendzahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes bekommen Grundschulen, aber auch Vorschulen und Sondereinrichtungen der Stadt ein breitgefächertes Programm hinsichtlich der Vorbeugung von Zahnerkrankungen geboten.

Am 1. September gibt es als Startschuss im Kindergarten "Mosigkauer Schlosskinder" ein buntes Programm um die Gesunderhaltung der Zähne mit dem Colgate-Hasen Dr. Knabbel und einem gesunden Frühstück, zubereitet von den Mitarbeitern des Jugendzahnärztlichen Dienstes.

In der Grundschule Kühnau wird am 8. September das Krocky - Mobil stationiert sein. Ein Informationsbus der Initiative Kiefergesundheit e. V. Augsburg mit Mini-Kariestunnel, Zahnputzzeile und vielen Informationsmöglichkeiten steht den Schulkindern zur Verfügung. Es gibt von Klasse

1-4 eine Unterrichtsstunde im Bus. Der bei vielen Kindern schon bekannte und beliebte Clown "Mausini" tritt am 12. September in der Freien evangelischen Gemeinde Dessau auf. Eingeladen sind dazu die "Grundschule am Schillerpark" und die Grundschule "Tempelhofer Str." Es handelt sich hierbei um ein Mitspieltheater für Kinder mit dem Programm "Gesund und fit- Clown Mausini macht mit".

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Gesundheitsamtes mit den ortsansässigen Krankenkassen wird der offizielle "Tag der Zahngesundheit" am 27. September sein. In der Grundschule "Rodleben" wird der Kariestunnel mit Putzbrunnen zum Einsatz kommen, um damit eindrucksvoll die Zahnbelag-Situation zu demonstrieren. Altersgerechte themenbezogene Videofilme, Zuordnungsspiele und ein gesundes Frühstück mit professioneller Ernährungsberatung sind weitere Stationen. Ein weiteres Mal kommen Kariestunnel und Zahnputzbrunnen am 11. und 12. Oktober in der Turnhalle der Schule für Lernbehinderte "Pestalozzischule" zum Einsatz. Alle Kinder und Schüler erhalten zu den Aktionstagen zum "Tag der Zahngesundheit" zahngesunde Überraschungen, z.B. Zahnputzbeutel mit Zahnbürste und Zahncreme und einer Zahnputzuhr sowie zuckerfreie Süßig-

keiten und Kaugummi. Bei "Mausini" gibt es immer einen "knackigen Apfel".

Auch die ca.550 ABC-Schützen der Stadt Dessau werden nicht vergessen, der Jugendzahnärztliche Dienst bereitet wie im vergangenen Jahr eine zahnfremde Zuckertüte zur Einschulung vor. In der Grundschule "Rodleben" wird "Putzi" mit dem Jugendzahnärztlichen Dienst persön-

lich die Zuckertüten übergeben.



*Marlies Portius
Jugendzahnärztlicher Dienst*

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **22. September 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im September wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Themen u.a.

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Absicherung
- Markt-Standortanalyse
- Buchführung/Steuern
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer

26.-28.9., jeweils von 9.00-15.00 Uhr, Integra-Institut Brauereistr. 13
Kosten: je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro

Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Der Verband der Unternehmerinnen Landesverband Sachsen-Anhalt/Sachsen und die Arbeitsgruppe Unternehmensnachfolge in Anhalt laden

am Mittwoch, 7. September 2005, um 19.00 Uhr

in das Hotel Steigenberger Dessau zu einer Vortragsreihe mit anschl. Podiumsdiskussion zu dem Thema „**Unternehmensnachfolge**“ interessierte Unternehmer und Existenzgründer ein.

Der Podiumsdiskussion, zu der Vertreter der Stadtparkasse Dessau, der IHK Halle-Dessau und der Stadtverwaltung gewonnen werden konnten, gehen Vorträge, gehalten von Rechtsanwältinnen und Steuerberatern, zu folgenden Themen voraus:

- Möglichkeiten der Gestaltung innerfamiliärer Unternehmensnachfolge
- Schritte zur Umsetzung der Übergabe/Nachfolge des Unternehmens
- Der Fiskus rechnet mit - Steuern in der Unternehmensnachfolge

Funker feiern Jubiläum

50 Jahre Clubstation DK0ZAB

Ein Jubiläum technischer Art ist auch ein Grund für einen Rückblick. Die Dessauer Funkamateure des Deutschen Amateur Radio-Club e. V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Ortsverband W 22, begehen diesen Tag auf dem Gelände der Verkehrswacht in ihren Räumen mit der Inbetriebnahme eines neuen Mastes und einer leistungsfähigen Antenne für den weltweiten Kurzwellenbetrieb. Hervorgegangen aus einer Arbeitsgemeinschaft im ehemaligen VEB Zementanlagenbau im Klubhaus Maxim Gorki hat sich die Mitgliederzahl und die technische Ausrüstung ständig weiterentwickelt. Mit den Rufzeichen DM3UH, später Y41ZH, nahmen die Mitglieder der Station an Contesten nationaler und internationaler Art, Feldtagen, Fuchsjagden, Feiern der Stadt Dessau und anderen Begegnungen teil. Mit der Wende entstanden neue Probleme, aber auch neue Möglichkeiten, dem Hobby Amateurfunk nachzugehen. Die Clubstation benötigte einen neuen Standort, alle technischen Einrichtungen

mussten neu installiert werden, es gab Arbeit in Hülle und Fülle. Private Rufzeichen, der Erwerb persönlicher Sende-Empfangstechnik, die Möglichkeit des Erwerbes und Einsatzes von PC veränderten die Arbeitsbedingungen und das Clubleben grundsätzlich. Zeugnis der weltweiten Tätigkeit sind unzählige Diplome der Clubstation, deren Mitglieder und nicht zu vergessen tausende von QSL-Karten, die für jede Funkverbindung über den Club ausgetauscht werden und somit unsere Stadt nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Wir ehren die Pioniere der ersten Stunde, wir danken den Partnern für ihr oft stark strapaziertes Verständnis für das Hobby Funk, wir danken allen, die durch persönlichen Einsatz, durch Zuwendungen, Organisationsleistungen und den Verzicht auf Freizeit dazu beigetragen haben, im August den "Sonder DOK 50 ZAB" im weltweiten Funkverkehr verwenden zu können. Diese Funkverbindung wird mit einer Jubiläumskarte (s. Foto) bestätigt. (www.darc.de/w22)

Amt für Stadtentwicklung

Unternehmen öffnen ihre Türen für Besucher

Am **03. September 2005** findet in Dessau zum dritten Mal der **"Tag der offenen Unternehmen"** und die **"Verleihung des Innovationspreises"** statt. Im WBD Industriepark Dessau - dem Standort des ehemaligen Waggonbau Dessau - können die Besucher Unternehmen besichtigen, Einblicke in Produktionsprozesse erhalten und sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Folgende Unternehmen können besichtigt werden:

- DVV Stadtwerke Dessau
- S+B Service und Büro GmbH
- ANSATZ Werbung + Beschriftung
- IPGD GmbH
- Gastro-tec GmbH
- DQAS Bildungszentrum GmbH
- IPM IndustrieProjektManagement
- NiRoVe Industrie Service GmbH
- NiRoVe Rohrleitungsbau und Verfahrenstechnik GmbH
- Pflaster & Grün GmbH
- Rialto Personaldienstleistungen GmbH
- Compact & System GmbH
- Elektro-Hanke GmbH
- Gedack Rohrsystem GmbH
- Fahrzeug-Outfit GmbH
- FTD Fahrzeugtechnik GmbH
- FVK Faserverstärkte Kunststoffe

- Dessau GmbH
- I-Tecs AB Systemhaus
- Herter Fertigdachgauben GmbH
- Autovermietung Hermann
- Pirtek Service-Stützpunkt
- Schröter GmbH Pumpentechnik
- Infra-Tec Energy GmbH

- Meier-Ratio GmbH
- ZA Arbeitsschutz GmbH & Co. KG

Der Höhepunkt des Tages ist die Verleihung des Innovationspreises Dessau 2005. Die Preisverleihung findet im Rahmen des "2. Internationalen Erdgasfahrtages" im Veranstaltungszentrum Hangar statt.



Programm:

10.00 - 14.00 Uhr

Besichtigung der Unternehmen
 Besuch der Ausstellung im Saal der DVV Stadtwerke
 Kinderprogramm mit dem "Spielmobil" kostenloser Shuttle-Service im gesamten Industriepark
 Verpflegung durch die Küchen- und Partyservice GmbH Höbel & Meyer

14.00 Uhr

kostenloser Shuttle-Bus vom Industriepark zum Veranstaltungszentrum Hangar
14.30 - 15.00 Uhr
 Verleihung des Innovationspreises Dessau 2005



Die Stadt Dessau vermietet

1. im Objekt **Friedrich-Naumann-Straße 12** in Dessau (gegenüber dem Gymnasium "Philanthropinum") im 2. Obergeschoss Geschäftsräume mit einer Größe von ca. 63,50 m².

Als Mietbeginn ist der 01. Januar 2006 möglich. Eine frühere Anmietung wäre im gegenseitigen Einvernehmen denkbar. Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar. Die Betriebskosten betragen 1,80 Euro/m²/Monat. Auf dem Hof befindet sich ein PKW-Stellplatz, welcher mit angemietet werden kann (Stellplatzmiete 20,00 Euro/Monat).

Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1823 abzustimmen.

2. im Objekt **Friedrich-Naumann-Straße 12** in Dessau (gegenüber dem Gymnasium "Philanthropinum") im Erdgeschoss ein Ladengeschäft mit Schaufenster mit einer Größe von ca. 32,00 m² und einen angrenzenden Büroraum mit einer Größe von ca. 18,00 m².

Als frühestmöglicher Mietbeginn kommt der 15.01.2006 in Frage. Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar. Die Betriebskostenvorauszahlung beträgt 1,80 Euro/m²/Monat. Auf dem Hof befindet sich ein PKW-Stellplatz, welcher mit angemietet werden kann (Stellplatzmiete 20,00 Euro/Monat).

Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der

Telefonnummer 0340/204-1823 abzustimmen.

3. ab sofort im Objekt **Möster Straße 11** in Dessau, Vorortrathaus Törten, im 1. Obergeschoss Geschäftsräume mit einer Größe von ca. 110,00 m² (9 Räume inkl. 2 dazugehörige sanitäre Einrichtungen). Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar. Die Betriebskostenvorauszahlung beträgt 1,50 Euro/m²/Monat. Parkplätze sind am Objekt vorhanden.

Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1823 abzustimmen.

4. ab sofort im Objekt **Törtener Straße 14** in Dessau im 1. Obergeschoss 2 Mietbereiche zu je ca. 124 m². Der Mietzins beträgt 3,00 Euro/m², die Betriebskostenvorauszahlung 1,30 Euro/m².

Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204 - 2423 abzustimmen.

Stadt Dessau, Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau.

Stadt Dessau, Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau

Ausstellung in der Marienkirche

Der nationalsozialistische Völkermord an Sinti und Roma

500.000 Sinti und Roma fielen dem Holocaust zum Opfer. 23.000 von ihnen wurden allein nach Auschwitz-Birkenau deportiert, wo die meisten dem Terror der SS, der Zwangsarbeit und den unmenschlichen Lebensbedingungen zum Opfer fielen. Tausende Sinti und Roma wurden in den Gaskammern mit dem in Dessau produzierten Zyklon B ermordet.

Auf Grund dieser historischen Tatsache war es dem Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau ein besonderes Anliegen, die Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums Heidelberg nach Dessau zu holen. Die Stadt Dessau unterstützt dieses Anliegen, in dem sie die Marienkirche als Ausstellungsort zur Verfügung stellt. Mit der Eröffnung am 08. September 2005 steht allen Interessierten bis zum 24. September 2005 die Ausstellung zur Verfügung. An den Vormittagen werden spezielle Programme für Schulklassen angeboten, die auch Gespräche mit Zeitzeugen beinhalten. Franz Rosenbach ist überlebender Sinto der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, Buchenwald und Mittelbau-Dora. Seine Eltern kehrten nicht aus Auschwitz zurück. Nach seiner Befreiung verbrachte Herr Rosen-

bach einige Tage in Sollnitz. Jahrzehntlang musste Franz Rosenbach um die Anerkennung der deutschen Staatsbürgerschaft für sich und seine Familie kämpfen. Heute ist er Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Bayern Deutscher Sinti und Roma. Neben den Zeitzeugengesprächen mit Schülern wird Herr Rosenbach am 15. September 2005 um 19.30 Uhr in der Marienkirche aus seinem Leben berichten.

Der 1932 in Bitterfeld geborene und in Halle bei Pflegeeltern aufgewachsene Sinto Josef Muscha Müller wird für zwei Zeitzeugengespräche mit Schülern nach Dessau kommen. Als 12jähriger in Halle zwangssterilisiert, entging er der geplanten Deportation ins Konzentrationslager Bergen-Belsen Dank des Mutes einiger Widerstandskämpfer der Gruppe "Edelweiß". Er gehört zu den wenigen Zwangssterilisierten, die heute die Kraft aufbringen, darüber öffentlich zu sprechen.

Zum Rahmenprogramm der Ausstellung gehören des Weiteren Filmveranstaltungen und Vorträge. Die Vorträge werden regionale Aspekte der Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma beleuchten. Den Abschluss

der Ausstellung wird am 24. September 2005 um 17.00 Uhr das Gedenken an die 500.000 ermordeten Sinti und Roma am Info- und Mahnpunkt

Zyklon B bilden.

*Alternatives Jugendzentrum
e.V. Dessau*

Öffnungszeiten der Ausstellung

vom 09.-22. September 2005 täglich von 14.00-20.00 Uhr, außer Samstag, 10. September von 14.00-24.00 Uhr (Museumsnacht)
Sonntag, 11.09.2005 geschlossen, Donnerstag, 15.09.2005 geschlossen
[Ausstellungsprogramm](#)

Donnerstag, 08. September 2005

18.00 Uhr Feierliche Eröffnung

Montag, 12. September 2005

20.00 Uhr Filmvorführung "Szczurowa" (Dokumentarfilm) "Sidonie" (Spielfilm)

Mittwoch, 14. September 2005

20.00 Uhr "Roßlau - Magdeburg - Auschwitz. Lebensstationen mitteldeutscher Sinti zwischen 1933 und 1945"
Vortrag von Dr. Lutz Mieke, Leiter des Gedenkstättenreferates im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Donnerstag, 15. September 2005

19.30 Uhr Zeitzeugengespräch mit Franz Rosenbach (Überlebender der Konzentrationslager Auschwitz, Buchenwald und Mittelbau-Dora)

Montag, 19. September 2005

20.00 Uhr Filmvorführung "Ein einzelner Mord" (dokumentarischer Spielfilm)

Samstag, 24. September 2005

15.00 Uhr Abschlussveranstaltung "Dieser Tod kam aus Dessau. Zyklon B - Die Produktion des Giftgases" - Vortrag von Antje Tietz und Hans Hunger, Forschungsgruppe Zyklon B

17.00 Uhr Gedenken am Info- und Mahnpunkt Zyklon B

13. Seniorenwoche vom 5. bis 10. September 2005

Anlässe zum Kennenlernen sollte man nutzen. Die Seniorenbeiräte Dessau und Roßlau und die Seniorenbeauftragte der Stadt Dessau laden alle interessierten Bürger in Dessau und Roßlau zur traditionellen Seniorenwoche ein.

Begegnungsstätten und Gruppen, die Seniorenarbeit betreiben, gestalten aktiv die Seniorenwoche mit:

- JKS Freizeitzentrum "Krötenhof", Wasserstadt 50, Tel. 2153 06
- Bürgerhilfe Dessau e.V., Törtenerstr.14, Tel. 8826100 (Bürgerhilfe)
- Begegnungsstätte "Heinz Rühmann", Windmühlenstr. 72, Tel. 619427 (Rühmann)
- Gemeinde - und Diakoniezentrum Georgenstr. 13 - 15, Tel. 212679 (St. Georg),
- VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V. Mariannenstr.20, Tel. 214592(VS 92), "Seniorenresidenz", Funkplatz 8 /"Haus Anneliese" Törtener Str.12/ Tornauer Str.23a
- Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Stadtgeschäftsstelle Dessau, Albrechtsplatz 15, Tel. 850 77 90 (Vs Stadtverband)
- Arbeiterwohlfahrt Dessau e. V., Parkstr. 5, Tel. 0340/ 619572 (AWO)
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dessau e. V. Amalienstr. 138, Tel. 0340/ 260 84 -0 (DRK)
- Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Tel. 0340/2511 333 o. 2400258
- Jüdische Gemeinde, Kantorstr.3, Tel. 0340/2508589
- Deutsch-Russischer Arbeitskreis DIALOG, Tel. 0340/8501657
- Seniorenbeauftragte, Wallstr.21/Z.322, Tel. 0340/2212673 oder 0160/850 13 13

Vorprogramm:

Sonntag, 4. September:

Jüdische Gemeinde: 14.00 Uhr Eröffnung einer Gemäldeausstellung/Musik/Vortrag: Aus der Geschichte der Dessauer jüdischen Gemeinde (Dr. Bernd Ulrich)

Veranstaltungen in der Woche:

Montag, 5. September:

"Krötenhof": 14 Uhr Eröffnung der Seniorenwoche anschl. Programm mit den Muldespatzen und dem Folklore-Duo Regenbogen

"Rühmann": Woche der offenen Tür

täglich 10-17 Uhr mit Kaffee+ Kuchen, Hobbyausstellung, Besichtigung von Freizeitmuseum und Sonnenuhr/Personen öffentlichen Lebens geben Antwort auf Bürgerfragen

13.30 Uhr Beginn der Seniorenwoche, "Kaffeezeit", Besichtigung Rühmann-Galerie und Stützpunkt Knarrbergsiedlung Diavortrag: Dessau - früher und heute

14-16 Uhr Kinderfreizeit-Club -Peggi mit kreativen Angeboten

Bürgerhilfe: 15 Uhr Dia-Vortrag

Vs Stadtverband: 10-11 Uhr Sport für Senioren

DRK: 9-15 Uhr :Information über Hausnotruf, Kurzzeitpflege, Krankenbeförderung, Patientenverfügung, ambulante Pflege, Seniorenarbeit.

Dienstag, 6. September:

AWO: 10 Uhr ADAC-Veranstaltung

Vs Stadtverband: 9-11 Uhr Sport für Junggebliebene

14 Uhr Info über weitere Veranstaltungen

"Krötenhof": 15 Uhr Heimatkreis "Egerland - Elbetal", 15-17 Uhr Gesundheitsamt "50 Plus", 16-17 Uhr Erbrecht

"Rühmann": 13.30 Uhr "Kaffeezeit", Karten-, Würfel-, Brettspiele, Schach, Skat

Bürgerhilfe: 10 Uhr Schnupperstunde Gedächtnistraining, 16 Uhr Pol. Forum für Jugend und Senioren mit einem Kandidaten der "neuen Linken"

St. Georg: 15 Uhr Seniorennachmittag - Info über Telefonseelsorge/Telefon als Hilfe zum Miteinander

VS 92, Funkplatz 8: 11-17 Uhr Tag der offenen Tür

DRK: 10-14 Uhr Tag der offenen Tür
16-18 Uhr Beratung über Erbschafts- und Nachlaßpflege

Mittwoch, 7. September:

"Krötenhof" (Veranst. Seniorenbeiräte Dessau und Roßlau, Seniorenbeauftragte): 13 Uhr: Ausstellung: "Dessau und Roßlau - senioren- und behindertenfreundlich?", 14-16 Uhr Forum zum Thema, zum Abschluß Seniorenchor

Bürgerhilfe: 14 Uhr Kreatives Gestalten mit Präsentation eigener Arbeiten

AWO: 10 Uhr ADAC- Veranstaltung

DRK: 9-15 Uhr (Programm wie am Montag)

Donnerstag, 8. September:

"Krötenhof": 13 Uhr Skatnachmittag, 14 Uhr Folklore-Duo „Regenbogen" (WG 13/14), 15 Uhr Rentenfragen (BRH), 16 Uhr Briefmarkenverein

"Rühmann": 14 Uhr Familienfreizeit: Sport -Spiel - Spaß für Jung und Alt

VS 92 Haus Anneliese, Törtener Str.13 und Tornauer Str.23a:
10 -18 Uhr Tag der offenen Tür

Vs Stadtverband: 14 Uhr Austausch von Handarbeitstechniken

AWO: 10 Uhr ADAC-Veranstaltung

DRK: 10-14 Uhr fresh up - Auffrischung in der Ersten Hilfe, 15 Euro (DRK-Mitglieder 10 EURO) bitte Anmeldung unter Tel. 2608411

Bürgerhilfe: 10 Uhr Gemeinsam statt einsam - Frühstück und Apothekervortrag, 15 Uhr Sommerkino „Alles auf Zucker"

Anhaltisches Theater: 18.30 Uhr im Theatercafé Begegnung mit Deutsch- Russischem Arbeitskreis "Dialog", 19.30 Uhr 1. Sinfoniekonzert (für Senioren zum halben Preis)

Freitag, 9. September:

"Rühmann": 13.30 Uhr "Erntezeit - schöne Zeit" (auf der Speisekarte stehen Obst, Gemüse, Fruchtsäfte)

"Krötenhof": 14 Uhr Tanznachmittag

DRK: 9-12 Uhr Informationen wie am Montag und Mittwoch

Samstag, 10. September:

"Rühmann": 13.30 Uhr Abschluss der Seniorenwoche - Höhepunkt Modenschau für Damen und Herren ab 50

Bürgerhilfe: 14 Uhr "Spätsommerfest" für Jung und Alt (.Modenschau, Tombola, kulturelle Beiträge)

Anhaltisches Theater: 17 Uhr Der Barbier von Sevilla (f. Senioren zum 1/2 Preis)

Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Krieg und Frieden“

Bundesweit ist durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals das Schwerpunktthema "Krieg und Frieden" vorgegeben worden. Mit diesem Motto wurde wieder ein Schwerpunkt gewählt, der außerordentlich viele Berührungspunkte mit zahlrei-

chen Kulturdenkmälern hat, die am Tag des offenen Denkmals gezeigt werden sollen.

Seit 60 Jahren haben wir in Deutschland keinen Krieg mehr erleben müssen. Wenn wir aus dem Blickwinkel der deutschen Geschichte an die Schlagworte "Krieg und Frieden" den-

ken, so drängen sich sofort die Schreckensbilder des Zweiten Weltkriegs von Zerstörung, Tod und Leid auf. Jedoch bauten die Menschen ihre zerstörten Wohnhäuser, Kirchen und öffentlichen Bauten in der Architektur ihrer Zeit wieder auf. Dies geschah bewusst in den alten Struktu-

ren oder als deutlicher Neuanfang. Vor diesem Hintergrund werden die nachfolgend genannten Objekte zum "Tag des offenen Denkmals" **am 11. September 2005**, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr in den Städten Dessau und Roßlau besichtigt werden können:

Johannbau und Marienkirche

Beide Bauten wurden im Krieg zerstört und wieder aufgebaut. Sie wurden einer neuen Nutzung zugeführt. Im Johannbau kann die neue Anhalt-Ausstellung zu geminderten Preisen besichtigt werden. In der Marienkirche finden Führungen statt.

"Hugo Junkers"-Kaserne, Köthener Straße

Sie wurde ebenfalls im Krieg zerstört und 1950 wieder aufgebaut. Am 28.10.1990 konstituierte sich hier der Landtag von Sachsen-Anhalt. Auf dem Gelände der Kaserne wurden die Waffen der ehemaligen Kampfgruppen unbrauchbar gemacht. Aus deren Stahl entstand die Dessauer Friedensglocke. Es werden Führungen angeboten.

Technikmuseum, Kühnauer Straße

Die Junkerswerke wurden im 2. Weltkrieg zerstört. Auf deren Gelände entstand 1955 eine Flugzeugproduktionshalle, die als Wartungspunkt der in Dessau stationierten Militärflugzeuge genutzt wurde. Heute ist sie Teil des Technikmuseums "Hugo Junkers" und wird für Ausstellungszwecke genutzt. Hier werden Besichtigungen zu verminderten Eintrittspreisen angeboten.

Ehrenfriedhof, Heidestraße

Auch Kriegsgräberfelder aus beiden Weltkriegen und alle Kriegsmahnmale und Kriegsdenkmale gehören als Orte der Erinnerung zum Themenkomplex "Krieg und Frieden". Hier werden ebenfalls Führungen angeboten.

Zusätzlich werden folgende Kirchen geöffnet sein und zur Besinnung einladen:

Dessau-Kochstedt, Königendorfer Straße/Ecke Forststraße 14-17 Uhr
(Einblick in Kirchenaufzeichnungen der letzten Kriegstage 1945)

Dessau-Mosigkau, Anhalter Straße 9 11-17 Uhr

Dessau-Waldersee, Coswiger Straße/Ecke Goltewitzer Straße 10-17 Uhr

Dessau-Mildensee , Pötnitz	10-17 Uhr
Dessau-Auferstehung , Ziebigker Str./Ecke Fischereiweg	9.30-12.00 14-16 Uhr
Dessau-Großkühnau , Ebenhanstraße	13-17 Uhr
Dessau-Johannis , Johannisstraße	11-12 Uhr 15-17 Uhr
Dessau-Törten , Möster Straße	11-18 Uhr
Dessau-Rodleben , Steinbergsweg 3	10-17 Uhr

Als eine weitere Attraktion wird eine Radtour von Dessau nach Roßlau angeboten. Geführt vom Baudezernenten der Stadt Dessau Karl Gröger und vom Bürgermeister der Stadt Roßlau Klemens Koschig werden folgende Stationen angefahren:

Start in Dessau:

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Treffpunkt: 9.00 Uhr Start: 10.00 Uhr

Johannbau und Marienkirche ca. 10.30-11.30 Uhr

Schillerpark

Pyramide am Gänsewall

durch die Elbauenlandschaft, Jagdbrücke, Plankenlinie, Großmutterbrücke Übersetzen über die Elbe mit Booten des THW am Wasserübungsplatz

Wasserübungsplatz, Mittagsimbiss ca. 12.30-13.30 Uhr

Vorstellung der Studie zur Nachnutzung

Pionierübungsplatz ca. 14.00-14.30 Uhr

Garnison ca. 14.45-15.15 Uhr

Ende in Roßlau: Burg Roßlau, Ankunft ca. 15.30 Uhr

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Preis der Umweltallianz Sachsen-Anhalt 2006 wird ausgelobt

Seit 1999 besteht zwischen Landesregierung und Wirtschaft eine Vereinbarung zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Zur Förderung innovativer Umweltinitiativen loben Partner und Mitglieder des Bündnisses erstmals einen landesweiten Unternehmerwettbewerb aus.

Der Preis der Umweltallianz Sachsen-Anhalt zeichnet herausragende unternehmerische Leistungen zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen aus.

Zur Teilnahme an dem Preis sind Unternehmen und Selbstständige aus

Industrie, Gewerbe und Handwerk mit einem Standort bzw. einer Betriebsstätte im Land Sachsen-Anhalt aufgefördert. Kooperation mit Unternehmen außerhalb des Landes sind möglich.

Die **Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2005**; die Bewerbungen sind direkt an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt zu richten.

Die Teilnehmerunterlagen erhalten Sie online unter www.mlu.sachsen-anhalt.de, siehe Themen A - Z, siehe Umweltallianzen.

Jugendarbeit 2000 e.V.

Wohin in den Ferien im nächsten Jahr?

Der Verein Jugendarbeit 2000 e.V. bietet für Jugendliche folgende Reisen im Jahr 2006 an: (Infos unter Tel.-Nr. 0177/2439366)

- Musical „König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Starlight Express“ im Februar 2006
- Skikurs in die Hohe Tatra im Februar 2006
- Tagesfahrt zum Automobilmuseum Wolfsburg mit Besuch der Schwimmhalle oder Eishalle im Januar 2006
- Mehrtagesfahrt nach Spanien im April 2006
- Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald im März 2006
- Mehrtagesfahrt nach Paris im Mai 2006
- Mehrtagesfahrt nach London im Oktober 2006
- Fahrt nach Soltau zum Heidepark im Juni 2006

Handball Champions Cup 2005

Finalspiele in Dessauer Anhalt Arena

(cs) Im neu gegründeten Handball Champions Cup sind am 26. und 27. August in Leipzig und Spergau die Vorrundengruppen ausgespielt worden. Zum morgigen Sonntag, dem 28. August, finden in der Anhalt Arena Dessau die Finalspiele statt.

Um Platz 7 wird ab 10 Uhr gespielt, gefolgt von dem Spiel um Platz 5 um 12 Uhr.

Das kleine Finale um Platz 3 beginnt um 14.30 Uhr. Genau zwei Stunden darauf, also um 16.30 Uhr, ist Anpfiff für das Finalspiel um den Sieg im Champions Cup 2005.

Mit einer Besonderheit wartet das Programm punkt 14 Uhr auf. Dann wird nämlich die neue Mannschaft des DHV 96 präsentiert mit allen aktuellen Neuzugängen. Auch, wenn sie nicht mitspielen, bieten die Dessauer Handballer somit den Zuschauern einen zusätzlichen Grund, den Champions Cup 2005 nicht zu verpassen.

Die Teilnehmer:

Zum Handball Champions Cup 2005 treffen acht europäische Erstligisten aufeinander.

Gruppe A

TV Großwallstadt (Europapokalsieger 2000), SV Concordia Delitzsch (Aufsteiger 1. Bundesliga), IFK Skövde (Schwedischer Vizemeister 2005), RK Gorenje Velenje (Slowenischer Vizemeister 2004 und 2005)

Gruppe B

HSV Hamburg (Supercupsieger 2004), GOG Gudme (Dänischer Meister 2004, Lukoil Dinamo Astrakan (Russischer Vizemeister 2005), Kadetten Schaffhausen (Schweizer Meister 2005, Schweizer Pokalsieger und Supercupsieger 2005)

Tickets:

Tageskarten für die Finalspiele in Dessau sind für 5 bis 15 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse erhältlich.



So sieht der wertvolle Pokal aus, um den an diesem Wochenende acht internationale Erstligisten spielen. Foto: Sebastian

7. Internationaler City-Lauf

Hoffen auf einen neuen Teilnehmerrekord

(cs) Der 18. September rückt immer näher und damit auch der Termin des 7. Internationalen City-Laufes. Mit Spannung verfolgen die Organisatoren, ob die Rekordmarke von 1.700 Läuferinnen und Läufern im Vorjahr noch einmal überboten werden kann.

Die gelungene Mischung aus Breiten- und Spitzensport scheint das Erfolgsrezept des Dessauer City-Laufes zu sein. So hat auch das Spektrum der Wettkämpfe mit den Jahren eindeutig zugenommen. Geblieben ist der bewährte 2-km-Rundkurs durch die Dessauer Innenstadt. Auf ihm treffen sich an besagtem Sonntag im September Skater (Helm und Schutzkleidung erforderlich!), Geher, Walker und Jagdgeher ebenso wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren in den unterschiedlichen Altersklassen.

Eine weitere Besonderheit hat der Dessauer City-Lauf zu bieten: Schulen und Vereinen bietet das Sport-

amt besondere Anreize zur Teilnahme an: die drei Institutionen, die die meisten Teilnehmer aufbieten, erhalten gestaffelt Prämien in Höhe von 250, 150 und 100 Euro. Die Preise werden in Form von Sportgeräten entsprechend der Wünsche der Schulen und Vereine ausgereicht. Weiterhin erhält jeder Teilnehmer der drei erstplatzierten Schulen oder Vereine eine Eintrittskarte für das Internationale Handballturnier am 27. Dezember 2005 in der Anhalt Arena Dessau.

Wer jetzt Lust auf eine Teilnahme bekommen hat, kann sich noch bis zum 9. September beim Sportamt anmelden - Fax: 0340/204-2942, e-mail: sportamt@dessau.de oder im Internet unter www.dessau.de. Nähere Informationen finden sich auf dem Flyer, der in der Tourist Information, im Pressezentrum Kinzel sowie im Sportamt im Rathaus ausliegt und der ebenfalls das Anmeldeformular enthält.



Start- und Zielpunkt ist wie in den Vorjahren das Furst-Leopold-Carré (oben), der Kurs führt zwei Kilometer durch die Innenstadt (Grafik unten).

31 Jahre Mildenseer Bauernmarkt 5. NORDMANN-FEST

09. - 12.09.2005



„Mildensee schmückt sich zum 5. Nordmann-Fest“
vom 09.09. bis 12.09.2005

Wer schmückt sein Haus und Grundstück am schönsten???

Alle Einwohner, Geschäfte und Firmen werden vom Festkomitee zum Wettstreifen aufgerufen. Für dieses Fest will sich unser Ort für uns und für die vielen Gäste präsentieren. Die schönste Ausschmückung wird vom Festkomitee ausgezeichnet.

Gewertet wird ein dörflicher Schmuck zum Thema „250 Jahre Ch. G. Nordmann - Pioniere der Landwirtschaft - gestern und heute“

Eine Jury bewertet am Freitag, 09.09.05 im Laufe des Vormittags die Beiträge.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung aller Mildenseerinnen und Mildenseer!

Auf ein gutes Gelingen!

Festkomitee und Ortschaftsrat
(Bei Fragen erreichbar: im Landjägerhaus oder
Tel. 216 41 32)

Mildenseer Hofladen

Frisches vom Land
Bioprodukte
vegetarische Produkte
Futtermittel für alle
großen und kleinen Haustiere

Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Pötnitz 6 • 06842 Dessau
Tel. 0340/2 19 40

**Landwirtschaftsgesellschaft
Dessau-Mildensee mbH**



Alt Dellnau 31 06842 Dessau
Tel./Fax: 0340/ 2 16 01 96

zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

E · A · B
www.eab-sandow.de

VdS
anerkannter
Errichter

Elektro • Alarm • Brand
EAB-G. Sandow GmbH
Handwerkerstraße 2 • 06847 Dessau
Telefon (03 40) 55 60-125 • Telefax (03 40) 55 60-170



... herzlich
willkommen



250 Jahre Cha

5. Nordmannfest und 31 vom 9. bis 12. S

rund um den Napoleonsturm in Dessau-Mildensee

Heizung und Sanitär Service Bühnemann



Heizungsbau • Sanitärinstallation • Komplettbäder
Eigene Badausstellung • Reparaturen
Öl/Gasheizung • Wärmepumpen
Klima- u. Solaranlagen • Kundendienst und Wartung
Ihrer Heizungsanlage

Hirschlache 11 • 06842 Dessau-Mildensee • Tel.: 0172/9924104

2598/10-34-05



Das offizielle Fanmobil. Der Hyundai Tucson.
Bei uns ab 18.690 EUR.

FFS Frey Financial Services - Günstige Finanzierungs-, Leasing- und
Versicherungsangebote.

AUTOHAUS H. WEBER GMBH

Dessau • Handwerkerstraße 8
Tel. (0340) 540 240



2598/10-34-05

an allen Tagen

im Bauernhof
Alt Dellnau:

Offener
Bauernhof

Vorführungen
Bäuerliches
Handwerk

Kleintierschau

Ausstellung
Landtechnik
von gestern

am Hofladen
und auf dem
Gelände des
Agrarbetriebes
Mildensee
in Pötnitz:

Ausstellung
Landtechnik
von heute

Ausstellung der
Fachhochschule
Anhalt

Ökologische
Landwirtschaft
Bioprodukte

Tierausstellung

Freitag, 9.9.

14.30 Uhr
Senioren-
Kaffeeklatsch mit
Kindern in der Spiel-
bude

17.00 Uhr
Anblasen und
Eröffnung

18.00 Uhr
Kutschenkorso

20.00 Uhr
„Feuer und
Wasser“
mit
Disco Galaxy
Prämierung
Häuser-
Wettbewerb

20.30 Uhr
Fackelumzug
mit

Spielmannszug
Blau-Weiß Roßlau
Treffpunkt
„Spritze“

21.30 Uhr
Feuer auf dem See

22.00 Uhr
Modenschau

täglich: Ausstellung in der H

Montag, 12.9., 19
Multimedia-Show „Mildenseer

Samsta

11.0
Eröffnung

12.0
Wettb

Mistkarr
Wettn

Taua

13.0
Jagdho

Kinder

Eröt
„Ausste

Landwi

Modells

14.0
Tanz

„Sun

15.0
Roß

Blasmu

15.3
Puppent

Schull

17.0
Festprog

Tracht

Heima

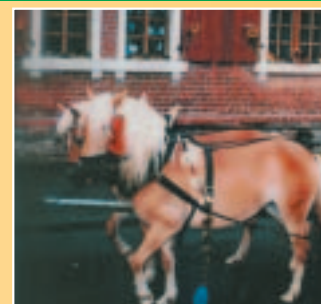
20.0
„Mildense

ball“ un

Proj

Bitte alle Besu

um 1950 elega



G. Nordmann

Mildenseer Bauernmarkt September 2005

„Pioniere der Landwirtschaft - gestern und heute!“



Freitag, 10.9.

10 Uhr
alle Stände

10 Uhr
Wettbewerbe
Wettrennen,
Wettmelken,
Wettziehen

10 Uhr
Wettfnisblasen
Wettaktionen

10 Uhr
Wettfnung

10 Uhr
Wettfnung der
Wirtschaft“

10 Uhr
Wettfnung
Wettgruppe
Wettshine“

10 Uhr
Wettfnung
Wettlauer
Wettsikanten

10 Uhr
Wettfnung
Wetttheater im
Wettndheim

10 Uhr
Wettfnung
Wettgramm der
Wettten- und
Wettvereine

10 Uhr
Wettfnung
Wettmeer Zicken-
Wett' kleines
Wettgramm

10 Uhr
Wettfnung
Wettcher im Kostüm
Wettnt oder bäuerlich

10 Uhr
Wettfnung
Wettheimatstube im Napoleonsturm

10 Uhr
Wettfnung
Wett30 Uhr im Festzelt
WettKulturszene gestern und heute“

10 Uhr
Wettfnung
Wett30 Uhr im Festzelt
WettKulturszene gestern und heute“

10 Uhr
Wettfnung
Wett30 Uhr im Festzelt
WettKulturszene gestern und heute“

10 Uhr
Wettfnung
Wett30 Uhr im Festzelt
WettKulturszene gestern und heute“

Sonntag, 11.9.

Eröffnung
aller Stände

11.30 Uhr
5. Schnitter-
Wettbewerb
Frühschoppen
mit
Blasmusik

13.00 Uhr
„Fröhliche
Harmonika-Band
Dessau“
Kinderaktionen
Eröffnung
„Ausstellung der
Landwirtschaft“

14.00 Uhr
Dackelrennen
Sägewettbewerb
Sandsackstaffel

15.00 Uhr
Chorkonzert des MGV
„Einigkeit“

18.00 Uhr
Abblasen des
5. Nordmannfestes

an allen Tagen

auf und am
Festplatz:

besondere
Aktionen für
Kinder
Heuhaufen
Schminken
Bastelstraße
Sherlock Holmes
Verkehrserziehung

Ausstellung
Landtechnik
von gestern

gastronomische
Betreuung
durch Mildenseer
Gastwirte und
kulinarische
Stände aus der
Region

Ochse am Spieß
an der Feuerwehr in
Pötnitz:

Kutschfahrten
Feuerwehr-Gerä-
teausstellung

Schausteller
und
Marktschreier

HAASE - Werkzeugbau und Schmiede GmbH

- Geologische Bohrausrüstungen und -werkzeuge
- Maschinen- und Werkzeugbau
- CNC-Zerspanung
- Stahlbau
- Schmiede



W. Haase - Werkzeugbau und Schmiede GmbH
Breitscheidstraße 4 • 06842 Dessau-Mildensee
Tel.: 0340/2160550 • Fax: 0340/2160164
e-mail: HAASE-DESSAU@t-online.de
www.haase-werkzeugbau.de

HAASE
W
**WERKZEUGBAU
SCHMIEDE**
gegr. 1933

2598/10-34-05

Alles Gute für Ihre Füße



Orthopädie-Schuhtechnik

Hartmut Bräth

Praxis für Podologie

Gudrun Bräth

Goethestraße 1 06844 Dessau

Telefon 0340 212884

neue Fax-Nummer 0340 6614085

- orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Diabetikerversorgung
- podologische Komplexbehandlung
- Spangentechnik
- Orthesen
- medizinische Fußpflege

Dessauer Straße 77 • 06862 Roßlau
Telefon 034901 67462

2598/1034-05



31 Jahre Mildenseer Bauernmarkt 5. NORDMANN-FEST

09. - 12.09.2005

Unser 5. Nordmann - Fest wird ausschließlich aus Sponsorenmitteln finanziert und der Eintritt ist trotzdem immer noch frei! Deshalb benötigen wir außerdem Eure aktive Teilnahme und Mitwirkung an den vielen Veranstaltungen nach dem festen Zeitplan auf der Rückseite!

Wir freuen uns über jede Spende auf das Spendenkonto bei der Stadtparkasse Dessau Konto-Nr. 333 100 65,
BLZ 800 535 72

Ausgewählte Neuerungen im diesjährigen Programm

- der Fackelumzug am Freitag verläuft vom Treffpunkt am Stützpunkt der FFW Dessau-Mildensee „Spritze“ über Pötnitz, „Zickenmarkt“, Bröhlwitzer, Kleutscher, Oranienbaumer Str. (durch den Nordmannring zur Kapenstr. und Oranienbaumer Str.) zurück zur „Spritze“
- der „Mildenseer Zickenball“ wird nur mit vielen Kostümen zum Höhepunkt des 5. Nordmannfestes
- die Fachhochschule Anhalt gestaltet eine Ausstellung
- das Bildungszentrum Dessau, das Puppentheater und die Verkehrswacht begleiten kreative Aktivitäten der Kinder
- erstmalig stellt sich der offene Bauernhof Alt-Dellnau vor



Ralf & Dieter Opitz GbR
Installateurmeister

Ausführung von Sanitärinstallationen
Gas • Wasser • Heizung

Breitscheidstraße 4a • 06842 Dessau
Tel./Fax (03 40) 2 16 00 22

2598/10-34-05

Brennstoffhandel und Fuhrgeschäft
HOFFMANN
seit 1926

Inh. DORIS GÜNTHER
Kleutscher Straße 9
06842 Dessau-Mildensee
☎ 03 40 / 2 16 02 81

2598/10-34-05

ELEKTRO-KRETSCHMIER

INSTALLATION & SERVICE LICHT- UND KRAFTANLAGEN

- Revision von ortsfesten E-Anlagen
- Revision von ortsveränderlichen Geräten

Alt Dellnau 16 b Tel.: (0340) 216 02 74
06842 Dessau-Mildensee Fax: (0340) 216 21 29

2598/10-34-05

STEINMETZBETRIEB
STECHERT GMBH
• GRABMALE und
NATURSTEIN

Breitscheidstraße 43 • 06842 Dessau-Mildensee
Telefon/Fax: 0340 / 2 16 06 44

2598/10-34-05



ELEKTRO SCHULZE

G
m
b
H

Installation • Revision • Instandhaltung • Service
Baustrom • Datenverkabelung
Telekommunikationsanlagen

Pötnitz 4 Tel. (03 40) 2 18 06-0
06842 Dessau-Mildensee Fax (03 40) 2 18 06-14

2598/10-34-05

Mein besonderer Dank gilt Herrn Köhler für die Bereitstellung des Text- und Bildmaterials sowie allen Mildenseer Firmen für das Zustandekommen dieser Sonderbeilage.

(Hans-Jürgen Finze, Anzeigenabteilung)



... und tschüss bis zum nächsten Jahr



Aktionswoche 2005

„DVV-Stadtwerke Dessau begeistert erleben“

27. 08. „Tag für Superstars“

Casting im DVV-Saai in den Kategorien Gesang und Tanz ab 10:00 Uhr

29. 08. „Schulranzentag“

Überraschungen für Kindergartenkinder und Erstklässler

30. 08. „Mit der DATEL am Schnellsten“

Computer- und Internetschulung mit der Volkshochschule (Kurs F5103)

31. 08. „Fährend erleben“ / Fotoausstellung

111 Jahre DWE, Erlebnisse in der Wörlitzer Eisenbahn bei einer kostenfreien Fahrt nach Oranienbaum - Fotoausstellung in der Landesbibliothek

01. 09. „Fit wie ein Turnschuh“

Sporttag der DVV-Stadtwerke auf dem Gelände des Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“

03. 09. „Gemeinsam sehen, hören und erleben“ - großes Abschlusskonzert

Informationen & Anmeldungen unter Tel.: 0340 899-1519 - www.dvv-dessau.de



präsentieren:

Natasha Thomas,

Cora, MundArt und die Jugend-Big-Band Anhalt



ANHALT ARENA DESSAU

Einlass: 17:00 Uhr (Vorprog.) | Beginn: 18:30 Uhr

Vorverkauf: 8,00 EUR | Abendkasse: 10,00 EUR

Vorverkaufsstellen: Mobilitätszentrale am Busbahnhof | DVV (Albrecht Str. 48) | Tourist-Info | MZ-Card

03/09/2005

Anzüge

sind unsere **Stärke**

129,- 159,- 199,-
Jacken, Sakkos und Hosen
... auch in allen Übergrößen!



Deuschke

DESSAU, Kavallerstr. 60-62
Tel. 0340/21 22 51
10 - 19 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr

2598/10-34-05

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10/34-05

Pfusch am Bau kann sich auch lohnen

(OVb) Ziemlich erbost war ein Bauherr über seine Handwerker. Die hatten nämlich reichlich Pfusch abgeliefert und Fenster eingebaut, die nicht ganz der Norm entsprachen und deshalb mangelhaft waren. Vor dem Oberlandesgericht (OLG) in Jena musste endgültig geklärt werden, welcher Ausgleich dem Bauherrn für den Pfusch zustand. Entscheidung unter dem Aktenzeichen 4 U 663/01: Dem Bauherrn steht es frei, sich mit der schlechten Arbeit letztlich doch zufrieden zu geben und deshalb nicht auf eine Erneuerung schadhafter Teile zu bestehen. Falls der Bauherr dies so will, darf er vom pfuschenden Handwerker einen Preisnachlass verlangen. Dies bedeutet: Der Bauherr bezahlt weniger als ursprünglich vereinbart, die unzureichenden Bauteile bleiben drin und werden nicht erneuert.



Kleinanzeigen



Urlaub auf Usedom

Seebad Ahlbeck, 2 exkl. Zi-App. f. 2 Pers. Rufen Sie uns an: Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00 bis 13.00 Uhr, Preis: 75 - 85,- €
Endreinigung 27,50 €
Tel. 038 378/22 500,
Fax 038 378/28 31

REBA Appartement-Haus, Seestr. 25, 17419 Seebad Ahlbeck

BAUHAUS UND JUNKERS

Gegenstände, Fotos, Papiere, Auszeichnungen, Sonstiges.
Adressbuch, Einwohnerbuch kauft:
Tel. **0340/212034**

Urlaub auf der Insel Usedom

Ostseebad Koserow - Angebot ab September 2005, Fewo für 2 Personen p.P. ab 25,- EUR /Tag mit HP
03 83 75/2 05 10 oder 01 70/8 64 19 39

DER HOSENMARKT

Ihr Fachgeschäft für Spezial- und Übergrößen!

- **Jeansjacken bis XXXXXXL**
- **Oberteile bis XXXXXXXXL**
- **große Auswahl an Jeans bis Gr. 75**

Montag-Freitag: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

2598/10-34-05



- Fenster / Türen
- Wintergarten
- Möbel-/Innenausbau
- Treppen
- Saunabau
- Rollläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • 06888 Pratau

Tel. 034 91 / 45 00 11 • Fax 034 91 / 45 04 50

2598/10-34-05

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

30.09. bis 3.10.2005

2. VERDI-SCHILLER-ZYKLUS

Musikalische Leitung: Golo Berg
Inszenierung: Johannes Felsenstein
Ausstattung: Stefan Rieckhoff
30. September, 19.00 Uhr

DIE RÄUBER

1. Oktober, 19.00 Uhr
JOHANNA D'ARC
2. Oktober, 19.00 Uhr
LOUISE MILLER
3. Oktober, 17.00 Uhr
DON KARLOS

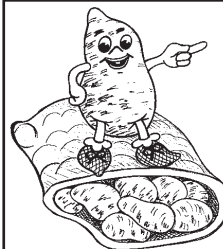
Das gesamte Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Verdi-Schiller-Zyklus-Flyer (erhältlich an unseren Theaterkassen) und der Tagespresse.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 0340 / 25 11 333 od. 2400 258**

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-34-05



Kartoffel- und Kürbismarkt

bei Bauer Feuerborn
in Cosa am 3. September 2005
von 10.00 bis 18.00 Uhr

- ab 17.00 Uhr Dorfmeisterschaften im Eierkuchenwenden vom Gröbzig Stadtrekordverein
 - ab 20.00 Uhr spielen die Pappas zum Tanz
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unser Angebot von 10.00 bis 18.00 Uhr:

- 10 % Rabatt auf alle im Hofladen gekauften Waren (nur am 3.9.05)
- Infos zum Kartoffelanbau
- Präsentation unserer Kartoffelsorten
- Tipps für Einkauf und Lagerung
- Verkostung verschiedener Produkte aus dem Hofladen
- Kaffee und Kuchen vom Heimatverein Prosigk
- Wurstwaren von der Gerlebogker Direktvermarktung
- Äpfel vom Obsthof Ullrich
- Naturkosthandel Koza aus Renneritz
- Ziegenkäse vom Glinder Ziegenhof
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto

2598/10-34-05

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Auch uns in Dessau bewegt die Bundestagswahl 2005

Ulrich Petzold wurde durch die CDU für den Wahlkreis 71 erneut nominiert. Herr Petzold war bereits in den Jahren 1990 bis 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages und wurde in der vergangenen Legislatur, d.h. 2002, wieder gewählt. In der noch andauernden ist er stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Mitglied in der Arbeitsgruppe des Vermittlungsausschusses Bundestag - Bundesrat, er ist Berichterstatter für Umwelt der Gruppe der CDU-Abgeordneten der neuen Bundesländer, Berichterstatter der CDU/CSU-Fraktion für die Fragen Wasser- und Abwasserrecht, Bodenrecht, Bergrecht, Strahlenschutz bei natürlichen Strahlungen und Angelegenheiten des Umweltbundesamtes.

Herr Petzold sieht als Schwerpunkte seiner zukünftigen Tätigkeit u.a. die Kommunikation der Bundestagsfraktion mit den neuen Bundesländern in Fragen des Umweltschutzes, Emissionsrechte für die Unternehmen der neuen Bundesländer, Einsatz erneuerbarer Energien, Verfahren zur Herstellung von BTL-Kraftstoffen und Zulassung und Förderung von Biotechnologie-Verfahren. Herr Petzold ist ein fairer Politiker der Basis. Mit wachen Augen und offenen Ohren setzt er sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein.

Aus dem Regierungsprogramm der CDU/CSU 2005 - 2009 für die Jahre nach der Neuwahl stellt er für Sie anhand der nachfolgenden Beispiele dar:

1. Steuervereinfachung - gegen Steuerschlupflöcher

Bei der Lohn- und Einkommenssteuer wird der Eingangssteuersatz auf 12 % und der Spitzensteuersatz auf 39 % gesenkt. Es wird ein einheitlicher Grundfreibetrag für jede Person, sei es Erwachsener oder Kind, von 8.000 Euro eingeführt, so dass eine 4-köpfige Arbeitnehmerfamilie bis zu einem Einkommen von rund 38.200 Euro einkommenssteuerfrei bleibt. Im Gegenzug werden eine Vielzahl von Steuerbefreiungen, Steuervergünstigungen und Ausnahmetatbeständen gestrichen oder eingeschränkt. Was bedeutet das?

Für eine 4-köpfige Familie tritt eine Steuerpflicht erst ab einem Bruttomonats-einkommen von ca. 3.200 Euro ein. Da bei vielen dieser Familien keine Steuerpflicht vorliegen wird, ist es für sie egal,

in welcher Höhe die Pendlerpauschale von der Steuer abgesetzt werden kann oder ob der Schichtzuschlag steuerfrei ist oder nicht. Sie zahlen sowieso keine Steuern. Steuerschlupflöcher und Abschreibungsmodelle mit 180 % Steuervergünstigung können wir uns nicht mehr leisten!

Rechenbeispiel aus dem „Focus“ 29/2005

	Jahresbruttolohn in Euro	Steuerbelastung aktuell	Entlastung 2007
Ledige	12.000	155	- 64
	18.000	1.588	- 292
	24.000	3.264	- 435
	30.000	5.051	- 540
Alleinerz. mit 1 Kind	12.000	0	0
	18.000	1.184	- 227
	24.000	2.788	- 436
	30.000	4.545	- 769
Verh. mit 2 Kindern	12.000	0	0
	18.000	0	0
	24.000	468	- 170
	30.000	1.634	- 370

2. Senkung der Lohnnebenkosten für mehr Arbeitsplätze

Der Beitragssatz in der Arbeitslosenversicherung wird um zwei Prozentpunkte von 6,5 auf 4,5 % gesenkt. Um das zu finanzieren, heben wir den Mehrwertsteuersatz von 16 auf 18 % an. Was bedeutet das?

Der niedrige Mehrwertsteuersatz von 7 % auf Waren des täglichen Bedarfs, wie der Lebensmittel bis hin zur Pizza oder dem Überraschungsei, Kinokarten oder Zeitungen, bleibt unverändert. Ebenfalls bleiben Mieten, Arztbesuch oder Briefmarken mehrwertsteuerfrei. Damit erhöhen sich die Lebenshaltungskosten eines 4-köpfigen Arbeitnehmerhaushaltes im Durchschnitt um 0,9 %. Gleichzeitig steigen die Nettolöhne durch die Absenkung der Beiträge der Arbeitslosenversicherung um 1,65 %. Trotz steigender Preise bleibt netto mehr Lohn bei den Arbeitnehmern.

Da die Renten der Nettolohnsteigerung angepasst werden, ist für die Rentner eine entsprechende Rentenerhöhung im nachfolgenden Jahr zu erwarten. Auch das Arbeitslosengeld berechnet sich nach den Nettolöhnen und erfährt damit eine Erhöhung.

Sicher stellt sich auch für uns als Fraktion der CDU die Frage, ob die vorgezogene Bundestagswahl 2005 für die Dessauer realistische Wahlmöglichkeiten eröffnet.

Zu konstatieren ist, dass

1. die SPD mit Wahlversprechen ange-

treten war und dafür auch 2 x gewählt wurde. So war versprochen worden, die Rentenbeiträge von 17,9 % zu senken, heute beträgt der Beitrag 19,5 %. Realisiert werden sollte das mit einer einmaligen Erhöhung der Öko- (sprich: Tank-)Steuer um 6 ct. Geworden sind daraus 15 x 6 ct. Versprochen war auch, dass HARTZ 1,5 Mio Arbeitsplätze in 2 Jahren schafft. Geblieben sind 5 Millionen Arbeitslose. Erwarten Sie ernsthaft eine Veränderung

tag und damit auch die einzige Frau aus den neuen Bundesländern, die sich in leitender Funktion durchgesetzt hat und die in Gesamtdeutschland akzeptiert wird. Keine andere Partei, auch nicht die, die sich rühmen, hat eine Führungskraft in dieser Verantwortung. Protest zu wählen, ist keine wirkliche Alternative! Eine klare Entscheidung, nach sachlicher Abwägung für eine Frau, die sich mit Ehrlichkeit und Gradlinigkeit für Gesamtdeutschland einsetzt, sollte so

für Deutschland und damit für uns Dessauer, wenn die gleiche Mannschaft der SPD ein drittes Mal gewählt wird?

2. Die PDS geht einen Weg, der in der Politik häufig erfolgreich war, indem sie Kräfte bündelt. Mit Gysi und Lafontaine als Stimmenfänger zu agieren, ist dabei sehr populistisch. Beide haben gezeigt, dass sie mit tatsächlicher Verantwortung nicht belastbar sind. Herr Lafontaine als Finanzminister des Bundes und Herr Gysi als Wirtschaftsminister in Berlin. Das zusätzliche Versprechen der PDS, der Staat schafft für jeden Bürger einen Arbeitsplatz, kann Wähler der neuen Bundesländer doch nicht richtig überzeugen und das 15 Jahre später, nachdem die DDR-Bürger den "sicheren" Zeiten davon liefen, und die Geschichte den Beweis erbrachte, dass das ökonomisch nicht vertretbar ist.

3. Viele Gedanken aus der FDP und von den Grünen sind absolut positiv. Sie werden als Koalitionspartner immer wichtig sein.

4. Den anderen Wählervereinigungen hat der jetzige Bundeskanzler durch seine Spontanität zur Durchführung einer kurzfristig angesetzten Bundestagswahl jegliche Möglichkeiten genommen, sich so zu organisieren, dass sie ihre Kandidaten aufstellen und bekannt machen können.

5. Aus unserer Sicht gibt es nur eine belastbare Wahlalternative für die Dessauer, und das ist Frau Dr. Angela Merkel. Sie ist die einzige Frau im Bundes-

schwer getroffen werden können! Persönlich wünsche ich mir mehr Sachlichkeit, Aufrichtigkeit und Loyalität und ein faires Miteinander und da sich aus meiner Sicht zu wenig mit den Kosten und Schulden, die der Staat verursacht, auseinandergesetzt wird, wünsche ich mir, dass unsere Staatsausgaben eine kritische Auswertung erfahren. Deutschland ist kein armes Land, aber es leistet sich zu viel unproduktive Bürokratie und maßlose Subventionen. Eine deutliche Senkung der Staatskosten und der Abbau der Staatsverschuldung bedeuten ebenfalls bei der Arbeitnehmern und Unternehmen mehr Netto in der Kasse.

*Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die **CDU-Stadtratsfraktion Dessau** Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau
Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

die Wogen der Entrüstung schlugen nicht nur in den letzten Tagen und Wochen - und nicht nur im Osten Deutschlands - hoch.

Seien es die Ausfälle von Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm von der CDU mit seinen Äußerungen und Unterstellungen hinsichtlich der gesamten Bevölkerung der ehemaligen DDR im Zusammenhang mit den Babymorden oder sind es die Äußerungen des CSU-Vorsitzenden und bayrischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber über die frustrierten Bürger im Osten Deutschlands.

Die bundesweiten Reaktionen auf diese verbalen Entgleisungen waren und sind sehr eindeutig.

Frustrierte Bundesbürger, da hat der CSU-Vorsitzende sicherlich recht, gibt es im Osten Deutschlands.

Frustrierte Bürger gibt es aber auch im Westen und im Norden Deutschlands und ebenso gibt es sie im Süden, im Freistaat Bayern.

Warum die Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland frustriert sind, können viele Politiker von CDU, CSU und FDP nicht richtig nachvollziehen.

Vielleicht wollen sie es aber auch gar nicht, denn es ist ja Wahlkampfzeit.

Es sind nicht nur die notwendigen Reformen, die die SPD auf den Weg bringen musste und die Sie auch sozialverträglich zu gestalten versuchte. Diese dringend notwendigen Reformen wurden von der vorherigen Bundesregierung nicht durchgeführt. Nachbesserungen der begonnenen Reformen werden sicherlich nicht zugunsten der sozial Schwachen nach einem Regierungswechsel erfolgen. Es werden keine Lösungsvorschläge aufgezeigt.

Von Union und FDP hört man nichts Konkretes zu diesen Kernthemen, den Problemen in unserem Land.

Es wird kein Wort darüber verloren, was denn die Union im Falle der gewonnenen Wahl mit der Macht machen will. Wie will sie erfolgreich den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit führen, wenn sie gleichzeitig das Rentenalter heraufsetzt? Wie will sie Deutschland aus der Schuldenfalle herausführen, wenn Union und FDP gleichzeitig für besonders Privilegierte die Steuern senkt? Sicher nicht durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer, dann zum Wohle aller, aber besonders zu Lasten der kleinen Einkommen und wenig Verdienenden.

Die von SPD und Grünen eingeführte Öko-Steuer wurde von CDU, CSU und FDP auf das heftigste kritisiert und attackiert, um jetzt zu dem Schluss zu kommen, dass die Öko-Steuer erst dann abgeschafft wird, wenn die Wirtschaft wieder in Schwung gekommen sei.

Welchen Schwung vermissen denn die Unionspolitiker, die Industriekapitäne, Konzernbosse oder Chefs der Arbeitgeberverbände, wenn zum Beispiel der Finanzkonzern ALLIANZ seinen Gewinn im II. Quartal so kräftig gesteigert hat, dass die Erwartungen der Insider dabei weit übertroffen wurden.

Nach eigenen Angaben ist der Netto-Gewinn um 65 (!) Prozent auf 1,39 Milliarden Euro gestiegen.

Dies teilte das Unternehmen Anfang August ganz offiziell in München mit.

Oder wenn das statistische Bundesamt in den letzten Tagen mitteilte, dass der deutsche Außenhandel im Vergleich zum Vorjahr im Monat Juni deutlich zugelegt hat, die Exporte legten um 9,8 Prozent zu und damit wurden Waren im Wert von 68,8 Milliarden Euro ausgeführt und bei einer Einfuhr von 51,9 Milliarden Euro bedeutet dies somit eine Außenhandelsbilanz von 16,9

Milliarden Euro.

Somit dürfen sich nicht nur die nach Stoibers Aussage intelligenteren Bayern die Frage stellen, wohin wandern denn diese Gewinne. Sicherlich nicht in die Töpfe des Sozialfonds, der Renten- und Krankenversicherung.

Die Umverteilung dieser geschaffenen Werte darf nicht von unten nach oben erfolgen, es muss die Umverteilung von oben nach unten geschehen, um den Bedürftigen - und dazu gehören durchaus auch schon die Empfänger des Arbeitslosengeld II - mehr zu bieten als sie nur mit dem Existenzminimum auszustatten.

Allerdings ist es auch blauäugig, unbesehen den Versprechungen der WASG/PDS uneingeschränkt zu glauben.

Oskar Lafontaine und besonders Gregor Gysi mögen ja brillante Rhetoriker sein, doch auch sie mussten schon hinsichtlich gemachter Äußerungen zurückrudern, weil auch sie feststellen, dass sich der Bürger in Deutschland nicht für dumm verkaufen lässt. Ohne Finanzierungsgrundlage sind dies leere Worthülsen, nur Wahlkampfversprechen.

Ich möchte ihnen dennoch nicht die soziale Kompetenz absprechen, dies zeigt ja auch der Zuspruch für die WASG im Osten wie, wenn auch mit unterschiedlicher Wichtung, im Westen.

Dennoch bleibt festzustellen, dass sowohl ein Herr Gysi als Berliner Senator frühzeitig das Handtuch warf wie auch ein Oskar Lafontaine sich selbst ganz schnell als Bundesminister verabschiedete.

Der Präsident des BDI ist der Meinung, dass eine große Koalition weder die Arbeitslosigkeit noch andere Probleme in Deutschland löst und spricht sich somit ganz klar für Schwarz-Gelb aus. Tatsächlich aber beginnen die eingeleiteten Reformen zu greifen, wenn sie auch verbessert werden müssen, wie zum Beispiel der Angleich von ALG II an das West-Niveau. Die CDU-Kanzlerkandidatin Angela Merkel verneinte dies jedoch bei ihrer Wahlkampfveranstaltung in Wittenberg.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Ihrer politischen Grundeinstellung möchte ich Sie bitten, ja geradezu auffordern, machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gehen Sie zur Bundestagswahl. Denken Sie bei der Wahl daran, dass Wahlkampf die Zeit der Versprechungen ist, die all zu oft nur der Ablenkung dient.

Wählen Sie sozial und demokratisch. Nur eine starke SPD kann Ausuferungen am rechten wie am linken Rand und eine Lähmung durch eine große Koalition verhindern.

Ihr Konrad Ledwa

Kontakt:

SPD- Fraktion Geschäftsstelle, Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel 0340-2303301, Fax: 0340-2303302
E-Mail:spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Wir sind montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr zu erreichen. Die Fraktionssitzung findet immer montags, 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle statt.

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Unsere Heidi muss in den Bundestag!

Heidemarie Ehlert ist PDS-Direktkandidatin für den Bundestag im Wahlkreis 71 Wittenberg Dessau Köthen
Vier gute Gründe PDS und Heidi zu wählen:

1. In den letzten Jahren haben Wachstumsschwäche und steigende Arbeitslosigkeit vor allem zu Mehrbelastungen der Arbeitnehmer, Rentner, Kranken und Arbeitslosen geführt. Die Kluft zwischen Arm und Reich wurde nachweislich größer. Allein im Jahr 2004 hat sich die Zahl der Millionäre um 0,6 Prozent auf 760.300 erhöht. Gleichzeitig sind 13 Prozent der Arbeitnehmer trotz Arbeit arm und 13,5 Prozent aller Haushalte, das sind mehr als 11 Millionen Bundesbürger, gelten ebenfalls als arm.

"Gesetzlicher Mindestlohn von nicht weniger als 1400,- EURO"

2. Seit 2002 verlor die öffentliche Hand Einnahmen von rund 20 Milliarden Euro pro Jahr. Kommunen kürzten, genau wie Dessau, ihre Investitionen um über 30 Prozent, was zigtausend Jobs kostete. Insbesondere haben die Steuergeschenke an Reiche und an Kapitalgesellschaften die Einnahmen des Staates gesenkt. Die Folge sind erhebliche staatliche Defizite und weniger öffentliche Ausgaben und Sozialleistungen. **Darum muss mit der Umverteilung zu Gunsten der Konzerne und der Reichen endlich Schluss gemacht werden.**

3. Die Krise der öffentlichen Haushalte hat sich weiter verschärft.

Mit dieser Umverteilung zu Gunsten von Konzernen und Besserverdienenden muss endlich Schluss gemacht werden. Mit dem vorgelegten Steuerkonzept setzt die Linkspartei. PDS die Umverteilung von oben nach unten konsequent um. Darüber hinaus werden Quellen für Mehreinnahmen der öffentlichen Haushalte aufgezeigt, wobei die Kommunen ca. 18 Milliarden erhalten sollen.

In unserem Steuerkonzept wird erstmals das Steuersystem als komplettes Ganzes betrachtet und das ist der wesentliche Unterschied zu allen anderen Steuerkonzepten, die sich nur auf die Einkommensteuer beziehen oder auf die Vermögens- und Erbschaftsteuer.

Das gegenwärtige Steuersystem ist durch viele Sonderregelungen zunehmend undurchschaubar geworden. Deshalb ist es von großer Bedeutung, es zu vereinfachen, zu entbürokratisieren und dadurch wieder transparent zu machen.

Deshalb wird eine weitgehende Steuergerechtigkeit erreicht, indem kleine Einkommen durch einen ausreichend hohen Grundfreibetrag von 12.000,- Euro von der Besteuerung

ein neues Herangehen an Steuersubventionen, die Intensivierung des Kampfes gegen Steuerhinterziehung und Steuerflucht und die Besteuerung von Börsengeschäften und Finanzspekula-

das auch finanzieren. Dazu gehört auch eine angemessene und aufgabenbezogene Finanzausstattung für die Kommunen.

Eine alternative Politik ist nicht nur überfällig. Sie ist möglich!

Fotowettbewerb

Dessau: Raum für Demokratie

Thema: Achtung, Wahlkampf

Bürger der Stadt Dessau erleben die Parteien im Wahlkampf Ziel ist es, den Dessauer Bundestagswahlkampf aus der Sicht der Wähler humorvoll und satirisch zu begleiten.

Dessauer Bürger erleben den Wahlkampf im Stadtbild anhand von Plakatwäldern, an Informationsständen, in Briefkästen oder bei vielsagenden und von Plattitüden geprägten Wahlveranstaltungen.

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen können alle Bürger der Stadt Dessau.

Preise:
1. Preis 300,- EURO
2. Preis 200,- EURO
3. Preis 100,- EURO

Für Jugendliche und Kinder bis zu 18 Jahre werden gesondert Preise ausgelobt.

1. Preis 1 Fahrrad, 2. Preis 1 Digitalkamera, 3. Preis 1 DVD-Player

Jury: Die Mitglieder der PDS-Fraktion. Die Kriterien der Bewertung tragen der Vielfältigkeit der Teilnehmer/innen Rechnung. Nicht die technische Umsetzung eines Motivs allein soll den Ausschlag für die Bewertung geben, sondern die Idee und Originalität.

Alle eingehenden Bilder werden in der Cafe- & Cocktail-Bar "Rolling Art" im "Wip", Schlachthofstraße 20 ausgestellt.

Preisträger und besonders gut gelungene Bilder werden im Amtsblatt November 2005 veröffentlicht.

Einsendeschluss ist Mittwoch, 14. September 2005

Alle Einsendungen sind mit Namen, Wohnanschrift, Telefonnummer und Lebensalter zu versehen.

Bitte senden an: Fraktion der PDS Dessau
 Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau

R. Schönemann, Vors. Jury

ausgenommen werden, größere Einkommen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit, durch die linearprogressive Tarifgestaltung, dagegen einer steigenden Belastung unterliegen. Die Besteuerung erfolgt konsequent auf der Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen und ist auf die Durchsetzung sozialer Gerechtigkeit gerichtet.

4. Wir schlagen vor:
den Eingangssteuersatz auf 15 Prozent ab einem Freibetrag von 12.000,- Euro und den Spitzensteuersatz auf 50 Prozent ab einem Einkommen von 60.000,- Euro festzulegen.

Die möglichen Mehreinnahmen werden vor allem realisiert durch die Wiedererhebung einer Vermögenssteuer ab einem Vermögen von mehr als 300.000,- Euro pro Person, einen progressiv angelegten Körperschaftsteuersatz von 15 bis 35 Prozent ab 200.000,- Euro Einkommen,

tionen. Steuerfrei bleibt das Kindergeld, Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderungen, Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit sowie Schadenersatz- und Auslagenersatzzahlungen. Die verkehrsmittelunabhängige Pendlerpauschale soll von 30 auf 40 Cent pro Entfernungskilometer angehoben werden, um der notwendigen Flexibilität von Arbeitnehmern und den damit verbundenen Aufwendungen Rechnung zu tragen. Zur Förderung von Familien mit Kindern soll das Kindergeld von 154,- auf 250,- Euro pro Kind und Monat erhöht werden. Damit wird auch der zunehmenden Kinderarmut entgegen gewirkt. Der Regelsatz der Mehrwertsteuer bleibt bei 16 Prozent. Ziel ist, dass der Staat eine aktive Wirtschafts-, Sozial- und Ökologiepolitik betreibt. Mit gerechten Steuern lässt sich

Ein klares Bekenntnis der PDS-Fraktion zum Wörlitzer Winkel

Die gegenwärtige Entwicklung in den Gemeinden Oranienbaum, Wörlitz und Vockerode stimmt zuversichtlich. In allen drei Gemeinden wird der Bürger zu seiner Meinung zur Eingemeindung in die Stadt Dessau befragt. Diese Entwicklung ist ein logischer Prozess zur Bildung einer starken Region. Deshalb ist nur folgerichtig, dass die PDS-Fraktion Dessau jetzt einen Initiativkreis zur Unterstützung der Bürger für die Eingemeindung gründet. Dieses Bürgerbündnis für ein starkes Oberzentrum Dessau-Roßlau-Wörlitzer Winkel soll parteiübergreifend arbeiten und im Vorfeld der Bürgeranhörungen am 18. September 2005 für die Eingemeindung ringen.

Der Dessauer Stadtrat steht im Wort und ist jetzt gefragt, wenn es darum geht, für das Dessau-Wörlitzer Gartenreich zu werben.

Mit diesem Schritt setzen wir als Fraktion unsere kontinuierliche Arbeit zur Formierung eines starken kreisfreien Oberzentrums fort.

Wenn es zur Eingemeindung der Orte Oranienbaum, Vockerode und Wörlitz kommt, wofür wir kämpfen werden, wird der vorerst letzte Schritt unseres Regionkonzeptes Realität.

Die gestärkte kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau ist in einem dann logisch folgenden Regionalkreis Anhalt Zerbst, Dessau-Roßlau, Wittenberg, Bitterfeld und Köthen in der Lage, sich der abzeichnenden Entwicklung der Länderfusion mit Sachsen zu stellen.

R. Schönemann

Fraktionssitzungen:

Geschäftsstelle der Fraktion, Alte Mildenseer Straße 17
 5.9.2005, 18.30Uhr
 - Fotowettbewerb
 - Gebietsreform - Roßlau
 19.9.2005, 18.30 Uhr
 - Auswertung Bundestagswahl
 - Gebietsreform - Wörl. Winkel
 - Vorbereitung Stadtratssitzung
 Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 0340/2203260 oder per Mail pdsfraktiondessau-datel@dessau

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in der Augustausgabe des Amtsblattes wurden in der Kolumne des Oberbürgermeisters von Herrn Otto Ärgernisse angesprochen, die durch Mitglieder der Alternative Fraktion verursacht worden seien. Wir möchten dazu wie folgt Stellung nehmen.

1. Seit der Kommunalwahl im Juni 2004 gibt es keine Alternative Fraktion mehr. Die Fraktion nennt sich Bürgerliste / Die Grünen, sie setzt sich aus drei Stadträten der Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE und zwei Stadträten von Bündnis 90/Die Grünen zusammen.

2. Ich habe keinerlei schützenswerte interne Informationen der Stadt veröffentlicht. Allerdings hatte ich in nicht öffentlicher Sitzung vorgebrachte persönliche Aussagen und Vorwürfe des Oberbürgermeisters gegen ein Dessauer Unternehmen bei den Beschuldigten hinterfragt. Mit dem Präsidium des Stadtrates hat es dazu lediglich ein Gespräch gegeben, eine formale Ermahnung ist mir nicht bekannt.

3. Die Vorlage zur Schadebrauerei hatte eindeutig einen stadtentwicklungspolitischen Hintergrund. An der umfassenden Diskussion der internen Planungen des Verwaltungsrates zum neuen Hauptsitz der DWG im Ausschuss haben sich Oberbürgermeister Otto und Beigeordneter Gröger rege beteiligt.

4. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen hat eine schriftliche Pressemitteilung zur 3. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes herausgegeben. Die Pressemitteilung wurde nicht in Verantwortung der Ratsfraktion Bürgerliste / Die Grünen oder durch meine Mitwirkung erstellt und veröffentlicht. Insofern zielt jede Bezugnahme auf meine Person ins Leere.

Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Ohne Menschen keine Wirtschaft. Oder: Wie gesellschaftlicher Reichtum entsteht.

Ohne Menschen keine Wirtschaft.

6. - 22. September 2005
Mo bis Fr 10:00 - 17:00 Uhr
Altes Bahnhofspostamt
Diskussionsrunden am 6. und 22.
September 2005
jeweils ab 18:00 Uhr

Die "Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt" hat die Ausstellung "Ohne Menschen keine Wirtschaft. Über das regionale Wirtschaften in der Warburger Börde im 21. Jahrhundert" nach Dessau eingeladen und präsentiert die Ergebnisse eines Forschungsprojektes vom 6. - 22. September 2005 in der Pakethalle des alten Bahnhofspostamtes.

Eine Ausstellung über Ergebnisse der Wirtschaftsforschung ist sicher ungewöhnlich. Wer will sich so etwas denn ansehen? - Nun, jeder der wirtschaftet: einen Haushalt betreibt, einen Garten bewirtschaftet, ein Unternehmen hat, die Geschäfte eines Vereins zusammenhält ... Denn diese Ausstellung zeigt uns, wie unmittelbar "wirtschaften" in unser soziales Handeln eingebunden ist.

Die Vorstellung, dass Wirtschaft an der Börse oder durch IHK, Banken und Aktiengesellschaften stattfindet, lässt uns vergessen, dass wir Menschen es sind, die unseren gesellschaftlichen Reichtum schaffen. Unser gutes, vielfältiges Leben, in dem wir uns wohlfühlen, weil wir einander versorgen, uns gegenseitig helfen, weil wir gesunde Lebensmittel bekommen und schöne Dinge nutzen, entsteht im Miteinander von Menschen, in ihren arbeitsteiligen Tätigkeiten und im Austausch von deren Ergebnissen, der häufig nicht über "den Markt" geregelt ist.

Das statistische Bundesamt in Wiesbaden ermittelte, dass die Deutschen 2002 pro Woche 17 Stunden bezahlte und 25 Stunden unbezahlte Arbeit leisteten. Es werden also fast 60 % der jährlichen Gesamtarbeitszeit in Deutschland nicht in Erwerbsarbeit erbracht! Die Ausstellung berichtet in großformatigen Fotografien von Cornelia Suhan von den Menschen aus der Gemeinde Borgentreich, die diese Arbeit leisten und sie mit Erwerbsarbeit verknüpfen. Sie zeigt, wie "soziales Kapital", informelle Wirtschaft und formelle Wirtschaft aufeinander aufbauen, miteinander vernetzt sind und sich gegenseitig stabilisieren.

Die Initiative Dessau hat die Ausstellung eingeladen, um eine Anregung zu geben, auch hier in Anhalt das "unsichtbare" Wirtschaften zu entdecken, nach den Impulsen zu forschen, die davon für die formelle Wirtschaft ausgehen und diese stärken können.

Im Rahmen der Ausstellung werden zwei Diskussionsabende stattfinden, um die Bezugspunkte für unsere Region aufzuzeigen. Die Diskussionen sind darauf gerichtet, bürgerschaftliches Unternehmertum und seine Effekte für die Wirtschaft offenzulegen. Wir wollen nach Formen der politischen Unterstützung für nachhaltiges regionales Wirtschaften suchen und fragen, wie zivilgesellschaftliche Impulse für die Steigerung der regionalen Identität und Lebensqualität genutzt werden können.

Die Ausstellung regt dazu an, "wertzuschätzen, was man selbst und die Nachbarn leisten, ferner sich auf die Region zu besinnen, vielleicht auch da, wo die Produktion überregional orientiert ist" (Bennholdt-Thomsen). Auch in der Dessauer Region lohnt es sich, über die regionalen Ressourcen, die Kompetenzen der Bewohnerinnen und Bewohner und ihren Einsatz für den regionalen Wohlstand neu nachzudenken.

06. 09 2005, 18:00 Uhr - Chancen des ländlichen Raumes

Prof. Dr. Veronika Bennholdt-Thomsen (Institut für Theorie und Praxis der Subsistenz): "Ohne Menschen keine Wirtschaft". Bericht über das Forschungsprojekt, über die Ausstellung, über das Buch und was vor Ort aus dem Impuls wurde.

Birgit Krummhaar (Förder- und Landschaftspflegeverein des Biosphärenreservates "Mittlere Elbe"), Heinz Vierenklee (Bauernverband "Mittlere Elbe"): Regionalmarke Biberland. Eine Idee, die aus einem Forschungsprojekt entstand, deren Entwicklung und Perspektive.

22.09.2005, 18:00 Uhr - Chancen einer Region

Dr. Ralf-Peter Weber (Regionalmanager, Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Sachsen-Anhalt): Regionalentwicklungskonzept, Integrierte Entwicklung des ländlichen Raumes und Wirtschaftsförderung - Eigene Erfahrungsbereiche für eine Politik der nachhaltigen Regionalentwicklung.
Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer (Zentrum für Technik und Gesellschaft, TU-Berlin): "Regionaler Wohlstand neu betrachtet" - Gesellschaftliche Leistungen ökologischer Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung am Beispiel Berlin-Brandenburg.

Dr. Babette Scurrell

Sanierungsgebiet Dessau-Nord

Im Frühjahr 2004 hat die damalige Alternative Fraktion den Antrag gestellt, die im Wohngebiet liegenden Teichstraße, Wörlitzer Straße und Marienstraße vorrangig zu sanieren und dafür den Bau der Entlastungsstraße Schlachthof nicht weiter zu betreiben. Wie in den Jahren zuvor, in denen es entsprechende Anträge von uns gab, wurde auch dieser Antrag damals vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

Bei der diesjährigen Vorlage des Maßnahmen- und Finanzierungsplanes für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord wurde unser damaliger Änderungsantrag von der Verwaltung aufgegriffen. Wir freuen uns, dass der Bau der Nordumgehung auf dem Schlachthofgelände und deren Finanzierung aus Sanierungsmitteln vorerst zu Gunsten von Verbesserungen im Wohngebiet zurückgestellt wurde. Manchmal dauert es halt länger bis wohlüberlegte Anträge eine Mehrheit finden.

Holger Schmidt

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Innenstadtentwicklung - aber wie?

Es ist ausdrücklich zu begrüßen, dass durch die - u. a. von Lothar Ehm und der MZ - angestoßene Diskussion die Dessauer Innenstadt mit dem überdeutlich erkennbaren Gestaltungsbedarf wieder in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt wird. Gleichzeitig offenbaren die vorliegenden Beiträge und Einlassungen ebenso deutlich, dass das Benennen von Mängeln noch keine Lösung darstellt, dass die offerierten Lösungsansätze bzw. Handlungsempfehlungen erheblich divergieren, sich mitunter wechselseitig ausschließen und nicht selten einen angemessenen Realitätsbezug vermissen lassen, dass (Innen-) Stadtentwicklung folglich nicht als eine "Wünsch-Dir-Was"-Veranstaltung betrieben werden kann. Notwendig erscheint eben deshalb ein sowohl geordnetes als auch für alle Beteiligten transparentes Vorgehen, in dessen Ergebnis ein der veränderten Situation (etwa hinsichtlich der Einwohnerzahl) angepasstes mit richtigen und im mehrheitlichen Konsens bestimmten Prioritäten ausgestattetes Konzept der Stadtentwicklung entsteht. Das dafür Erforderliche beschreibe ich im folgenden in 5 Thesen, die die Sichtweise einer Arbeitsgruppe von Dessauer Liberalen wiedergeben, der neben mir Henning Gehrt, Herbert Homuth und Klaus Lademann angehören.

- (1) Unumgänglich erscheint eine der veränderten Situation in einer schrumpfenden Stadt Rechnung tragende Neubestimmung
 - a) des/der (absoluten) Kernbereichs/Kernbereiche innerhalb des Zentrums der Stadt (die bisher völlig fehlt!),
 - b) des Zentrums/der Innenstadt in seiner/ihrer Lage, Größe und Ausdehnung und
 - c) der zu entwickelnden/zu stärkenden weiteren urbanen Kerne in gleicher Hinsicht.
- (2) Die Neubestimmung gemäß (1) muss sich auf verlässliche, objektive und nachvollziehbare Daten aktueller und prognostischer Art gründen (in vergleichbarer Weise wie die Fortschreibungen des Ver-

kehrsentwicklungsplanes). Das erfordert zweierlei:

- a) Die Bestimmung/Auflistung der nach vorliegenden Erkenntnissen in Abhängigkeit von der Größe der Stadt und von den gegebenen Stadt-Umland-Beziehungen möglichen/realistischen innerstädtischen Funktionen (etwa bezüglich (Einzel-) Handel, Dienstleistungen, Bildung, Kultur, Verwaltung, ...) nach Art, Zahl, Volumen, Größe oder Ausdehnung sowohl in der aktuellen Situation als auch in prognostizierten Zukunftsszenarien.
 - b) Modellrechnungen/-betrachtungen zur Ansiedlung/Verteilung dieser innerstädtischen Funktionen in Abhängigkeit von möglichen Definitionen (Varianten) der Kernbereiche und des innerstädtischen Zentrums zum Zwecke der Bestimmung ihrer angemessenen Lage, Größe und Gestaltung.
- (3) Die Innenstadtentwicklung gebietet eine eindeutige Prioritätensetzung bezüglich der Planung, der Mittelbereitstellung, der Akquirierung von Fördermitteln, der Unterstützung von Aktivitäten etc. in der Reihenfolge a) Kernbereich(e), b) Zentrum, c) weitere urbane Kerne.
 - (4) Die Planung und Führung des permanenten Prozesses der Stadtentwicklung, also auch und besonders der Entwicklung der Innenstadt, ist eine professionell wahrzunehmende Aufgabe, die folglich nicht dem Stadtrat, sondern - in dessen Auftrag, unter dessen Mitwirkung und unter dessen Kontrolle - der Stadtverwaltung mit dem Baudezernat als federführender Einheit übereignet ist.
 - (5) Die Stadtverwaltung (insbesondere das federführende Baudezernat) hat sicherzustellen,
 - a) dass für die Gebiete gemäß (1) Gesamtplanungen/Leitlinien entwickelt werden, die durch Vorgabe von Zielfunktionen (bei zu erhaltender Variabilität im Detail) sinnvolle Einzelentscheidungen/-lösungen im

Sinne des zu erreichenden/angestrebten Ganzen ermöglichen und stimulieren,

- b) dass in den Planungen gemäß
 - a) die Anforderungen, Wünsche und Erwartungen des Stadtrates, der Bürger, der Grundstückseigner, der potentiellen Investoren, der Händler usw. Berücksichtigung finden und unter dem Aspekt der Stadtverträglichkeit und des Allgemeinwohls abgewogen und beschiedenen werden,
 - c) dass die Planungen und Vorhaben gemäß a) und b) den Bürgern/Betroffenen zur Diskussion und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden,
 - d) dass die Planungen und Vorhaben nach a) und b) entsprechend den aktuellen Erfordernissen und sich einstellenden Ergebnissen und Entwicklungen in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. in veränderter/verbesselter Form (wie im Verkehrsentwicklungsplan) fortgeschrieben werden und
 - e) dass auf der Grundlage von a) bis d) die konkreten Maßnahmen im Benehmen mit den oberen Landesbehörden, den Betroffenen, den Investoren, den Grundstückseignern etc. zügig realisiert werden.

Resümee: Ein diesen hier nur grob skizzierten Thesen entsprechendes Vorgehen erscheint geeignet,

- die in der angestoßenen Diskussion artikulierten Wünsche, Erwartungen, Anforderungen und Befürchtungen produktiv aufzugreifen,
- für die Zielerreichung ungeeigneten (auch politischen und populistischen) Konfrontationen der an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure vorzubeugen und zur Versachlichung des Entscheidungs- und Umsetzungsprozesses beizutragen,
- allen am Prozess der Stadtentwicklung aktiv Beteiligten, den durch ihn Betroffenen und den an ihm Interessierten ihre ihnen angemessene Rolle zuzuweisen und

- den Prozess damit sowohl hinsichtlich seines Verlaufs als auch hinsichtlich seiner Ergebnisse demokratisch zu legitimieren.

Die Stadt sollte sich folglich zu einem solchen oder einem vergleichbaren Vorgehen bestimmen.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

Abstimmung bei der Podiumsdiskussion "Selbstständig - warum?"

Wenn einer, der mit Mühe kaum gekrochen ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär, so irrt sich der. Wilhelm Busch

Nun wissen wir' s genau: Die einzige Stadtratsfraktion, von der man für die Stadt bzw. die Belange der Selbständigen etwas erwarten kann, ist die Fraktion "Pro Dessau" (s. Amtsblatt August!). Kurz vor - wahrscheinlichen - Wahlen wird dazu geneigt, manch Gesagtes oder Geschriebenes überzubewerten. Das will ich mit diesem Kurzbeitrag nicht tun. Erlaubt aber sei der Hinweis, dass bei der zitierten Podiumsdiskussion des Bundes der Selbständigen unter anderem Stimmentzettel von anwesenden FDP-Mitgliedern gar nicht eingesammelt worden sind. Und bei anstehenden Bundes- bzw. Landtagswahlen werden die Interessen der Selbständigen sicher nicht durch Pro Dessau vertreten. Zum Amtsblattartikel: Cui bono?

*Manfred Hoffmann
Fraktionsmitarbeiter*

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, der Sommer war etwas kühl und verregnet. Hoffentlich hat dies keinen Einfluss auf die allgemeine Gemütslage. Denn auch künftig stehen wichtige Aufgaben und Entscheidungen für den Dessauer Stadtrat an. Nach der Urlaubszeit sind die Stadträte wieder gefordert. Die Aufgabenbreite vergrößert sich auch mit der wachsenden Größe der Stadt in der Fläche. Die Anzahl der Stadträte ist jedoch nach der Bevölkerungsanzahl festgelegt. Die übergeordneten Institutionen werden leider bezüglich der künftigen Doppelstadt keine Kompromisse und Übergangslösungen zulassen. Somit ist eine effektive und richtungweisende Arbeit sowie Meinungsbildung im Stadtrat unerlässlich.

Neue Initiativen zur Innenstadtgestaltung, von der CDU-Fraktion ins Leben gerufen, sind ein positives Signal und werden durch die Fraktion Pro Dessau unterstützt. Aber es dürfen auch keineswegs die Interessen der äußeren Stadtteile und neuen Ortsteile vernachlässigt werden. Pauschale Ablehnungen bisheriger Leistungen sind ebenso nachteilig wie die Forderung nach finanziell und sachlich nicht leistbaren Radikalisationen. Die heute vorhandenen "Ist-Zustände" beruhen doch auch auf Stadtratsbeschlüssen! Es bleibt die

Feststellung: Es gibt noch viel zu verbessern - dabei haben die demokratischen Kompromisse im Dessauer Stadtrat noch große Reserven.

Besonders in der Instandhaltung der öffentlichen Verkehrswege sind neue und höhere Anforderungen entstanden. Für die Bewältigung dieser umfangreichen Aufgaben ist es nunmehr auch gelungen, die Stelle des Leiters des Tiefbauamtes neu zu besetzen. Die Fraktion Pro Dessau wünscht Herrn Pfefferkorn viel Erfolg und Gesundheit im neuen Aufgabenbereich.

Die Aufgaben wachsen bei gleichbleibendem Personalaufwand in Verwaltung und Stadtrat. Dies kann nur bewältigt werden, wenn die Arbeitszeit und die zur Verfügung stehenden Mittel auch effektiv eingesetzt werden. Dem gegenüber steht ungebrochen die Haltung der Dessauer Vertreter von Bündnis90/Grüne, die neue Gutachten fordern, um die Dessauer Nordumgehung zu verhindern. Deutlich wird hierbei, dass es sich nicht um eine partnerschaftliche Auseinandersetzung und fachlich fundierte Diskussion handelt. Der Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung vom 30.07.2005 endet wiederum mit dem bereits in der Vergangenheit oft vorgebrachten Zitat: "Statt in noch mehr Straßenunterhalt sollte das Geld lie-

ber in Schulen gegeben werden." Wie oft ist schon ausführlich darauf eingegangen worden: Geld, das im Landeshaushalt für die Infrastrukturentwicklung bereit steht, kann nicht durch den Stadtrat in die Bildung unserer Kinder umgeleitet werden. Der im gleichen Artikel zitierte "gesunde Menschenverstand" wird wohl eher zu Scheuklappen für ein krankes Pferd, das nichts sehen und nichts anderes hören will. Ich kann daher nur an die Adresse der Fraktion der Bürgerliste/Die Grünen das Angebot zu Gesprächen unterbreiten, um die tiefen Gräben zwischen den unterschiedlichen Standpunkten zu füllen und das bisherige kontraproduktive Handeln zu beenden.

Viel positive Resonanz hat der 5. Gartenreichtag gebracht. Die Bürger der Region nahmen rege die umfangreichen und interessanten Veranstaltungs- und Besichtigungsangebote wahr. Für mich war besonders interessant, dass auch durch die Initiative privater Sponsoren und Freunde des Gartenreiches das Projekt Wiederaufbau des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" angepackt wird. Eine Besichtigung der Innenräume machte jedoch auch deutlich, dass noch enorme Spenden nötig sein werden, um dieses repräsentative Gebäude mit Symbolkraft wieder instandsetzen zu können. Dies ist eine große Heraus-

forderung für die Region. Hierbei bietet sich jedoch auch die Möglichkeit zu zeigen, wie eng die Stadt Dessau mit den Wörlitzer Kulturanlagen verbunden ist. Welche enormen Leistungen allein durch Spendengelder möglich sind, hat das Beispiel des Wiederaufbaus der Dresdener Frauenkirche gezeigt. Die moralische Ausstrahlung auf die Stärken einer Region sind nicht zu vernachlässigen und können sich auch für Standortentscheidungen künftiger Investoren auswirken. In diesem Sinn ist positives Denken weiter gefragt.

Gert Möbius

Sprecher von Pro Dessau

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929

Fax: 0340 / 8507934

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Ausstellung als archäologischer Willkommensgruß an die Einwohner von Rietzmeck

Im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte beginnt in diesem Monat eine kleine Ausstellungsserie, die den Ortschaften, welche der kreisfreien Stadt Dessau beigetreten sind, als Willkommensgruß gewidmet ist. In einer Vitrine und auf Tafeln werden aus der Sammlung des Museums besondere archäologische Kostbarkeiten aus den jeweiligen Ortschaften und ihrer Umgebung gezeigt.

Die erste Ausstellung ist Rietzmeck gewidmet. Westlich vom Ort, in der Thieleberger Heide, wurden 1951, 1953 und 1964 durch das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau archäologische Untersuchungen

in einer über viertausend Jahre alten steinzeitlichen Siedlung durchgeführt. Zahlreiche Funde aus Stein, Keramik und Knochen geben Einblick in das Leben dieser Menschen, deren Kultur von der Wissenschaft als Kugelamphorenkultur bezeichnet wird. Ein Teil



des keramischen Fundgutes bezeugt Fernverbindungen nach Böhmen. Im Bereich dieser Siedlung wurden auch acht Urnengräber der späten Bronzezeit und der frühen Eisenzeit geborgen, die ein Alter von rund dreitausend Jahren aufweisen. In den Keramikurnen, die den Leichenbrand der Verstorbenen enthielten, fanden sich kostbare Grabbeigaben aus Bronze.

Die kleine Ausstellung ist vom 6. September bis 3. Oktober 2005 zu besichtigen.

Die mehr als dreitausend Jahre alte Rietzmecker Schmuckscheibe aus Bronze könnte durchaus als "kleine

Schwester" der Himmelscheibe von Nebra bezeichnet werden. Die gleichmäßig auf der Scheibe verteilten Buckel könnten die vier Weltenden (Himmelsrichtungen) symbolisieren, in deren Mitte eine stabförmige Erhöhung die Weltachse darstellt. Diese Achse verband nach antiken Vorstellungen die schichtenförmigen Weltebenen Himmelsraum, Erde und Unterwelt. Ähnliche Darstellungen sind auf anderen europäischen Bronze-funden und auf skandinavischen Felsbildern zu finden und können Aufschluß über das Weltbild der damaligen Zeit geben.

Hans-Peter Hinze

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau



Aus der Arbeit eines Stadtrates

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten Wochen wurde die Arbeit der Stadträte im Allgemeinen in der Presse (Leserbriefe) häufig kritisiert. Dazu möchte ich mal meine persönliche Meinung äußern.

1999 wurde ich von Bürgern aufgefordert, mich bei den Kommunalwahlen als unabhängiger Kandidat zu stellen. Nach Überlegungen in einem kleinen Kreis von Bürgern sind wir zu dem Entschluss gekommen, wer Veränderungen will, muss sich auch aktiv in das politische Leben einbringen. Wir mussten in 6 Wahlkreisen Dessaus 600 gültige Zustimmungserklärungen

von Bürgern einholen - 800 haben wir eingebracht, damit wir als Wählergruppe zugelassen werden. Es waren Bürger wie z. B. Arbeiter, Ingenieure, kleine Handwerker. Den Wahlkampf musste jeder für sich organisieren, da keine finanziellen Mittel vorhanden waren. Mit 2 Kandidaten sind wir 1999 in den Stadtrat gewählt worden.

Meine Stadtratsarbeit ist darauf gerichtet, den Bürgern zu helfen, den Schwachen Mut zu machen. Vor allem der älteren Generation, die nach dem 2. Weltkrieg die Voraussetzung geschaffen hat, unsere Republik schnell wieder aufzubauen. Diese Generation wird von vielen sehr gut Verdienenden ausgespielt, in dem immer geäußert wird, die junge Generation muss für die Alten die Rente verdienen. Man sollte nicht vergessen, dass diese bereits 50 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt haben. Die Großverdiener bekommen monatlich ihren hohen Lohn auf ihr Konto überwiesen. Wenn wirklich so eine große Leistung dahinter stehen würde, dann würde es Deutschland besser gehen. Die Großverdiener und die Landtags- und Bundestagsabgeordneten machen in Presse, Funk und Fernsehen nur Vorschläge wie der Normalverbraucher sparen soll (z.B. Mehrwertsteuer, sehn wir uns nur täglich die Preiserhöhungen an).

Kinder und Jugendliche sind mir ans Herz gewachsen. So habe ich bereits seit 1999 ca. 120 Jugendlichen bei der Bewerbung geholfen, bis hin zu großen Konzernen z.B. BASF in Ludwigshafen.

Es liegen täglich Hilferufe von Bürgern vor, denen ich mit viel Engagement helfe. Dabei spielt Zeit für mich keine Rolle.

Ein Stück Stadtratsarbeit erledige ich täglich in der "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte, die ich ehrenamtlich leite. Ich beschäftige bis 7 Arbeitnehmer, davon 2 Arbeitnehmer in einer ABM, 3 Arbeitnehmer in 1-Euro-Jobs, 2 gemeinnützige Arbeitnehmer und dazu noch viele ehrenamtliche Helfer. Dabei muss ich so viele Aktivitäten aufbringen, dass die "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte sich monatlich finanzieren kann. (z.B. 4000 Euro Betriebskosten im Jahr)

Wer mehr über meine Arbeit als Stadtrat wissen will, sollte mit mir Kontakt aufnehmen.

Ab 16.00 Uhr halte ich mich für Sitzungen in den Ausschüssen bereit, diese werden meistens vor 19.00 Uhr nicht beendet.

Ein Stadtrat ist im Ehrenamt tätig. Stadtratsarbeit ist aber auch, wenn man sich täglich um seine Mitmenschen kümmert und nicht nur am Rednerpult auftritt.

Seit 1999 habe ich wesentlich mit dafür gesorgt, dass die Stadt Dessau einen Haushalt beschlossen hat. Diese Mehrheitsbeschlüsse waren immer sehr knapp ausgefallen. Aber ich bin davon ausgegangen, lieber einen schlechten Haushalt beschließen, als gar keinen. Wenn kein Haushalt beschlossen worden wäre, dann würden es vor allem die kleinen Vereine spüren, die auf jeden Zuschuss angewiesen sind.

Als es um den Verkauf der Stadtwerke ging, haben mir 180 Bürger innerhalb von 3 Tagen Briefe zukommen lassen, mit der Bitte, mich für den Erhalt einzusetzen.

80 % eines Tages bin ich im Ehrenamt tätig und werde dies auch weiter so tun, wenn ich gesund bleibe.

Ich lade die Bürger ein, die sich für die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt Dessau einsetzen wollen (siehe Adresse Kontaktstelle Freie Wähler).

*Klaus Scholz
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler
unabhängiger parteiloser Stadtrat*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Freie evangelische Gemeinde lädt ein

An sieben Abenden, vom **12. bis 18. September 2005**, geht es um das Thema

„Lebensperspektiven“.

Jeweils um 19.30 Uhr trifft man sich in der Freien evangelischen Gemeinde in der Marienstraße 34 (Themen s. Veranstaltungskalender).

Nähere Informationen bei André Böhme, Tel. 0340/2200760 oder 0173/9632716.

Am 13., 14. und 15. September, jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr finden in der Gemeinde spannende und aufregende Kindernachmittage statt.

Museum für Stadtgeschichte wieder offen

im Johannbau,
Schlossplatz 3a, Tel. 0340 / 220 96 12
Öffnungszeiten: Di - So und feiertags 10 - 17 Uhr
Ständige Ausstellung:

"Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau"

Die Verwaltung befindet sich in der Törtener Str. 44, 06842 Dessau, Tel.: 0340 / 800 3790 (nur Mo - Do) E-mail: museum@stadtgeschichte.dessau.de, www.stadtgeschichte.dessau.de

Ein Leben lang:

AUS- UND WEITERBILDUNG

ANZEIGEN



BERUF GESTALTEN GESELLSCHAFT EDV, INFORMATIK GESUNDHEIT SPRACHEN

Die vhs Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau

Kurse September 2005

<p>Gesellschaft/Kultur/Gestalten</p> <p>Bonsai- Aufzucht und Pflege Nähmaschinen-Führerschein Kreative Keramik Hardanger Kreative Keramik Europakultursch Philosophische Meisterwerke Kreative Keramik Kaltstrahlradierung - Tiefdruckverfahren Der Spätsommer hält Einzug Tiffany für Anfänger Für alle Fälle gut vorgesorgt? Malen und Zeichnen Der "saure" Mensch Cinemascope/ Schichtenmalerei Tipps und Tricks aus der Nähkiste Das Anhaltische Theater lässt ein! Workshop Fotografie Analog/Digital</p> <p>EDV</p> <p>Outlook und Internet Explorer für die Büropraxis Internet für Einsteiger Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP Internetkurs - Sicheres Kaufen/Verkaufen bei eBay Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP Textverarbeitung WORD - Grundkurs AutoCAD 2006 - Grundkurs 3D Kombikurs WORD-EXCEL-POWERPOINT</p> <p>Gesundheit</p> <p>Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene Gymnastik und Stepp-Aerobic für Einsteiger Tai Ji am Morgen Tai Ji und QiGong - Grundkurs QiGong für jeden Tag Taijiquan - Grundkurs QiKung für Einsteiger Hatha - Yoga am Vormittag</p> <p>Sprachen</p> <p>Englisch - A 1/2 Englisch - A 1/3 Englisch - A 1/4 Connecting people Spanisch Englisch - A 2/3 Englisch - A1/2 Englisch - A 2/1 Französisch - A 1/3 Englisch - A 2/1 Englisch für Anfänger - A 1/1 Französisch - B 1/3 Französisch - A 1/4 Französisch für Anfänger - A 1/1 English Morning Conversation Englisch für Anfänger - A 1/1 Englisch - A 2/3 Spanisch für Anfänger A 1/1 Tschechisch für die Reise Englisch für Anfänger - A 1/1 Französisch für Anfänger - A 1/1 Englisch für die Büropraxis Japanisch - A1/3 Wie funktioniert Japanisch?</p>	<p>Beginn</p> <p>Montag 05.09.2005 18:30 Uhr Dienstag 06.09.2005 18:30 Uhr Dienstag 06.09.2005 17:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 14:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 17:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 18:00 Uhr Mittwoch 07.09.2005 18:00 Uhr Mittwoch 07.09.2005 18:00 Uhr Dienstag 08.09.2005 17:30 Uhr Dienstag 13.09.2005 10:00 Uhr Dienstag 13.09.2005 18:30 Uhr Montag 19.09.2005 17:00 Uhr Montag 19.09.2005 18:00 Uhr Mittwoch 21.09.2005 18:00 Uhr Mittwoch 21.09.2005 16:45 Uhr Donnerstag 22.09.2005 18:00 Uhr Donnerstag 22.09.2005 17:00 Uhr Dienstag 27.09.2005 18:30 Uhr Mittwoch 28.09.2005 18:30 Uhr Freitag 30.09.2005 18:00 Uhr</p> <p>Freitag 02.09.2005 08:00 Uhr Dienstag 06.09.2005 08:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 08:30 Uhr Dienstag 13.09.2005 17:30 Uhr Montag 19.09.2005 18:00 Uhr Montag 19.09.2005 08:30 Uhr Montag 26.09.2005 18:00 Uhr Freitag 30.09.2005 08:00 Uhr</p> <p>Donnerstag 01.09.2005 18:30 Uhr Donnerstag 01.09.2005 19:45 Uhr Freitag 02.09.2005 10:00 Uhr Montag 12.09.2005 18:30 Uhr Mittwoch 14.09.2005 15:30 Uhr Donnerstag 19.09.2005 19:30 Uhr Donnerstag 22.09.2005 17:30 Uhr Dienstag 27.09.2005 09:00 Uhr</p> <p>Montag 05.09.2005 18:30 Uhr Montag 05.09.2005 18:30 Uhr Montag 05.09.2005 16:45;18:30 Uhr Montag 05.09.2005 18:30 Uhr Dienstag 06.09.2005 16:45;18:30 Uhr Dienstag 06.09.2005 18:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 09:00 Uhr Mittwoch 07.09.2005 18:30 Uhr Mittwoch 07.09.2005 18:30 Uhr Donnerstag 08.09.2005 18:45; 18:30 Uhr Donnerstag 08.09.2005 19:30 Uhr Montag 12.09.2005 17:30 Uhr Dienstag 13.09.2005 16:45; 18:30 Uhr Dienstag 13.09.2005 18:30 Uhr Mittwoch 14.09.2005 10:45 Uhr Mittwoch 14.09.2005 10:45 Uhr Mittwoch 14.09.2005 16:45 Uhr Mittwoch 14.09.2005 16:45; 18:30 Uhr Mittwoch 14.09.2005 18:30 Uhr Montag 19.09.2005 18:45 Uhr Mittwoch 21.09.2005 16:45 Uhr Freitag 23.09.2005 8:00 Uhr Montag 26.09.2005 18:30 Uhr Donnerstag 29.09.2005 18:00 Uhr</p>
---	---

Weitere Kurse finden Sie in unserem neuen Programmheft! Auskünfte und Anmeldungen in der

VHS Dessau, Erdmannsdorffstraße 3
Tel.: 0340 / 240 05 52
Fax: 0340 / 240 05 53
E-Mail: vhs@dessau.de
Homepage: www.dessau.de/vhs



Die Berater helfen jungen Arbeitslosen, ihre Qualifikationen zu verbessern: 30 Prozent dieser Jugendlichen sind ohne Schulabschluss. (wwp) Foto: BA



Das neu errichtete Gebäude der IHK Halle-Dessau

Gut ausgebildet!

Ausbildungen:

- Altenpflege
- Altenpflegehilfe
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Krankenpflegehilfe
- Physiotherapie
- Gymnastiklehrer/in

Weiterbildungen:

- Geprüfte Fachkraft zur Arbeits-/ Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen

Weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildungen in Ihrer Nähe unter: www.i-w-k.de oder Telefon: 0800-0 11 33 11

Schulen für Zukunftsberufe

IWK gGmbH · Köthener Str. 64 · 06847 Dessau
Telefon (03 40) 51 37 96 · www.i-w-k.de

IHK Bildungszentrum
Halle - Dessau GmbH

:: = ■ 6[W] V[fW]Vg` Y

Kennen Sie schon unser neues Haus?

Sie haben mit unseren

Eröffnungsangeboten

die Gelegenheit dazu !

- **Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)**
Zeitraum: 10.10. 2005 – 02.03. 2007
- **Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)**
Zeitraum: 04.10.2005 – 23.09. 2006
- **Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK)**
Zeitraum: 01.09. 2005 – 29.11. 2005
- **Business-Englisch**
Zeitraum: 06.09. 2005 – 10.11. 2005

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Lange Gasse 3, 06844 Dessau
Tel. (03 40) 5 19 55 10

Ein Leben lang:

AUS- UND WEITERBILDUNG

ANZEIGEN



Job-Suche – Junge Arbeitslose brauchen Starthilfe

(wvp) Etwa 665.000 Menschen unter 25 Jahren sind in Deutschland arbeitslos. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt damit bei 13,3 Prozent. Mehr als 380.000 ehemalige Bezieher von Sozialhilfe wurden seit Jahresbeginn durch Hartz IV in die Arbeitsförderung einbezogen. Knapp 220.000 von ihnen sind jünger als

25 Jahre. Die Mehrzahl von ihnen hat einen niedrigen Bildungsstand. Das zeigen die ersten Zahlen aus den Job-Centern und Kommunen: 30 Prozent der Jugendlichen und jungen Menschen unter 25 Jahren, die sich arbeitslos gemeldet haben, besitzen keinen Schulabschluss. Von den arbeitslosen Jugendlichen,

die jetzt Arbeitslosengeld II beziehen, kommen die meisten Jugendlichen (80 Prozent) nicht aus einer Erwerbstätigkeit oder Ausbildung. Für die Vermittlung bedeutet dies, dass viele dieser Menschen überhaupt erst durch Motivation und Qualifizierung beschäftigungsfähig gemacht werden müssen, um eine Chan-

ce auf dem Arbeitsmarkt zu bekommen.

Dies ist ein Service des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.arbeitsmarktreform.de oder bei der Hotline der Bundesagentur für Arbeit, Telefon 01801 012012 (Ortsstarif aus dem Festnetz).

Bildungszentrum Dessau gemeinnützige Gesellschaft mbH



Weiterbildung für Erzieher, Physiotherapeuten,
Ergotherapeuten:

◆ **Tanztherapie mit Kindern** (Grundkurs) mit Frau Prof. Zygouris

Hochschule Leipzig, am 23./24.09.2005

◆ **Sozialpädagogischer Spiel- und Lerntherapeut (VDP)**

◆ **Sozialreferent (VDP)**

ab 03.10.2005 (24 Monate, Seminare jeweils montags ab 16.30 Uhr)

Berufliche Erstausbildung - Noch einige freie Plätze!

◆ **Staatl. gepr. Kinderpfleger** (mind. Hauptschulabschl. erforderlich)

◆ **Staatl. anerk. Erzieher** (3jährige Fachschule)

◆ **Staatl. anerk. Ergotherapeut** (3jährige Berufsfachschule)

Bewerbungen bitte an Bildungszentrum Dessau, Weststraße 5, 06847 Dessau

☎ 0340/517348 oder per Mail an: BZDgmbH@t-online.de

2598/10/04-05

Bildungszentrum Dessau startet ins neue Schuljahr

Mit dem traditionellen Kennenlernfest wurden am 25.08.2005 die neuen Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Dessau in der Weststraße begrüßt.

Bei Sport und Spiel, in Gesprächsrunden und Schnupperveranstaltungen lernten die 150 Auszubildenden ihre Ausbildungsstätte und ihre neuen Mitschüler kennen. Nach einer Stärkung am Grill wurden die siegreichen Klassen mit kleinen Erinnerungsgeschenken geehrt.

Erstmals beginnen 20 Spüler eine dreijährige Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher. Mit dieser Fachschulausbildung erweitert die Berufsbildende Privatschule ihr

Angebot an sozialpädagogischen Ausbildungsberufen. In den zurückliegenden Ferienwochen wurden durch die Mitarbeiter des Bildungszentrums hierfür die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen.

Neben umfangreichen Renovierungsarbeiten in den Seminar- und Fachräumen erwartet auch ein neues Schülercafé seine Gäste.

Interessantes gibt es auch aus dem Bereich Weiterbildung zu berichten: Frau Prof. Sylvia Zygouris von der Hochschule für Musik und Theater Leipzig konnte für einen zweitägigen Workshop „Tanztherapie für Kinder“ gewonnen werden. Mit dieser Weiterbildung sollen vor allem Erziehern, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten

Anregungen für ihre Tätigkeit gegeben werden.

Ebenfalls neu im Angebot: das „Leiterinnen-Seminar“. Mit dieser einsemestrigen Seminarreihe möchte das Bildungszentrum Leiterinnen sozialpädagogischer und therapeutischer Einrichtungen Gelegenheit geben, in angenehmer Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen und die Kenntnisse in den Bereichen Sozialmanagement, Arbeitsrecht, Mitarbeiterführung und Selbstmanagement zu erweitern.

Für alle Lehrgänge und Veranstaltungen sind Anmeldungen noch möglich.

Quelle: Bildungszentrum

Sprachen sprechen heißt: Barrieren über- winden

Ab September wieder mit freien Plätzen in unseren kompetenten und beliebten Kursen der Sprache Ihrer Wahl!

Monatlicher Beginn von Integrationskursen Deutsch - kostenfreie Teilnahme möglich!

Und das gilt im Berufsleben genauso wie im Privatleben. Ganz gleich, in welcher Fremdsprache Sie wie schnell wie fit werden wollen, mit inlingua erreichen Sie Ihr Ziel.

Rufen Sie uns einfach an - ganz unverbindlich.

☎ 0340 - 260 260

06844 Dessau
Schloßplatz 3
www.inlingua-dessau.de

Wer Sprachen spricht,
hat schon gewonnen



2598/10/04-04

Zum 5. Mal unsere Museen bei Nacht erleben

Am Samstag, **10. September 2005**, in der Zeit von 19.00 bis 01.00 Uhr, öffnen sich in Dessau bereits zum 5. Mal die Türen der Museen zur „Museumsnacht“. Mit der Wasserburg und dem Schifffahrtsmuseum Roßlau nehmen erstmalig Einrichtungen unserer Nachbarstadt teil - ein weiterer Schritt in Richtung Fusion.

Auch in diesem Jahr kann jeder wieder problemlos zwischen den Museen, auch bis Roßlau, pendeln. Ein kostenloser Busshuttle, bereitgestellt von den DVVStadtwerken, macht dies möglich.

Zwar kein Museum, aber dennoch

eingebunden in dieses besondere Event, ist die Astronomische Station „Samuel Heinrich Schwabe“. Hier sind die Besucher zur 2. „Langen Nacht der Sterne“, auch mit dem Busshuttle erreichbar, eingeladen. Mit Erwerb des „Eintrittsbändchens“ besteht die Möglichkeit, alle Museen zu besuchen: VVK 6,50 Euro, Schüler/Stud. 4,50 Euro inkl. VVK-Gebühr, AK 8 Euro, Schüler/Stud. 6 Euro. Wer auch noch an der Bauhausbautour teilnehmen möchte, erwirbt das Bändchen für 10 Euro, Schüler/Stud. 8 Euro (nur VVK möglich, da Führungen stattfinden), Kinder unter 14 Jahren überall frei.

Alte Brauerei:

- Kellerführungen · Absacker: Black-Beat (o. Bändchen kostenpflichtig)

Anhaltische Gemädegalerie:

- Sonderausstellung in der Orangerie
- "Selbstinszenierte Fotografie" im Fremdenhaus
- Öffnung Belvedere mit kleiner Cocktailbar, Anstrahlen von Sehenswürdigkeiten
- Jazz im Georgium mit Christoph Reuter (Piano), Steffen Illner (Kontrabass)

Anhaltisches Theater:

- 17.00 Uhr bis 19.45 Uhr "Der Barbier von Sevilla", 30% Ermäßigung
- 20.30 Uhr Treffpunkt Seiteneingang Bahnhofseite, ab 21.00 Uhr-00.00 Uhr Backstageführung

Marienkirche:

- Sonderausstellung "Der nationalsozialistische Völkermord an Sinti und Roma"
- Turmbesteigung mit den Türmerinnen von St. Marien
- Kleine Ausstellung „Alt-Dessau - Zwischen Rathausturm und Marienkirche“
- Musikal. Improvisation: Jörg Naumann (Saxophone), Gerald Manske (Cello)

Mausoleum:

- Highlight: Aquabella - fünf Frauen singen A-Capella

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte:

- Mineralienausstellung · Mineralien unter UV-Licht · Bernstein suchen im

Sand · 3D-Diashow "Agenda Systematik 2000" · Besteigung des Museumsturmes bei Nacht · Musikalische Umrahmung

Museum für Stadtgeschichte im Johannbau:

- Themenführungen · Ausstellung auf 3 Etagen
- Alte Filme über Dessau

Schifffahrtsmuseum:

- Sonderausstellung "Elbe-Dampfer 1870-1975"
- Führungen · Akkordeonmusik

Strommuseum:

- Führungen

Technikmuseum "Hugo Junkers":

- Sonderausstellung "Junkers Lehrlinge"
- Filmvorführungen im Eingangsbereich und im Flugzeug, je ca. 45 Min.
- Flugsimulator · Windkanal

Wasserburg Roßlau:

- Motto: "Roßlau zeigt die Fäuste"
- Verschiedene Puppenbühnen · Drehorgelmusik

Bauhausbautour:

Bauhaus: Wanderungen auf das Dach des Ateliergebäudes

Meisterhäuser: Sonderausstellung über Otto Haesler, Kabarett

Stahlhaus, Laubenganghaus, Haus Anton, Haus Eichhorn, Moses-Mendelssohn-Gesellschaft e. V.



2. Dessauer „Lange Nacht der Sterne“



Samstag, 10. September, 21 Uhr, bis Sonntag, 11. September, 01.00 Uhr rund um die Astronomische Station „Samuel Heinrich Schwabe“ auf dem Gelände des Walter-Gropius-Gymnasiums in Dessau-Süd

Fernrohrbeobachtungen, Astro-Shop, Vorträge, Blick ins Planetarium, Orion-Bar mit Kulinarischem, Astro-Quiz, Kunstwerkstatt-Süd, Live-Musik, musikal. Überraschungsgäste, sportliche und tänzerische Attraktionen Eintritt: 1 Euro (mit Museumsnachtbändchen 1/2 Preis)

Konzert und Lesung

„September Song“ im Haus Feininger

Der "September Song" ist einer der populärsten Songs aus der amerikanischen Schaffensperiode Kurt Weills. Er inspirierte Christoph Heinrich (Gesang), Peter Ullmann (Klavier) und Silke Wallstein (Moderation) für ihr musikalisch-literarisches Programm, das

am 18. September um 17.00 Uhr im Kurt-Weill-Zentrum

zu erleben ist. Poetische Texte, die sich in Anlehnung an den Weill'schen "September Song" mit Fröhlichkeit und (fast) ohne Sentiment dem Herbst nähern, werden lyrischen Musical-Kompositionen von Kurt Weill und Vincent Newman stimmungsreich gegenübergestellt. Ergänzt wird das Programm mit einem Klavierkonzert von Aram Khachaturian.

Der Sänger und der Pianist sind hoffnungsvolle Nachwuchstalente und Bundespreisträger. Die Schauspielerin Silke Wallstein gastiert häufig am Anhaltischen Theater Dessau.

Eintrittspreise: 5 Euro / ermäßigt: 3,50 Euro
Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0340-619595

Pfadfinder treffen sich

Pfadfinder bis 11 Jahre treffen sich am 5., 12., 19. und 26. September 2005, um 15.30 Uhr an der Muldbrücke in den Vorderen Tiergarten.

Pfadfinder ab 12 Jahre treffen sich am 2., 9., 23. und 30. September 2005 (16. September entfällt), um 15.30 Uhr im Jakobus-Gemeindehaus in der Turmstraße 23.

Nacht der Kirchen

Gotteshäuser öffnen zum 3. Mal ihre Türen

Die Dessauer Kirchengemeinden laden am Sonnabend, 3. September, zum dritten Mal zu einer ökumenischen Nacht der Kirchen mit Musik, Andachten, Lesungen, Bildern, Meditationen und Turmbesteigungen ein. Zwölf Gotteshäuser in der Muldestadt öffnen an diesem Abend ihre Tore und Türen, die gegen 19 Uhr in allen Kirchen eingeläutet wird. Im vergangenen Jahr kamen rund 2.200 Menschen zur "Nacht der Kirchen".

Adventgemeinde, Marienstraße 5

- 19.00 Uhr Offene Gemeinderäume
- 19.30 Uhr Besinnung zum Sabbatschluss (Texte und Chor)
- 22.00 Uhr Lutherfilm

Christuskirche Ziebigk, Kirchstraße 2

- 18.00 Uhr Abendandacht zur Ausstellungseröffnung "Spuren der Arbeit"
- Bilder aus Ferropolis von Ulrike Widmann
- 20.00 Uhr Orgelmusik
- Parallel*
- 19.00-22.00 Uhr Turmbesteigung und Führung

Katholische Kirche Dreieinigkeits, Heidestraße 318

- 19.00 Uhr Feier der Vesper (1. Vesper vom Sonntag)
- Eröffnung des Sonntags / Zeit der Stille
- 20.00 Uhr Schriftlesung - Meditation / Zeit der Stille
- 21.00 Uhr Zeit des gemeinsamen Betens / Fürbittgebet
- Zeit der Stille
- 23.00 Uhr Ausblick auf den folgenden Sonntag (Wallfahrt zur Huysburg)
- 23.30 Uhr Feier der Komplet zum Abschluss des Tages

Pauluskirche (Jakobus-Paulus-Gemeinde), Radegaster Straße 10

- 18.00 Grillen vor der Kirche
- 18.50 Glockenläuten
- 19.00 Kurze Eröffnungsandacht und Einführung
- 19.10 Tanztheater ellaH / Halle-Leipzig. Leitung: Annett Paschke
- 21.00 Musical: Unterwegs im Vertrauen / Band der Jakobus-Paulus-Gemeinde, Sängerinnen und Sänger aus Dessau und Wörlitz.
- 22.30 Text und Musik
- 23.30 Die Kirche wird zum Raum der Stille
- 24.00 "In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tags"
- Parallel dazu Turmbesteigungen von:*
- 18.00-19.00 Uhr · 20.00-21.00 Uhr · 22.15-23.30 Uhr

Kapelle des Leopolddankstiftes, Turmstraße 22

Die Kapelle des Leopolddankstiftes und ihr unmittelbares Umfeld werden an dem Abend festlich gestaltet und beleuchtet sein. Das Innere der Kapelle soll seinen Gästen einen Raum der Stille bieten. Umrahmt von leiser Musik können Besucher einfach zur Ruhe kommen, sich anhand einer Ausstellung über die über 250-jährige Geschichte des Leopolddankstiftes informieren oder auf entsprechenden Bildern einen Blick auf seine schöne nähere Umgebung des Leopolddankstiftes werfen.

·24.00 Uhr Nachtgebet

Landeskirchliche Gemeinschaft, Wolfgangstraße 2

Öffnet ihre Gemeinderäume

Martin-Luther-Kirche Mosigkau, Anhalter Straße 9

Thema: "Die Nacht breitet ihre Flügel aus"

Melanchthongemeinde Alten, Lindenstraße 1

Thema: "Engel", Musik

St. Georg / Gemeinde- und Diakoniezentrum, Georgenstraße 15

Andacht, musikalische Beiträge, Tanz, Führungen durch das Gemeinde- und Diakoniezentrum, Diavorführungen

St. Johannis, Johannisstraße 11

- 19.30 Uhr Konzert für Panflöte und Orgel
- 19.30 Uhr Besichtigung des Kindergartens Alexandraschule
- 21.00 Uhr Turmbesteigung
- 21.30 Uhr Bildbetrachtung Lucas Cranach d. J. "Christus am Ölberg"
- 23.00 Uhr Konzert mit dem "Broken Consort"
- Parallel:*
- 19.00-24.00 Uhr Getränke und Imbiss im Jugendkeller
(Pfarrhaushof, Johannisstraße 11)

Propsteikirche St. Peter und Paul, Zerbster Straße 48

Rahmenprogramm:

- Kirche im Dunkeln nur mit Kerzen
- Bläser vor der Kirche
- Ausstellung liturgischer Geräte und Gewänder

Hauptprogramm:

- 19.30 Uhr Orgel und Musik des Instrumentalkreises
- 20.15 Uhr Gespräch im Hof bei Getränken und Imbiss
- 20.45 Uhr Musik von Solisten von Dessau bis ins Herz Polens
- 21.00 Uhr Nächtliche Kirchenführung
- 21.30 Uhr Kirchenquiz mit kleinen Preisen
- 21.30-23.30 Uhr Glockenführung in kleinen Gruppen
- 21.30 Uhr Gespräch im Hof bei Getränken und Imbiss
- 22.00 Uhr Jugendband und Lehrerband des Liboriusgymnasiums
- dazwischen Informationsbilder und Filme über den Weltjugendtag und das Liboriusgymnasium
- 23.00 Uhr Gespräch im Hof bei Getränken und Imbiss
- 23.00 Uhr Taizègebet
- 24.00 Uhr Abschluss

Petruskirche, Wilhelm-Müller-Straße 1

·Texte und Installation zum Thema "Abendmahl"

Infos: Tel. 0340 / 2526-101 oder 221 33 49

Kleiderbörse im Wörlitzer Winkel

- von Eltern für Eltern -

**am 24. September, von 8.30 bis 12.00 Uhr
im Saal der Gaststätte „Zum Herzog von Anhalt“ Gohrau**

Angeboten werden: Übergangsbekleidung Sommer/Herbst, Winterbekleidung für Babys, Kleinkinder und Teenies, Umstandsmode, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Babybetten, Spielzeug u.a. Voraussichtlich sind erstmals Damen- und Herrensachen im Sortiment.

Kreativitätsgrundschule zieht um

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2005/2006 zieht die BIP-Kreativitätsgrundschule, die bislang ihren Sitz in der Tempelhofer Straße hatte, in die Mildenseer Schule in der Breitscheidstraße 4c.

Ein geplanter „Tag der offenen Tür“ wird rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Französische Komödie

Lachen mit dem „Sparschwein“

"Der eine ist des Geldes Herr, der andere sein Knecht" sagt ein altes Sprichwort. Und diesmal wollen sie "Herr" sein und die "Sau rauslassen". Gemeint ist eine Gruppe von Kartenspielern in einer französischen Kleinstadt. Über Monate haben sie um Geld gespielt. Jeder Taler wurde in einem Sparschwein gesammelt. Nun ist der Porzellanbauch voll. Nach kontroversen Diskussionen wird man sich einig: Paris ist eine Reise wert. Das Spielkapital soll in der Hauptstadt des Vergnügens verbubelt werden. Aber wie so oft wird aus der Traumreise eine Katastrophe mit Hindernissen. Schon beim Essen fängt es an.

Das ausgesuchte Lokal ist zu teuer, man weigert sich zu zahlen und landet wegen Zechprellerei auf der Polizei. Das Sparkassen-Kapital wird gepfändet. Zank und Missgunst machen aus Freunden erbitterte Kontrahenten. Komplikationen, Ver-

wechslungen und Missverständnisse! Als die Not am größten scheint, ist die Rettung unerwartet. Sie heißt Felix und hat gottlob daheim den Zug verpasst. Nun kann er seine "Ritter der Kartenrunde" auslösen. Schnell wollen die verstörten Provinzler nach Hause. Nie wieder Paris! Und: Daheim bleibt doch daheim.

Der französische Komödienschreiber Eugène Labiche (1815-1888) hat über 160 Lustspiele verfasst. Das "Sparschwein" ist einer seiner größten Theatererfolge.

Premiere: Freitag, 16. September 2005, um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Inszenierung: Carl-Hermann Risse, Ausstattung: Carlheinz O. Städter. Es spielen: Ch. Ortman, J. Zabolitzki; R. Böhm, G. Fiedler, M. Janisch, H. Kistner, J. Köhn, B. Lambrecht, B. Malré, K. Thiele, T. Vadersen, M. Westphal und Ph. Wirz.

Gregor Seyffert Compagnie Dessau

Der kleine Prinz - Ein phantastisches Ballett

Willkommen in der Welt Antoine de Saint-Exupéry's. Lassen Sie sich in Gregor Seyfferts erster Inszenierungsarbeit am Anhaltischen Theater für die GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE DESSAU zu einer bezaubernden und fabelhaften Reise durch die Unendlichkeit seiner Phantasie führen:

Der kleine Prinz verlässt seinen Planeten aus enttäuschter Liebe und bereist das Universum auf der Suche nach Freundschaft, Mitmenschlichkeit und Liebe. Auf seiner Reise begegnet er geheimnisvollen Menschen und Tieren. Seine Fragen an die Welt, seine Erfahrungen mit ihr machen schließlich deutlich: "Man

sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Am Ende seiner Reise in die Erwachsenenwelt findet er die Kraft, zu seinem Planeten und seiner Liebe zurückzukehren.

Musik von Hugues Le Bars, Johann Sebastian Bach, Eric Satie u.a.

Premiere: 29. September, um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Zum Team von Gregor Seyffert gehören Wolfgang Bley-Borkowski, der für die musikalischen Arrangements verantwortlich ist, der Bühnenbildner A. Christian Steiof und die Kostümbildnerin Gabriele Kortmann. Die Videoanimationen werden mit Curuba Media erarbeitet.

Steigenberger Hotel

Zweiter großer Theaterball

Voller Begeisterung berichteten im vergangenen Herbst alle, die das Glück hatten dabei zu sein, vom ersten Dessauer Theaterball im Steigenberger Hotel "Fürst Leopold".

Nun ist es bald wieder so weit: Am Sonnabend, 24. September 2005, sind ab 19 Uhr zum zweiten Mal die Türen der festlich geschmückten Räume für den großen Theaterball geöffnet. Dekorationen und Kostüme geben den Ballräumen genau das richtige Flair. Dem Motto ist einfach nichts hinzuzufügen: "Die ganze Welt ist Bühne". Es bietet Raum für beste Unterhaltung. Vor allem dazu beitragen wird in bewährter Weise das Ballorchester Dirk Jecht und Solisten.

Selbstverständlich kann nur mit Künstlern des Anhaltischen Theaters an so einem Abend in Dessau die richtige Stimmung aufkommen. Mit eigens ausgesuchten Darbietungen werden sie sich als Profis auch auf der Ballsaalbühne erwei-

sen.

Ein Fest für das Auge verspricht die Kostümmodenschau. Die Fähigkeiten der theatereigenen Schneiderwerkstätten kommen dabei richtig zur Geltung. Und es ist schon etwas Besonderes, die Kleidung einmal nicht aus der Entfernung von Zuschauerraum zur Bühne, sondern ganz aus der Nähe bewundern zu können.

Zum Tanzen animieren werden die virtuoseren Vorführungen der Turniertanzpaare des 1. Tanzsportclubs Dessau 1961 e.V. - auch wenn die Mehrzahl der Ballbesucher sicher nicht mit den perfekten Formationen mithalten können. Aber darum geht es ja auch nicht. Freude an Rhythmus und Bewegung wird sich beim Zuschauen einstellen und die Lust zum Mitmachen anstacheln. Einen weiteren Höhepunkt bedeutet der Auftritt von Artisten der Staatlichen Ballettschule und Schule für Artistik Berlin.

Bei so vielen Genüssen für Auge und

Ohr werden Geschmack und Geruchssinn selbstverständlich auch bestens bedient. Das große Galabuffet "La Opera de Cuisine" bietet Genuss und Stärkung. Ein Mitternachtsimbiss lockt mit besonderen kulinarischen Überraschungen.

Ein unvergesslicher Abend, einige Stunden Ferien vom Alltag, ein Höhepunkt, den man sich selbst gönnen sollte!

Der Kartenverkauf für den großen Theaterball "Die ganze Welt ist Bühne" hat bereits begonnen.



Das Orchester Dirk Jecht wird wieder für gute Unterhaltung sorgen.

Foto: AT

Veranstaltungen in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Angebote für Erwachsene, Schulen und Kindergärten

Die Sommerreisezeit geht ihrem Ende entgegen, Der Blick richtet sich nun wieder verstärkt auf das kulturelle Leben in der eigenen Stadt. Die Anhaltische Gemäldegalerie bietet zur Bereicherung der Kulturlandschaft in Dessau eine Reihe von Veranstaltungen an: An jedem 2. Sonntag im Monat findet um 17.00 Uhr eine thematische Führung in der ständigen Sammlung oder zu Sonderausstellungen statt. Vierteljährlich einmal werden diese Führungen mit Beginn 16.00 Uhr erweitert zu Familiennachmittagen, an denen die Mitarbeiter der Galerie die Betreuung der Kinder übernehmen und so den Eltern einen ungestörten Besuch der thematischen Führung ermöglichen.

Jeweils der 3. Donnerstag ist einer "Kunstabstraktion für Senioren" vorbehalten, Beginn 10.00 Uhr. Die konkreten Termine dieser Veranstaltungen sind dem Amtsblatt sowie der Tagespresse zu entnehmen.

Kunst macht Spaß und ist spannend, dies erfahren die Kinder in den Kunstkursen, die fortgeführt werden. Jeweils am 1. Dienstag eines Monats für 7-9jährige und am 1. Mittwoch für 10-12jährige wird durch Bildbetrachtungen mit anschließender Malaktion das Interesse an bildender Kunst gefördert.

Die Anhaltische Gemäldegalerie verfügt über einen reichen Kunstschatz, der sich in den Schulen fächerübergreifend hervorragend als Anschauungsmaterial nutzen lässt. Wir wünschen uns, die Lehrer hätten den Mut, mehr davon Gebrauch zu machen. Anstöße hierfür sind dem umfangreichen museumspädagogischen Programm zu entnehmen. Von der 1. Klasse bis zu Absolventen des Gymnasiums werden entsprechend der Lehrpläne über 20 Veranstaltungen - bestehend aus Bildbetrachtungen und anschließenden Aktionen - bereitgehalten, nachzulesen im Inter-

net sowie zu erfragen bei Frau Dettmar, Tel. 66126011. Selbstverständlich sind auch außerhalb dieses Programms Veranstaltungen nach Vor-

stellungen der Lehrer möglich. Und auch für die "ABC-Zuckertütenclubs" der Kindergärten wird eine Entdeckungsreise im Schloß angeboten.



Die Mädchen und Jungen haben viel Spaß in den Kunstkursen in der Anhaltischen Gemäldegalerie.
Foto: Galerie

Anhaltisches Theater

Start in die neue Konzertsaison

Wenn am ersten Septemberwochenende die Felseninsel "Stein" im Wörlitzer Park wiedereröffnet wird, sind auch die Musikerinnen und Musiker der Anhaltischen Philharmonie Dessau daran beteiligt. An drei verschiedenen Orten im Park musizieren Kammermusik-Ensembles und ein Kammerorchester.

Eine Woche später, am 8. und 9. September, jeweils 19.30 Uhr, eröffnet die Anhaltische Philharmonie unter der Leitung von GMD Golo Berg im Anhaltischen Theater die neue Konzertsaison. In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung DessauWörlitz erinnert das 1. Sinfoniekonzert an die Frühzeit des Theaters in der anhaltischen Residenz Dessau. Eingangs erklingt die Musik zum Prolog zu Bendas "Ariadne auf Naxos" von Friedrich Wilhelm Rust, mit der 1777 der Theatersaal im Dessauer Stadtschloß eingeweiht werden sollte, aller Wahrscheinlichkeit nach aber damals doch nicht gespielt wurde und nun nach 228 Jahren (!)

ihre Uraufführung erlebt. Wie 1777 geplant, folgt darauf Georg Bendas "Ariadne auf Naxos", eines der meistgespielten Stücke der damaligen Zeit. Das Werk gehört zur Gattung des Melodrams, genauer des Duodramas, bei dem das gesprochene Wort zweier handelnder Personen (hier: Ariadne und Theseus) von einer die Aussage vertiefenden Instrumentalmusik begleitet wird. Als Sprecher wirken mit: Kristine Walther, Maria I. Cobo Méndez und Jörg Zuch. In Rusts "Prolog"-Musik singen die Damen und Herren des Opernchores. Mendelssohns "Italienische Sinfonie" (1831-33) bietet sich als Ergänzung des Programms an, gewissermaßen als klingendes Gegenstück zur Felseninsel "Stein" im Wörlitzer Park. Beiden liegen Reiseeindrücke ihrer Schöpfer zugrunde. Die obligatorischen Konzerteinführungen finden jeweils 18.30 Uhr im Foyer statt. Außerdem treten im Anschluss an das Konzert am Donnerstag im Foyer Vertreter der Kultur-

stiftung DessauWörlitz und des Anhaltischen Theaters in einen Dialog mit dem Publikum.

Am 18. September, 15.30 Uhr, heißt es zum ersten Mal wieder "Klassik populär". Das Eröffnungskonzert der Reihe steht unter dem Motto "Ankunft und Abschied". Joseph Haydns bekannte "Abschiedssinfonie", bei der sich im letzten Satz nach und nach alle Musiker vom Podium verabschieden, erhält ihr Gegenstück in der eingangs gespielten "Ankunftssinfonie" von Johann Matthias Sperger. Der Komponist Sperger (1750-1812) galt als einer der bedeutendsten Kontrabass-Virtuosen seiner Zeit. Und so wird das Programm ergänzt durch sein Kontrabasskonzert D-Dur, das Szymon Marciniak, 1. Preisträger des III. Internationalen Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerbs Ludwigslust 2004, spielen wird. Ferner erklingt anlässlich seines 200. Todestages mit "La musica notturna di Madrid" eines der populärsten Werke des italieni-

schen Klassikers Luigi Boccherini.

Der Anhaltische Kammermusikverein bittet ebenfalls bereits im September zu seinem 1. Konzert in die Marienkirche. Am Sonntag, dem 25. September erklingt ab 10.30 Uhr groß besetzte Kammermusik für Bläser und Streicher von Julius Röntgen, von Paul Hindemith und von der französischen Romantikerin Louise Farrenc.

Zu Ende geht im September die Saison der Freiluft-Konzerte. Am 4. September, 10.30 Uhr, heißt es zum letzten Mal in diesem Jahr "... und sonntags ins Luisium". Die Dessauer Blechbläser und der Madrigalchor Dessau sowie Sprecher Rainer Böhm verabschieden ihr treues Publikum bis zum nächsten Frühling. Der diesjährige Gartenreichssommer wird am 10. September, 18.30 Uhr im Schloss Mosigkau beendet. Im Abschlusskonzert "Stars von morgen" musizieren Schüler der Internationalen Musikakademie für musikalisch Hochbegabte.

Ausstellung**Malkunst der Familie Krawczuk aus Gliwice**

Die Ausstellung "Malkunst der Familie Krawczuk" aus Gliwice wird Samstag, 9. September, 18.00 Uhr im Galerie-Café Dessau, Schloßstraße eröffnet. Sie präsentiert 62 Werke der naiven Malerei. Die Bilder stammen aus der Sammlung Trefon. Nach 50 Jahren umfasst sie 1500 Objekte (Bilder und Skulpturen) von 130 schlesischem Künstlern und ca. 30 Kunstschaffenden aus anderen Regionen Polens. Stanislaw Gerard Trefon erinnert sich: "Das erste Bild kaufte ich in Krynica im Jahre 1952. Mir war dessen Wert damals noch nicht bewusst, es war einfach eine Erinnerung an Krynica für mich und für einen kleinen Jungen, der diese Zeichnung verkaufte, eine Geldhilfe". Die Ausstellung wird durch Oberbürgermeister Hans-Georg Otto eröffnet. Zu dieser Präsentation sind aus Gliwice der Eigentümer der Sammlung, Stanislaw Gerard Trefon, und die



Galeristin und Organisatorin der Ausstellung, Nela Krzewniak, angereist. Frau Krzewniak übernimmt gleichzeitig die Einführung. Die Ausstellung ist vom 9. September bis 27. Oktober 2005, montags bis freitags von 11.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**Vitrine des Monats: Wildobst im Auenwald**

Wild-Apfel und Wild-Birne sind zwei seltene und gefährdete Gehölzarten, die in den Auen der Mittleren Elbe und Unteren Mulde einen bedeutsamen Verbreitungsschwerpunkt haben. Beide Gehölze sind wichtige Rädchen im ökologischen Gefüge. Die Blüten, die sich im April oder Mai öffnen, stellen für Bienen und andere Insekten eine wichtige Nahrungsquelle dar. Ab September bereichern die Früchte den Speiseplan von Schwarzwild, Kleinnagern, Vögeln und anderen Tieren. Für uns Menschen bieten die Bäume zur Blütezeit ein ganz besonders attraktives Bild. Besonders die einzelstehenden Gehölze auf den Wiesen sind über und über bedeckt mit hübschen, weißen Blüten. Bei einem Spaziergang im Frühjahr sind Wild-Apfel und Wild-Birne ein ganz besonderer Blickfang. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau widmet den Wildobstgehölzen die Vitrine des

Monats September. Der Schaukasten wird in Zusammenarbeit mit dem Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat "Mittlere Elbe" e. V. gestaltet, der derzeit ein Projekt zum Schutz und zur Vermehrung von Wild-Apfel und Wild-Birne durchführt. Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union, das Land Sachsen-Anhalt und das Jobcenter SGB II Dessau.

Doreen Gunia



Frucht des Wildapfels Foto: FÖLV

Briefmarkenverein Waggonbau Dessau e.V.**111 Jahre mit der Eisenbahn von Dessau nach Wörlitz**

Pünktlich zum 111. Geburtstag der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn wird der Briefmarkenverein Waggonbau Dessau e. V. einen Sonderstempel führen. (Abb. 1) Daneben gibt er einen Beleg (mit Abbildung des Wörlitzer Bahnhofes in Dessau sowie eines Dampfzugs auf der alten Dessauer Brücke) heraus. (Abb. 2) Der Beleg sollte möglichst mit der Briefmarke „Dessau-Wörlitzer Gartenreich“ frankiert werden. (Abb. 3)

Über 100 Jahre mussten die Besu-

erlichen Eröffnung der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz am 22. September 1894, die als normalspurige Nebenbahn betrieben wurde, änderte sich die Reisekultur.

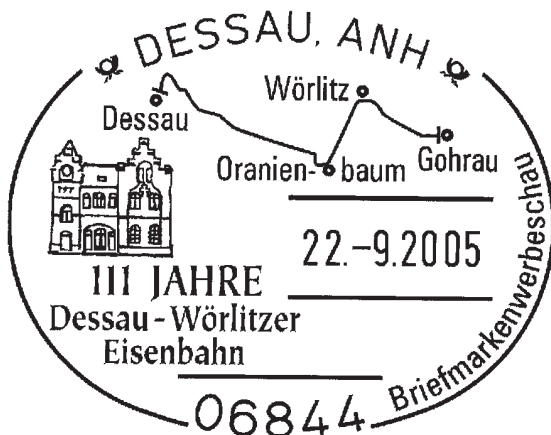
Am 16. August 1893 erteilte der damalige anhaltische Herzog Friedrich I. die Konzession für den Bau. Laut dieser musste ein Grundkapital von 1.520.000 Mark aufgebracht werden. Mit der Bildung der Aktiengesellschaft, der Dessau-Wörlitzer



Zum 111. Jubiläum der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn will der Verein eine Werbeschau zur Verkehrsgeschichte und zu Lokomotiven im Dessauer Hauptbahnhof veranstalten. Weiterhin werden auf der Strecke Dessau-Wörlitz Dampfsonderzüge mit der Dampflok 89 7513 und historische Wagen verkehren, die um die Jahrhundertwende (hinein ins 20. Jahrhundert) im Einsatz waren.

sichert. Die Bauausführung wurde durch die Firma Vering & Wächter aus Berlin erledigt. Durch ein Gesetz vom 13. Oktober 1893 erhielt die DWE sogar das Recht, Grundstücke, die nicht vom Staat, von Städten und Gemeinden kostenlos übereignet waren, zu enteignen. (Quelle: „Der Eisenbahnerphilatelist“) Philatelistisch würdigte der Briefmarkenverein Waggonbau Dessau e. V. die Verkehrsgeschichte in und um Dessau durch zahlreiche philatelistische Belege und Sonderstempel zu folgenden Jubiläen:

- 90 Jahre Dessauer Straßenbahn
- 40 Jahre Eisenbahn in Volkeshand
- 150 Jahre Eisenbahn in Dessau
- 100 Jahre Dessauer Straßenbahn und Dessau-Wörlitzer Eisenbahn
- 100 Jahre Deutsche Gasbahngesellschaft bmbH



cher des Gartenreiches die Strecke zwischen Dessau und Wörlitz mit der Kutsche zurücklegen. Erst mit der fei-

Eisenbahn-Gesellschaft (DWE), am 9. Oktober 1893 wurde die Finanzierung des neu geplanten Projektes abge-



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di-So 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.
Klassische italienische u. französische Malerei
Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-18.00

Meisterhaus Mucche/Schlemmer

Ausstellung

Otto Haesler und das Bauhaus Dessau

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38 tägl. 10.00-17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von

Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Museum für Naturkunde u. Vorgesichte

Askanische Str. 32
Di - Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+
So, feiertags 10.00-18.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel
- Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Zauber der Mineralienwelt
- Versunkene Wälder

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a Di-So und feiertags 10.00-17.00

Ausstellung

“Schauplatz vernünftiger Menschen” – Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau

Technikmuseum “Hugo Junkers”

Kühnauer Str.161

Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus

Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

Heimatstube Dessau-Alten

Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00

Hauptbibliothek

Zerbster Str. 10, Tel. 213264

“Wasser & Energie” – Ausstellung der DVV-Stadtwerke – Fotowettbewerb für einen Kalender

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 85989823

Wanderausstellung

Samuel Hahnemann – “Eine Idee eint” (bis 22.09.05)

Galerie-Café Dessau

Schlossstraße, Mo-Fr. 11.00-18.00

Sa/So nach Vereinbarung

Ausstellung

“Malkunst der Familie Krawczuk” (ab 09.09.2005)

Umweltbundesamt Dessau

Wörlitzer Platz 1

Mo-Fr 8.30-18.00, Sa/So 8.30-16.00

Ausstellungen

Abfall – Ein Blick zurück aus der Sammlung Erhard

Ausstellung “Strategien der Umweltvorsorge – Lernen von der Natur”

Wörlitz, Galerie am Haus der Fürstin

Di-So 10.00-18.00

Ausstellung

“Gedanken über die Nachahmung...” Kopie-Reproduktion-Nachbildung. Wege der Kunstvermittlung in der Zeit der Aufklärung (bis 25.9.05)

Schlösser Luisium, Mosigkau, Oranienbaum, Wörlitz, Gotisches Haus Wörlitz, Felseninsel Stein

Di-So 10.00-18.00

Veranstaltungen September 2005

DONNERSTAG, 1.9.

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

Studio Sigrid, Schillerstr.: Lesung der Schriftstellerin Christa Borchert

Kiez: 20.30 Zimt u. Koriander

Wörlitz: 10.00-15.00 Besichtigung “Stein”+15.30 Konzert Wiedereröffnung der Felseninsel Stein

FREITAG, 2.9.

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Zimt u. Koriander

Beatclub Humperdinckstr.: 21.00 “Deathmetal, Metalcore”

Wörlitz: 10.00-15.00 Besichtigung “Stein”+16.30 Konzert Wiedereröffnung der Felseninsel Stein

SAMSTAG, 3.9.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes

Bibliothek, Zerbster Str. 10: 10.00 “Treff bei Wilhelm Müller” – Führung durch die Hauptbibliothek+10.00 Internet-Einsteigerkurs Tel. Anmeldung: 213264)

Gaststätte Teehäuschen: Stadtparkfest
Walderseestr.: 10.00 Bogenschützen des BSC Dessau: Tag der offenen Tür
Museum für Stadtgeschichte: 11.00 + 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung “Schauplatz vernünftiger Menschen...”

Mobilitätszentrale, Hbf.: 14.00 Dessau: Bauhausstadt Welterbe-Radtour durch Dessau

Kiez: 20.30 Zimt u. Koriander

Beatclub Humperdinckstr.: 21.00 “EBM, Elektro”

Wörlitz: 10.00-15.00 Besichtigung “Stein”+16.30 Konzert Wiedereröffnung der Felseninsel Stein

SONNTAG, 4.9.

Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium Dessauer Blechbläser/Madrigalchor

Mobilitätszentrale am Hbf.: 10.00 Stadterkundung “Die Stadt der Erinnerung”

Gaststätte Teehäuschen: Stadtparkfest

Hangar: 10.00 Tanzwettbewerb um den SHOWTIME - Wanderpokal der Stadt Dessau

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung “Schauplatz vernünftiger Menschen...”+3. Antik-Trödelmarkt

Rodleben: 14.00 “Tag der offenen Tür” der FF Rodleben+15jähriges Bestehen des Flugmodellclubs “Hugo Junkers” Dessau-Rodleben

Wörlitz: 10.00-15.00 Besichtigung “Stein”+15.30 Konzert Wiedereröffnung der Felseninsel Stein

Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Konzert für Gesang & Orgel

MITTWOCH, 7.9.

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs...

Naturkundemuseum: 15.00 Über die Schulter geschaut “Herstellung von Feuersteinwerkzeugen u. Bearbeitung einer Speerschleuder” (Askanische Str. 32) + 18.30 Vortrag, OVD

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungsworkshop+9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 “Bund körperbehinderter Bürger”+15.30 Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Schulung zur neuen Rechtschreibung

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 19.30 Neu-DessauerClub: “after work Talk”

Kiez: 20.30 Zimt u. Koriander

Wiss. Bibliothek, Zerbster Str. 35: 15.45 Internet-Einsteigerkurs Tel. Anmeldung: 214734)

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+13.00 Sprechtage Rheumaliga+15.00 Frauen nach Krebs+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

Wörlitzer Bhf.: 18.30 Stadtgang Die Gartenstadt

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 Neu-DessauerClub: “after work information”

Kiez: 19.00 Zimt u. Koriander

MITTWOCH, 7.9.

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungsworkshop+9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 “Bund körperbehinderter Bürger”+15.30 Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Schulung zur neuen Rechtschreibung

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 19.30 Neu-DessauerClub: “after work Talk”

Kiez: 20.30 Zimt u. Koriander

DONNERSTAG, 8.9.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert+18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 Sinfoniekonzert

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs...

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.00 Depression u. Angst+16.45 Osteoporose IV

JKS: 17.00 Vereinsabend Briefmarkenverein mit Vortrag “Absenderfreistempel von Dessau”

Schloss Oranienbaum: 16.00 Gartenführung: Die Lieblingspflanzen Henriette Catharinas – 300 Jahre Orangenkult in Oranienbaum

Kiez: 20.30 Tony Takitani

FREITAG, 9.9.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 Sinfoniekonzert

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Galerie-Café Schlossstr.: 18.00 Ausstellungseröffnung “Malkunst der Familie Krawczuk”

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Tony Takitani

SAMSTAG, 10.9.

Theater: 17.00 Der Barbier von Sevilla + 21.00-24.00 Theaterführungen/Museumsnacht

Schloss Mosigkau: 18.30 Abschlusskonzert Gartenreichssommer

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes

Naturkundemuseum: 8.00 Die Elbe unterhalb des Ortes Buro/Coswig, Botanische Exkursion, Treffpunkt: 8.00 Hbf. Dessau oder 9.00 Bhf. Coswig, AG Botanik

Museum für Stadtgeschichte: 11.00 + 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung “Schauplatz vernünftiger Menschen...”+19.00-1.00 Aktionen zur Dessauer Museumsnacht

Astronomische Station, Peterholzstr. 58: 21.00-01.00 “Lange Nacht der Sterne”

Bauhausstr.10, Imageberatung:10.00 Tag der offenen Tür

Kiez: 20.30 Tony Takitani

SONNTAG, 11.9.

Theater: 10.30 Restaurant: Vor der Premiere "Das Sparschwein"+17.00 Dantons Tod

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."

Mobilitätszentrale, Hbf.: 10.00 Franz, die Aue und Herr Gropius Stadtführung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Rodleben, Kirche: 15.00 Konzert am "Tag des offenen Denkmals"

Wörlitz: 10.00-16.00 Tag des offenen Denkmals. Besichtigung der Felseninsel "Stein"

MONTAG, 12.9.

Naturkundemuseum: 17.00 Die Flora von Dessau u. Umgebung AG Botanik

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff "Gespräche u. Informationen zu aktuellen Themen"

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Freie evang. Gemeinde: 19.30 Beziehungen – mit anderen leben oder sie benutzen

Kiez: 20.30 Tony Takitani
DIENSTAG, 13.9.

Puppentheater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen P4

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 14.00 Senioren-Tanz

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Freie evang. Gemeinde: 15.00 spannender Kindernachmittag für alle Kids + 19.30 Leistungsdruck – ich will nicht daran kaputtgehen

Bauhausstr.10, Imageberatung: 19.00 Workshop "Make up – selbst gemacht"

Wörlitzer Bhf.: 18.30 Stadtgang Dessau von oben

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 Neu-DessauerClub: "after work information"

Kiez: 19.00 Tony Takitani
MITTWOCH, 14.9.

Puppentheater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen

Bibliothek, Zerbster Str. 10: 16.30 Vortrag: "Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren – etwas für die eigene Gesundheit tun!"

Naturkundemuseum: 15.00 Über die Schulter geschaut "Herstellung von Feuersteinwerkzeugen u. Bearbeitung einer Speerschleuder" (Askanische Str. 32)

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk+9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 Rheumaliga

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Freie evang. Gemeinde: 15.00 spannender Kindernachmittag für alle Kids+19.30 Versöhnung – Drei Grundentscheidungen

Frauzentrum: 10.00 Frauenfrühstück mit Migrantinnen

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 19.30 Neu-DessauerClub: "after work Talk"

Kiez: 20.30 Tony Takitani
DONNERSTAG, 15.9.

Puppentheater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen

Anhaltische Gemäldegalerie: 10.00 Bildbetrachtung für Senioren

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

Freie evang. Gemeinde: 15.00 spannender Kindernachmittag für alle Kids + 19.30 Reich beschenkt – oder dankend abgelehnt

Leopoldshafen: 18.00+19.00 Neu-DessauerClub: mit Motorjachten Vollmondabend auf der Elbe zwischen Roßlau, Dessau und Brambach (Anmeldung bis 9.9.05)

Kiez: 20.30 Garden State
FREITAG, 16.9.

Theater: 19.30 Premiere: Das Sparschwein

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Freie evang. Gemeinde: 19.30 Ängste überwinden – aber wie?

Kiez: 20.30 Garden State
Beatclub Humperdinckstr.: 21.00 "IndiePop; ElektroPop"

SAMSTAG, 17.9.

Theater: 17.00 Das Land des Lächelns

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathauses

Kornhausstr. 43: Tag des offenen Ateliers. 11.00 -18.00 Jürgen Ludwig, Holzgestaltung

Puppentheater: 15.00-19.00 Familientheaterstag zur Spielzeiteröffnung + 19.00-23.00 Wiesenfest zur Spielzeiteröffnung

Museum für Stadtgeschichte: 11.00 +14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."

Freie evang. Gemeinde: 19.30 Lügen – haben kurze Beine

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 21.00 Neu-DessauerClub: "Nachtschicht Nr.15 Kneipenfestival"

Kiez: 20.30 Garden State
Beatclub Humperdinckstr.: 20.00 "Schlager, Ska, Trash"

SONNTAG, 18.9.

Theater: 15.30 1. Konzert-Klassik populär "Ankunft u. Abschied"

Saal DVV Stadtwerke: 9.00 Großtausch von Briefmarken, Münzen, Telefonkarten, AK mit Individualbörse

Kornhausstr. 43: Tag des offenen Ateliers. 11.00-18.00 Jürgen Ludwig, Holzgestaltung

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..." +15.00 Vortrag "The Making of..." "Schauplatz vernünftiger Menschen" – Einblicke in die Konzeption u. Entstehung der Ausstellung

Kurt-Weill-Zentrum, Ebertallee 63: 17.00 Konzert mit Lesung "Septembersong"

Mobilitätszentrale, Hbf.: 10.00 Moderne Zeiten Radführung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Freie evang. Gemeinde: 19.30 Perspektiven – damit das Leben weitergeht!

MONTAG, 19.9.

Die Brücke: 14.00 Aphasie/Schlaganfall+15.00 Depression u. Angst

Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männergesprächsabend

Frauzentrum: 14.00 Frauen diskutieren über den Ausgang der Bundestagswahl

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Garden State

DIENSTAG, 20.9.

Schwabebau: 15.00 Literaturtreff "Herrmann Hesse – gehasst u. geliebt"

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II +16.00 Restless-Legs

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 Neu-DessauerClub: "after work information"

Kiez: 19.00 Garden State
MITTWOCH, 21.9.

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut "Herstellung von Feuersteinwerkzeugen u. Bearbeitung einer Speerschleuder" (Askanische Str. 32)+18.30 Diavortrag: "Norwegen", OVD

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk+9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 Rheumaliga+16.00 Lebenshilfe+18.00 Essgestörte Angehörige

Schloss Mosigkau: 19.00 Vortrag: Weise Greise – zu ausgewählten Altersbildern aus der Gemäldesammlung im Mosigkauer Gartensaal

Frauzentrum: 10.00 Pilzwanderung mit einer Pilzberaterin

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 19.30 Neu-DessauerClub: "after work Talk"

Kiez: 20.30 Garden State
DONNERSTAG, 22.9.

Theater: 19.30 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag u. Vorstellen mitgebrachter Fossilien u. Gesteine: Der Steinkohlewald vom Piesberg bei Osnabrück, AG Geologie

Moses Mendelssohn -Zentrum: 18.00 Vortrag: "Moses Mendelssohn in Berlin – als Begründer einer Familiendynastie"

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.00 Depression und Angst+16.45 Osteoporose IV

Kiez: 20.30 Der große Diktator
FREITAG, 23.9.

Theater: 20.00 ZuGast: Max Raabe

Puppentheater: 20.00 KNIE-NOT "Siehste... - Szenen einer Ehe" Lorient-Abend

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Schloss Luisium: 18.00 Vortrag: Lord Admiral Horatio Nelson. Zum 200. Jahrestag der Seeschlacht von Trafalgar

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Der große Diktator

Roßlau, Wasserburg: "Burgnächte Roßlau" Festival
SAMSTAG, 24.9.

Theater: 20.00 ZuGast: Max Raabe

Hotel Steigenberger: 19.00 Theaterball

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathauses

Puppentheater: 11.00 "Der kleine Angsthase" Familienvorstellung

Museum für Stadtgeschichte: 11.00 + 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."

NH Hotel, Zerbster Str. 29: 14.30 Literaturkaffee: Vorlesung "Der Leopoldshafen - Carl Fieger (1893-1960) u. das Kornhaus an der Dessauer Elbe"

Mobilitätszentrale, Hbf.: 14.00 Gartenreich Welterbe-Radtour nach Wörlitz

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: Die Italienreise der Fürstin Luise von Anhalt-Dessau von 1795 bis 1796

Kiez: 20.30 Der große Diktator

Beatclub Humperdinckstr.: 20.00 "Punkrock"

Roßlau, Wasserburg: "Burgnächte Roßlau" Festival
SONNTAG, 25.9.

Theater: 10.30 Probebühne: Vor der Premiere: "Der kleine Prinz"+17.00 Das Sparschwein

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 öffentliche Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."

Schloss Mosigkau: 11.00 Sonderführung: Schloss Mosigkau. Maison de plaisance – Sommeritz der Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau 1756-1780 (Anmeldung Tel. 6461544/-41)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Mobilitätszentrale Hbf.: 10.00 Franz, die Aue und Herr Gropius Stadtführung

Kornhaus: 10.00 Yoga im Gartenreich Tageseminar Anmeldung Tel. 6614856

Roßlau, Wasserburg: "Burgnächte Roßlau" Festival
MONTAG, 26.9.

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: "Unterwegs in Chile" Deutsche Kakteen-Gesellschaft

Frauzentrum: 14.00 Begegnung mit Frauen aus anderen Kulturkreisen

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Der große Diktator
DIENSTAG, 27.9.

Puppentheater: 9.30 Rotkäppchen P4

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II + 16.00 Alzheimer

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Bauhausstr.10, Imageberatung: 19.00 Info-Abend "Feng Shui in der westlichen Welt"

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 Neu-DessauerClub: "after work information"

Kiez: 19.00 Der große Diktator
MITTWOCH, 28.9.

Puppentheater: 9.30 Rotkäppchen

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut "Herstellung von Feuersteinwerkzeugen u. Bearbeitung einer Speerschleuder" (Askanische Str. 32)+19.30 Bericht: Der Ameisenbläuling im Garten, AG Entomologie

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk+9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 Rheumaliga

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Frauzentrum: 10.00 Frauen schreiben Geschichte "Literaturkurs"

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 19.30 Neu-DessauerClub: "after work Talk"

Kiez: 20.30 Der große Diktator
DONNERSTAG, 29.9.

Theater: 19.30 Premiere: Der kleine Prinz

Puppentheater: 9.30 Rotkäppchen

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+18.30 IKK-Rückenschule

Bauhausstr.10, Imageberatung: 18.00 Outfit-Seminar 1. Abend

Kiez: 20.30 Whisky
FREITAG, 30.9.

Theater: 19.00 Die Räuber

Puppentheater: 9.30 Rotkäppchen

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Whisky
Beatclub Humperdinckstr.: "tba"

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003

Mo.-Fr. 9.00-18.00 + Sa. 09.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116

Mo 13.00-20.00

Di + Do 13.00-18.00

Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911 (kostenlos)

Blutspendetermine im September 2005

02.09. DESSAU - BILDUNGSZENTRUM

Bildungszentrum Dessau, Weststr. 6-7

09.30-13.00

06.09. DESSAU STEIGENBERGERHOTEL

Steigenberger Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz

16.00-19.00

08.09. DESSAU MCDONALD'S / BLUMO

BluMo bei Mc Donald's, Kavalierstr. 71

15.00-20.00

09.09. GROßKÜHNIAU / BLUMO

Freiwillige Feuerwehr / BluMo, Brambacher Str. 45

17.00-20.00

30.09. KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4

17.00-20.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen u. Vereine

Di 6.00-08.30+15.00-18.30

Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.30

Fr 6.00-07.30+15.00-18.30

Sa+So geschlossen

Di von 18.00-19.00 Triathlon eine Bahn

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00

45 Minuten vor Schließung kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der

Ärztelkammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175

+ Arzneimittelberatung Tel. 0391/62029378

KIEZ

B.-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 212032

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50 Tel. 215306

Integrationshaus "Die Brücke"

Schiller-Str. 39 Tel. 213143

Mo-Fr 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung

"Heinz Rühmann" - Begegnungsstätte

Windmühlenstr. 72 Tel. 619427

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau

Georgenstr. 13-15 Tel. 260550

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020 Mo-Fr

10.00-18.00

Freizeitangebote im "Offenen Bereich"

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Scaterbahn

Arbeitsgemeinschaften

Modellisenbahnbau

Di 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-

16.00 Kreat. Gestalten

Mi 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-

16.00 Schach+15.00-17.00 Schiffsmo-

dellbau

Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588

Mo-Fr 09.00-18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang und Musik

SHOWTIME Tanzgruppe/Gesang

Askanische Str. 152 (über Finekeller)

Tanz: Tel. 01774438687

Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632

Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2,

Chaponschule

Brettspielclub-Dessau

Bürgerfeld, Nordweg Tel. 034953/22361

Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54078159

Unterricht:

Di 18.00-19.00+19.15-20.15

Do 19.00-20.00

OrientTaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo 16.00-21.30

Di 15.30-22.00

Mi 16.00-20.00

Do 16.00-22.00

2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther

Raguhner Str. 20, Tel. 212948

täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs, Hobbytanzen

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Caritasverband für das Dekanat Dessau

Johannisstr. 5 Tel. 213943 und 212820

Diakonisches Werk - Suchtberatungsstelle

Georgenstr. 13-15 Tel. 26055-30

Arbeiterwohlfahrt KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Blau-Kreuz-Ortsverein Dessau "Jakobus"

Stenesche Str. 43

Begegnungsgruppe "Der Wegweiser" im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2

- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str. 12 Tel. 8505454

Schuldnerberatung, Täter-Opfer-Ausgleich

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070

Mo 9.00-17.00+20.00-22.00

Di 9.00-15.00+20.00-22.00

Mi 9.00-16.00

Do 9.00-17.00+18.00-20.00

Fr 9.00-12.00

So 17.00-20.00

Mo 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga

Di 9.30 Gymnastik+20.00 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff

Do 9.00/10.15 Gymnastik+

10.00 Migrantinnenreff+

14.00 Malzirkel+

19.00 Akkordeongruppe

So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene

Landeskirchl. Gemeinschaft

Wolfgangstr.2, Tel. 5169422,2215262

teilAuto Dessau.

Mittelring 106, Tel. 2201059

AusbildungsServiceAgentur

"Die Holzwürmer" - Selbsthilfwerkstatt Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

Tagesmütterverein

Tel. 03491/660480, 0170/6564057

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 034956/22106

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00

TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnhalle Friederikenplatz

QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613

Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00

Mi Gesundheitsberatung mit Übungen

14.00-15.00

Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00

Fr Töpfern 13.00-14.00+Senioren-gymnastik 14.00-15.00

Therapeutisches Kinderturnen Di 14.00-17.00

AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00

Sport für übergewichtige Kinder Mi 16.00-17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Yogaschule Ines Jahn

Georgenstr. 13-15, Tel.: 03923-788577

Yoga, Atem und Entspannung

Di 18.30-19.30

Mi 17.00-18.00+18.30-19.30

Yoga in der Schwangerschaft

Mo 19.00-20.00

Mi 18.30-19.30

Petra Eckert, Imageberatung

Bauhausstr. 10, Tel.: 2200309

Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Tel. 8581685, Frau Zientek

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

Musikgarten

Georgenstr. 13-15, Tel.: 0178/5018795

oder 034901/67722

Di 16.30+17.15 Do 16.15+17.00

Babykurs für Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahre und ein Elternteil

Di 15.45

Wassily

Kavalierrstr. 37

Mi 19.00 Salsa Tanzkurs Anfänger+20.00

Salsa Tanzkurs Fortgeschrittene

UNICEF - Gruppe Dessau

"Die Brücke" Schillerstr. 39, Tel. 2207700

Di 09.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Kumon-Lerncenter

Reinickestr. 43, Tel. 8500371

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dessau

Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Arbeitsvermittlung Agentur JG

Eduardstr.20, Tel. 6614454

Internetagentur Birgit's Web@r

Eduardstr.20, Tel. 617905

netzwerk leben

Regionalgruppe Dessau-Roßlau

Tel. 01520/2845193, Ursula Kachel

NeuDessauerClub

Manfred Böttcher Tel. 0171/5307384

oder 510979

Greet Mehltau Tel. 5210941

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097

Di-Sa 14.00-19.00

"Die Holzwürmer"

Selbsthilfwerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

Interventionsstelle "Häusliche Gewalt"

Tel. 0177 / 7844072

Mo-Fr 8.00-20.00

STUDIO SIGRID

Schillerstr.12, Tel. 2303515

1.9. Tag der offenen Tür von 10.00-16.00

5 Jahre Erfahrungsaustausch mit unseren Händen und Füßen

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Oktober-Ausgabe bis 14. September 2005 - 12 Uhr - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 09/2005
13. Jahrgang, 27. August 2005
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung
Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinen 10, 04916 Herzberg
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Sicher und pflegeleicht Moderne Laminatfußböden

bbs/Cc. Es geht aufwärts in Deutschland. Zumindest was den Verkauf von Laminatfußböden angeht: 78 Mill. Quadratmeter setzten die im Verband der Europäischen Laminatfußboden-hersteller zusammengeschlossenen Firmen im Jahr 2004 in der Bundesrepublik ab. Das ist fast doppelt so viel wie im Jahr 1999.

Das ist keine Überraschung, denn die Vorteile dieses Bodenbelags liegen auf der Hand: Er ist hygienisch, leicht zu verlegen und nicht zuletzt auch preisgünstig.

Doch Laminat ist nicht gleich Laminat. Echtes Holzfeeling bieten nur wenige Anbieter, dazu gehört z.B. „marena“ von Witex (www.witex.com).

Zur Auswahl stehen hier insgesamt 24 verschiedene Dekore von der klassischen deutschen Rotbuche bis hin zum tropischen Bambus. Sie sind für fast jeden Einsatzbereich geeignet.

Alle Dekore zeichnen sich durch eine HDF-Protect-Trägerplatte aus, die vor dem Aufquellen schützt und durch Kantenimprägnierung verstärkt ist.

Das macht „marena“ nicht nur sicher, sondern auch besonders pfle-

geleicht. Die Stiftung Warentest (Ausgabe Mai 2005) vergab dafür insgesamt das Testurteil „gut“. Mit dem Prädikat „sehr gut“ wurde die Haltbarkeit von „marena“ versehen, gewürdigt wurden vor allem die sehr gute Abriebfestigkeit der Oberfläche und die Festigkeit der Klickverbindung sowie der Feuchteschutz und die Fleckenunempfindlichkeit.



bbs/Cc. Die Qual der Wahl: Beim Laminatfußboden „marena“ von Witex stehen insgesamt 24 Dekore zur Auswahl.





S&S Recycling und Landschaftsbau GmbH

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und Reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Ihr Ansprechpartner: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 • Rodleben
Tel.: 03 49 01 / 54 964, Fax: 03 49 01 / 54 965



GERÜSTBAU DESSAU GmbH

KUHN

Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

**Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen**

10 Jahre

AKTUELL BAU GmbH *Der Profi im Massivhausbau*



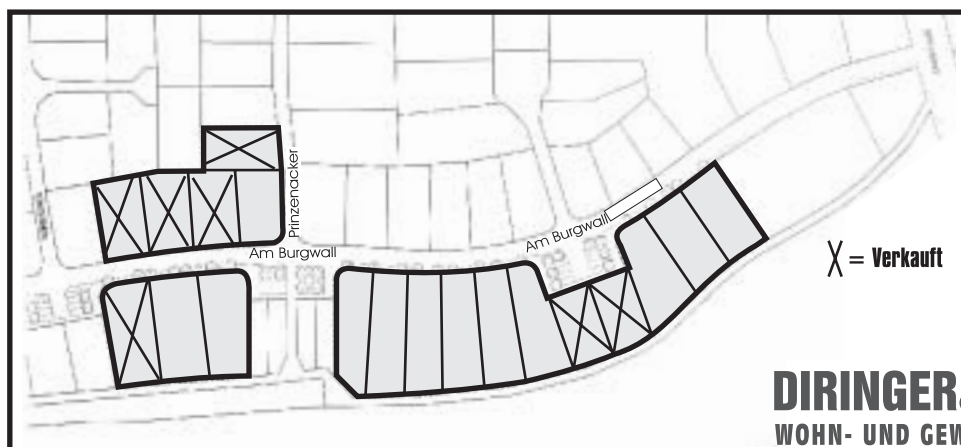
Der PREISHAMMER!
Haus „Magdeburg“
(131 m² Rfl.) mit ausgebautem Dachgeschoss
inkl. Sicherheitspaket

zum Jubiläumspreis* von **99.999,00 €**
*bis 31.08.2005

Musterhaus Dessau - Waldsiedlung - Grauer Steinhau 6
Di - Do 13.00 - 18.00 Uhr, Fr u. So 10.00 - 16.00 Uhr, Mo u. Sa. nach Vereinbarung
Telefon: 0340/5612478, Aktuell-Bau.dessau@t-online.de

Attraktive Baugrundstücke in Ziebigk, Kirschberg

- **Grundstücksgröße 483 m² bis 785 m²**
- **Preis je nach Grundstückslage 80,- bis 115,-€/m²**
- **Ver- und Entsorgungsmedien bis 1m auf Grundstück vorhanden**



Das Baugebiet befindet sich im Randbereich Dessaus und ist durch naturgeschützte Elbauen geprägt. Nur 3 km vom Stadtzentrum entfernt, ist das Wohngebiet leicht, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten und 2 Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

DIRINGER&SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU



Info-Telefon: 0340/ 75 00-595, e-Mail: andreas.graupner@dus.de

POWER

Personalservice GmbH

Fachpersonal für Industrie + Handwerk

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

► **Sprinkleranlagenmonteur m/w**

Einsatz im Sprinkleranlagenbau auf bundesweiten Baustellen

Einsatzort: bundesweit

Stellenanzahl: 8

Sonstiges: Pkw erforderlich



► **Betriebsschlosser m/w**

Wartung - u. Reparaturen bzw. Umbauarbeiten in industriellen Produktionsanlagen

Einsatzort: Hannover und bundesweit

Stellenanzahl: 4

Sonstiges: Pkw erforderlich



► **MAG/WIG/E-Schweißer (Stahl/CrNi) m/w**

für den Einsatz in der Produktion

Einsatzort: Großraum Hannover

Stellenanzahl: 8

Sonstiges: Berufserfahrung und eigener Pkw erforderlich



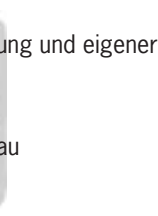
► **Up-Schweißer**

Werkstatteinsatz, Brückenbau

Einsatzort: Hannover

Stellenanzahl: 4

Sonstiges: Pkw erforderlich



Geschäftsstelle Laatzen:

Hildesheimer Str. 85

30880 Laatzen

Telefon 0511 / 82 07 999-0

Telefax 0511 / 82 07 999-9

info@power-ps.de

Geschäftsstelle Braunschweig:

Hafenstraße 60

38112 Braunschweig

Telefon 0531 / 31 021-58

Telefax 0531 / 31 021-64

info-bs@power-ps.de

Geschäftsstelle Gifhorn:

Fallerslebener Str. 21

38518 Gifhorn

Telefon 05371 / 59 086-3

Telefax 05371 / 59 086-5

info-gf@power-ps.de

Geschäftsstelle Hildesheim:

Angoulêmeplatz 1

31134 Hildesheim

Telefon 05121 / 9990480

Telefax 05121 / 9990482

info-hi@power-ps.de

Personalleasing

Kathrin Patrzek

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

► **Tiefbohrer für geologische Tiefbohrungen**

unbedingt mit Berufserfahrung, ab 1000 m Tiefe

Einsatzort: bundesweit/europaweit

Stellenanzahl: 12

Sonstiges: Pkw erforderlich

► **Rohrleitungsmonteur/Vorrichter m/w**

Berufserfahrung erforderlich

Einsatzort: bundesweit

Stellenanzahl: 4

Sonstiges: Pkw erforderlich



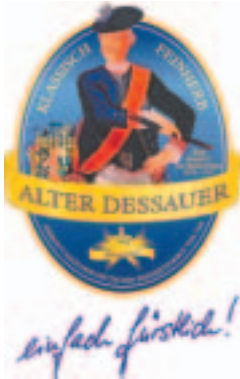
Brauereistraße 13

06847 Dessau

Tel. 0340 / 50 29 501

Handy: 0178/5 56 81 74

www.power-ps.de



Kabarett im Brauhaus

Beginn jeweils 20.00 Uhr mit gastronomischer Bewirtung ab 18.00 Uhr

Heinz-Erhardt-Abend „Was bin ich für ein Schelm?“

mit Rainer Böhm und Klaus-Jürgen Dobeneck
Termin: 23. September, Eintritt pro Person: 10,00 €

Frank Hengstmann von der Zwickmühle Magdeburg „GERmanisch depressiv“

Termin: 30. September, Eintritt pro Person: 10,00 €

Dorit Gäbler aus Dresden „Schauspielereien“

Termin: 13. Oktober, Eintritt pro Person: 12,00 €

Die Kugelblitze aus Magdeburg „Unterwegs“

Termin: 14. Oktober, Eintritt pro Person: 12,00 €

Ralf Richter aus Wittenberg „Augen auf und durch“

Termin: 11. November, Eintritt pro Person: 10,00 €

Brüder Hengstmann – Premiere - „Stunde der Startheit“

Termin: 18. November, Eintritt pro Person: 10,00 €

Heinz-Erhardt-Abend „Was bin ich für ein Schelm?“

mit Rainer Böhm und Klaus-Jürgen Dobeneck
Termin: 25. November, Eintritt pro Person: 10,00 €

Wir bitten für alle Veranstaltungen um Karten-vorbestellung und Abholung spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung (Vorverkauf: täglich 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei Brigitte Schulze im Brauhaus). Über Ihre Reservierung freuen wir uns!

Brauhaus

„Zum Alten Dessauer“

06844 Dessau, Lange Gasse 16

Wir haben für Sie täglich geöffnet von 11.00 Uhr bis Mitternacht

Telefon: 0340-220 59 09
Fax: 0340-850 72 38

eMail: brauhaus@alter-dessauer.de

2598/10/34-05



**06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31**

Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen ★ Busreisen ★ Busreisen ★ Busreisen

Auszug Tagesfahrten - weitere Fahrten im Büro erhältlich!		
05.09.	Harz mit Nordhausen und Besuch Spirituosenmanufaktur	€ 22,00
06.09.	Knaller des Monats Gotha „für Selbstentdecker“	€ 10,00
08.09.	Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	€ 14,00
12.09.	Halbtagesfahrt Bad Salzellen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	€ 16,00
16.09.	Giffhorn mit Besuch Windmühlenmuseum	€ 25,00
24.09.	Arnstadt mit Führung Kristallwelt, Brauereiführung, Stadtführung und Besuch Schlossmuseum, Mittagessen	€ 28,00
30.09.	Knaller des Monats Görlitz „für Selbstentdecker“	€ 12,50
07.10.	Ballettstück Credo in Magdeburg	Fahrt 11,00 € Karten ab € 8,00

BUGA München

mit Besuch der Allianz-Arena

3 Tage 10. - 12.09.2005
2 x ÜF zentral in München, Stadtrundfahrt, Eintritt BUGA, mit Hofbräuhaus mit Abendessen u. Folklore, Eintritt und Führung Allianz-Arena € 222,-

Bernina- & Glacierexpress

6 Tage 11. - 16.09.2005
5 x HP, Bahnfahrten, Zermatt, Davos, St. Moritz, Saas Almagell, Panoramafahrt € 535,-

NEU! Mini-Kreuzfahrt York

3 Tage 13. - 15.09.2005
Fährüberfahrten Rotterdam/Zeebrügge-Hull, 2 x Ü/F an Bord, Stadtführung York € 175,-

Flugreise Madeira

8 Tage 10. - 17.11.2005
6 x HP, 1 x ÜF im 4****Hotel direkt am Meer mit Schwimmbad, Sauna, Flughafentransfer, Funchal, Inselrundfahrt westlicher Teil, Wallfahrtsort Monte, Mögl. weitere Ausflüge, Reisebegleitung € 999,-

!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Val di Sole

6 Tage 20. - 25.09.2005
5 x HP im 4****Hotel, Brenta-Dolomitenrundfahrt, Trient, San Romedio, Besuch Konzert Klang der Berge „La Montanara“ € 489,-

Liebliche Mosel - Majestätischer Rhein

5 Tage 26. - 30.09.2005
4 x HP in Cochem, Stadtführungen Trier und Luxemburg, Moselschiffahrt € 329,-

Weissensee - Kärntner Alpen

6 Tage 12. - 17.10.2005
5 x HP im Hotel am See, familiär und gemütlich, Schifffahrt, Heimatabend, Kaffeegedeck, Ausflüge Lesachtal, Maltatal u.v.m. € 444,-

Unsere Silvesterreisen

28.12.05 - 02.01.06
Gardasee/Südkärnten/Mosel
mit vielen Leistungen ab € 495,-

Kurreisen nach Marienbad

14 Tage 20.11. - 03.12.2005
inkl. Kur, 13 x HP ab € 558,-

2598/10/34-05

www.hotel-breitenbacher-hof.de

**musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek**

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23

(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Di 15.00 bis 17.30 Uhr
Privat:

06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-34-05

Es gibt Leute, die nie den passenden Schlüssel finden.

Und es gibt Leute, die eine intelligente Lösung hierfür gefunden haben.

Ing. BERNHARD LANG
Ihr Fachmarkt für Sicherheit



Sie möchten, das Ihr Sohnmann zwar die Haustür aufschließen, nicht aber Ihren Weinkeller "erobern" kann?



Vorbei sind also die Zeiten schwerer, voluminöser Schlüsselbünde, die Hand- und Hosentaschen ausbeulen.



Gleichschließende Zylinder und Schließanlagen

Wenn Schlüssel wissen, was sie dürfen, brauchen sie nur einen einzigen Schlüssel !



Sicherheit ist Vertrauenssache - fragen Sie Ihren Fachmann vor Ort !

**Türnotöffnungen täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr
zentraler Notruf der DVV (0340) 899 - 2000**